Mingeigenpreife: Die einfratige beimeite eter teten flaum po Bi. Im Arffameint | bet Untignie auf Etabt- and Anneumge-tegirt Biebluben 60 Di. bon androlers 100 Di. Anbert noch aufliegenbem Latif. Fir Aufnahme ber Angegen an beftemmten Togen und Didgen wird feine Garantie übernannen.

Wiesbadener

Bezugopreid: in marbaten ter ins gans gebracht menntlich fio Ut. viernelifteite Mt. 2,60, 1900 gebracht mentlich fie der gebracht mentlich fio Bi., viernejatrich Mt. 1,50, hand bir Bind bergeen mergiligie Go Ut., viernejatrich Mt. 1,74 eber Seftingelb.
Les General-Kajenger erichtist füglich mittagt mit Antanhue ber Cones und Frierlage.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Sprechftunden 5 bis 7 tibe. Berufpreder 199 u. 819. Sauptgeidiaftoffelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Mittwodi, den 7. April 1989.

24. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Raifertage im Gaben,

Mthen, 7, Mpril. Bie aus Rorfu gemelbet wirb, find bert bereits alle Borbereitungen für ben festlichen Empfang bes Raiferpaares und bes Ronigs Chuarb getroffen. Der Bubrang ber Fremben ift bereits jest febr ftart,

Baris, 7, Mbrif, Der "Matin" beftätigt ein Lanboner Telegramm über bie Rachricht von einer Begegnung swifden Raifer Bithelm, Sonig Gbnarb und Ronig Bicter Emanuel, Ronig Chuarb wird fich in ben nadften Tagen in Marfeille einfdiffen, um von borg aus eine Mittelmeerreife angutreten. Er beabfichtigt, Meffina angulaufen und bie bom Erbbeben beimgefuchten Ortichaften an befichtigen, Babricheinlich werben Raifer Bilbelm und Runig Chuard gleichgeitig Malta befuchen, wo ber englifde Berricher vom 21. April an einen breitägigen Aufenthalt nehmen wirb.

Bulbfener,

Briffel, 7. April, Ein Waldbrand in der Ge-meinde Felenne bei Dinant in der Probinz Ramur gerstörte 300 Heftar Tanmenwald, Das Feuer war 30 Rilometer weit fichtbar,

Die Gobne Betere,

Belgrab. 7, April, Kronpring Aleganber und Pring Georg werden bis Oftern in Bel-grad verbfeiben. Der Krenpring wird fich bann zu Studienzwecken nach einer beutschen Univer-fitat begeben, während Bring Georg zu langerem Aufenthalt nach England reift.

Rabitalverbrechen ber Grofftabt,

Berlin, 7, April, Die Radforfdjungen nach bem Rauber, ber ben Gelbbrieftrager Gulenburg überfiel, find auch weiterbin ohne Erfolg geblie-ben. Inswifchen ift eine neue Bluttat in Rigborf geidichen, Gin in ber Broving Bofen geborener Bunbler Rart Thiel, 46 Jahre alt, überfiel geftern abend bie 43jahrige Raberin Driefe und verlebte fie burch eif Stiche mit einer großen Bufdneiber-ichere fo ichwer, bab fie fierbenb nach bem Rig-borfer Krantenhaus überführt wurde. Der Morber ift flüchtig.

Berungfüdte Gifcher.

Riga, 7. April. Gine große Gisicolle, auf ber fich 150 Gifcher befanben, trieb in Die offene Gee hinaus, Rur 37 Fifcher tonnten geborgen werben, bas Edidfal ber übrigen ift unbefannt,

Stille Woche.

Mus Oberitalien fommt bie Melbung, bag Reichstangler Fürft Bulow bort gludlich einge-troffen ift und an den herrlichen Geftaden nach illen unruhigen und mübebollen Tagen ben Frieden ber Ratur genieht. Still rubt ber Gee. fuch ber Finangminister von Rheinbaben weilt in Oberitalien, um an ben fonnigen Ufern eine furge Rait zu balten. In Unteritalien ist der Stvatisselereier des Reichtspostamts angelangt, und die krabenden Febern, die so oft das "Fort mit Kraetle" schrieden, hatten ihren Zwed erreicht, wenn der "Telephonderteurer" nicht in wenigen Wochen hermfehren würde. Die jüngiten Auslaj-ungen der offiziösen "Rordd. Allg. Zig." haben allerdings den Eindrud erwedt, als ab Araetles Sinanapfane bon einer machtigeren Sand burch-freugt wurden. Doch gurgeit berricht Reichs-friede, und die Dabeimgebliebenen haben Muße, einen Rudblid auf bas bewegte politifche Leben der verfloffenen Woche gu werfen.

Wenn auch verhältnismäßig wenig bedeutsame Ergebnisse erzieltwurden und die Hauptarbeit noch ju tun ift, fo war ber Aufwand an Sihungen boch febr groß. Die Abgeordneten find tatfachlich febr fleifig gewesen, und namentlich erfreuten ich bie gablreichen Kommiffiondsitungen reger nteilnahme. Bur Erledigung mancher Heinerer Befehr wurde zu viel Zeit gebraucht. Es find den zu viele Barteien da, von denen jede gehört jein will, wenn auch ihre Reduce oft genug nur zu wiederholen haben, was schon von anderen vor ihnen gesagt wurde. Bon dem im großen und rangen siemlich michtern verlaufenen Budgetbeatten hoben fich gunachit die lebhaften Musein. anberfehungen deim Militaretat wirklam ab; dann machte die schnelle und redellos Annachme des Marineetats einen tiefgehenden Eindrud, und den Söhepunkt bildeten die Besprechung des Stats für den Reichskangler, die ür Gepräge durch die Bereikaung des Fürsten Billow erhielt. e finangielle Wirdung ber langwierigen und im iten Augenblid boch überhafteten Etateberatung scheutet eine Ersparnis von rund 15 400 000 KR regenüber dem Boranichlage. Letiterer belief fich in Einnahme und Ausgabe auf 2 865 408 018 Mt.: das Etatsgesch icht diese Summe auf 2 850 013 863 Mt. herad, webon 202 891 629 Mt. aue Bestreitung einmesliger aufgerordentlicher Ausgaben im Boge des Kredits flüssig zu machen sind. Die erfte Etatslesung war bereits im vorigen Aahre, am 10. dis 11. Dezember erfolgt. Als der Reichstag am 12. Januar nach den Weihnachtsferien seine Beratungen wieder aufnahm, batte er dereits 18t Sitsungen dieser langen erften Gestlem bei er Langen erften Gestlem feine Beratungen wieder aufnahm, batte er dereits 18t Sitsungen dieser langen erften Gestlem Linker wellten Varialianten erften Gestlem Beiter Langen erften Gestlem Dieser Langen erften Dereits 18t Sitsungen dieser Langen erften Gestlem Dieser Langen erften Gestlem Dieser Langen erften Dereits 18t Sitsungen dieser Langen erften Dereits 18t Sitsungen dieser Langen erften Gestlem Dieser Langen erften Gestlem Dieser Langen erften der Langen erfte der Langen erft en Gefiton feiner givolften Legislaturperiobe ferien gat ber Meichstag 60 Sipungen abgehalten; am 18. Januar begann er mit ber gweiten Be-fung bes Gtats, ber alfo mit Leichtigfeit und aller

Grundlichteit hatte burchberaten und punttliche Erledigung finden fonnen, wenn nicht Die Bied getfommission allawiel Beit verloren hatte und in hr nicht die Reigung hervorgetreten ware, politifde Momente in ihre fachlichen Beratungen bineinspielen gu laffen.

Die ein ichmerer Alpbrud laftete Die Reichs finangreform auf allen biefen Beratungen. Ihre erfte Lefung hatte ebenfalls icon im Robember borigen Jahres fintigesunden. Welche Zeit, Muhe und Kraft die Finang- und Steuer-Kommission mit ihren vielen Sud-Kommissionen während der lehten 21/2 Monate in den Bersuchen vergeudete, Die Finangreform in gemiffem Sinne "marich sie ginangresorm in gewissem Sinne "marichfiftig" vor das Blenum zu bringen, steht noch
ichaubernd in Erinnerung aller Beteiligten und
als einderinglichte Rahnung vor dem politischen Gewissen unseres gesamten deutschen Baterlandes. Ungerecht mare es indes, wollte man die geleistete Geseigesardeit des Reichstages während dieser Unteriagung vom 12. Januar an verkennen oder unterichäuer

Rach bem bebeutungevollen Ausschmitt aus der Reform der Gewerbeordnung gum Schut ber ber Resonn der Generoerentung zum Schat der Arbeiterinnen, ber in Rudficht auf die internationale Uebereinfunft bereits vor Reujahr zur Berabichiedung gelangte, folgten die Gesehe und Rovellen über die Pathampfichiffsber-bindungen mit überseeischen Ländern, über die Einwirfung von Armenunterstühungen auf öffentliche Rechte, ferner bas Gesch über Die Breisfeistellung beim Marttbanbet mit Schlachtviel, die Rovelle über Doppelbeiteuerung, das Beingeseh und das Geseh über bie Kruftfabrzeuge, die ber Reickstag tudpalling erledigt bat, und von demen einige ichen sein bem 1. April Geschestraft erlangten. Abgeleben von diesen fertigen Gesehen raumte ber Reichslag mit einer Ungahl alter Rechannasfachen auf, von benen einige fogar noch in bas vorige Johrhundert gurudteichten, und bestätigte zwei internationale Wbfommen: den Sandelsverirag mit San Salvabor und bas Abfommen mit Desterreich über den gegenseitigen ge-verblichen Rechtssichut. Zu dem archen Ballast von Gesehontwürfen, die noch der Erledigung harren. hat der Reichsiag selbst noch eine unsversehbare Gesehommerrie in Gestalt von Resolutionen zum Gtat angebauft.

Mit großer Mehrheit lehnte die Kommiftion die Gase, die Eleftrigitätse, die Inferaten- und Platatsteuer ab. Diese Steuern mußen als abge-tan betrachtet werben, feine Partei macht den Bersuch zu ihrer Erwedung. Ueber die Branntwein-Berbrauchsabgabe wogte ber Rampf noch unenticieben fin und ber; mit ber Tabaf- und Beinfteuer audlten fich die Subkommissionen ab. Eine merkare Beränderung ist feit den let-

ten Tagen ber Barlamentsarbeiten eingetreten Bor einem Biertelfahr befam ber leitenbe Gtaats. mann manche jobelinde Bemerfung wegen unferer auswärtigen Bolitit gu horen mabrend gwifden

Blodmehrheit noch die iconite Harmonie berrichte. Jehr gab sich allgmeine Zufriedenbeit mit ber aus wärtigen Bolitik kund, und durch den Blod ging ein tiefer Ris. Zürft von Bülow hat nach der Auflösung des Reickstages eine gewandte Hand gehalt, man muß abworten, ob er auch nun als Beilfünftler Erjoig haben wird. Haft scheint es fo. Es foll bereits eine mittlere Linie gefunden sein, auf der sich Rechte um Linke wieder in gleicher Richtung dewegen können, um die Reiche-finangresorm gustande zu bringen; es heist daß das Ritzel zur Berschmung der ftreitenden Blod-parteien in einer Annahrung an die Regierungs. vorlage gesunden sei, von der sich beide bisher tur allgumeit entsernen wollten. In den Feier-tagen twerden die Abgeordneten nicht nur Gelbst-einkehr halten können, sondern sie werden auch aus den Reihen ihrer Wahler bernehmen, das diese die finangielle Giderstellung des Reiches unter allen Ilmständen fordern. Die äußere Bedrängnis ist von unserem Volle gewichen. In fester Ent-ichtossenbeit saben wir gwar dem Kaufe der Dinge zu, doch die Valmionntagsgloden erklangen und doch schöner und feierlicher, da der Bann ge-brochen und in des Wortes wahrer Bedeutung eine ftille Boche eingetreten ift.

Rundichau.

Auf - nad Rorfu!

Der Raifer und bie Raiferin fowie Bring Stat werden sich am 13. b. M., vormittags von Station Bildpart aus nach Benedig begeben, too am 14. d. M. die Anfunft erfolgt und von too das Kaiserpaar und der Bring auf der Jackt "Hohenzollern" am 16. April die Reise nach Corfu antreten werden.

Der Raifer und Roofevelt.

Raifer Wilhelm lieg, nach einer Melbung bes "Meffangero", bem ehemaligen Brafidenten Roofebelt durch ben deutschen General-Konful in Reapel ein practivolles Blumen-Arrangement überreichen fawie ein Dandictreiben, in dem ber Naiser den Bräsidenten in Europa willsommen Keist und seine Freude darüber ausspricht, daß der Präsident einen deutschen Dampfer für seine Reise benutte und die Hossung hegt, ihn dald in Berlin zu sehen. Noosevelt antwortete in einem berglichen Telegramm und versprach sein Kommen im nächsten Jahre.

Dernburge nadfte Afritareife.

In parlamentarifchen Rreifen verlautet, es fei neuerdings gweifelhaft, ab Staatsfefreiär Bernburg ichon in diesem Jahre, wie er ursprünglich berdbichtet hatte, seine Reise nach Kamerun werde antreten sonnen. Der Staatssefreiär habe die Strapazen seiner vorjährigen Reise nach Oftwind Südwestafrisa nach nicht völlig überwun-

Erlebte Gedanken.

Bon Ludwig Ecard. *)

Der Reiche ist reich burch bas, was er hat, ber Arme burch bas, was er ist.

Freund ift bir, ber fo groß bon bir bentt, bag flein gu fein bu nicht ben Mut haft.

Die Frammigfeit des Mannes wirft ergrei-tender als die des Weibes, dem fie, als ichwächerem Werkzeug, so viel näher liegt.

Richts Berkehrteres, als die Geschlechter auf thren verhältnismößigen Wert abzuschähen! Sie tvären nicht ba bedürfte die Ratur ihrer nicht. Esgilt nicht, zu bewerten, fondern Werte zu entfalten. Guben wie deuben!

Blud ift Uebereinstimmung bes Innern und Neuhern und ungludlich ber, bem fich mit bem Neuhern fein Inneres verrudt.

Eine Ration hoft bie andere. Liebten fich bie Deniden, Die Rationen fonnten fich nicht haffen.

Ber Anerfennung feiner Leiftung fucht, ift feiner eigenen Tat nicht wert.

Rut ift oft nur Mangel an Phantasie, wie Nurchtsamfeit ein Ueberfluß baran. Der eine lieht zu wenig, der andere zu viel. Der eine lieht aus Rüchternheit nichts, der andere in seinem Mausch alles. Der eine begeht Kubucheiten. weil er feine Gefabren sieht, ber ambere Keigheiten, weil er sie allecorten schaut. Wie anders
twärben wir die Eigenschaften der Menschen einichähen, befümmerten wir uns mehr um den Buden, dem sie entwachten. Gou Tugenden wilden
wir dann vielleicht überhaupt nicht mehr viel teden finnen ben tonnen.

9) Pfeubouben für Corbella Lubwig, Die eben ber-flarbene einzige Zonter Orto Lubwigs.

grühlingsdämmerung.

Bon The-dorich Schwabe.

Ert traumt irgendivo da unten in Gigilten Get fraumt irgendivo da unten in Statten oder Andalusien oder an der Aibeiera und hat nichts zu tun. Er, der Frühling. In jener Bundernatur gibt ed für ihn nichts zu erweden, tein duftendes Blumen und Blütenmeer aus Halm und Baum zu zaubern. Dalm und Baum besorgen das seiber. Er ist deschäftigungslos und fühlt fich nicht ganz glüdlich. Echaffen, et. mas erichaffen möchte er,

was erichalfen möchte er.

Drüben jenseits der rauhen Alpenderge könnte er es reichlich. Doch er wagt den Flug noch nicht. Er hat es oft genug gehört, wie es seht ulten monies im fernen Teutschland zugeht.

Bitr folgen da drüben die Tage anfeinander in Schaiten, Rebel, Sturm, Regen und Schnee und wenig Sonne. Und ist ein Sonnenlog einmal gesommen, so scheinen diese Stunden des Lichtes und des blanen dimmels den solgenden Tag so au reuen, daß er über Voll und Landtrasse und wieder trüdklunden Rebel breitet. Der Rassen ist noch well und tot — die Sonne geht ihn nichts an. Auch die Bäume mistrauen üben schweiten dieneichterlich wärmerwen Liedtolungen. Als ob es herber Binter wäre, wehellagen Aft und Strauch. Taub sind ist gegen alle Lärtlichkeiten. Worgen vielleicht stäubt um sie wieder Schnee Morgen vielleicht icoubt um fie wieder Schnee und gornige Stikrme jagen fie burcheinarder. Schon fechs Monate fteben fie fruchtlos im

Garten. Dürr und ohne Leben icheinen fie. Net-nen Ruben baben fie eingebracht. Den Blat verfpexren fie. Zaugenichtie, die nicht arbeiten mogen. Bas wollen fie eigentlich hier? Wen mit ihnen! Berwenden wir ben Raum zu etwas

So nichten fole wohl reben, wenn wie nicht unendlich troftenbe Doffnungen in unfecem Bu-

gen unter bir, ale ob ber große Strom bes Lebens unfichtbar in ber Tiete floffe, ber fernber aus unbefannten Welten quillt? Ober find es die Millionen der Tiete, die als Schattenvölfer da unten im Dunkel wohnen und warten und ider ihre Jutuft im seligen Licht der Erdenforme rasschlagen? Wählt sich nicht selbst der berte Boden der Landitrage weich auf, wie wenn

darte Boden der Landstrage weich auf, wie wenn ein Riese in ihm lich fräsig dehnen wollte? Und in den Wäldern fristert es, wie wenn elektrische Ströme übersprängen von Zweig zu Zweig, von Aft zu Aft. An den Kastanten glänzen schoon die Anospen mit sehnsuchten Lingen. Weist du, was dies alles heihen soll?

Die Bogel sommen nicht mehr zur Kütterung, gleich jener Taube in grauer Borzeit, die nicht mehr in bie Arche zurückehrte, da sie draufen sach, wohn sie ihren Buh sehen konste. Ein bolbes Leben ist in ihrer kleinen Brust erwockt, in sühem Ahnen jagen sie fröhlich einander nach und mit gedämpften Stimmen versuchen sie die Ouvertüre zu ihrem großen, beiben Ariblings. Ouverture gu ihrem großen, beigen Friihlings

Der Tag wird tommen, ba er an feiner fernen gautfufte fic aufrafft und mit lacendem Mut fich por fein Beer ftellt:

"Gefellen, grebaus in den Kampf hinein, in das Gewiftst in der Mitten! Du. junger Wärzsturm, du Sonnenschein, nun achtet nicht Betteln und Bitten. Schant nicht des Allen mit weißem Bart, o, er ist tiedisch wie Sunnenart und beuft baran, was wir gelitten . Bo rotes Blut aus Bunben rinnt follen bann Rofen erbliben. Die Todesfeufger mog ber Mind in die Alieberbuiche verfprüben Und wenn herr Rai bei Ractigallaus uns Tapfern bas murgige Tranflein brant, benn loden wir all biefer Maben.

ingen, unwideriteblichen Romergug nach beutiden Mauen. Im bonnernben, faufenden Fofinfturm wird er und feine Genoffen baberfrürmen. tommen fei er!

Arob aufatmet bas ichene Bilb, jubelnb Kingt bas Lieb ber fleinen Sanger. Der fable Baum fuble bas Blut in feine Abern fieigen und Die Mlur, die fo lange gefdeviegen, rebet laut in frie ichem Grün.

Dann ift Die foftliche Beit gefommen.

Nervose Kinder.

Die äußeren Ursachen ber Rerbosität sind außerordenisich vielfältig, die Röglichteit ahrer Einwirtung beginnt mit der Geburt. Siecher ge-hören besonders die in unseren allgemeinen Le-benögewohnheiten berubenden Schädlichkeiten. Bir seben, wie wir einer Darleaung des Ge-beimen Rediginalrates Professen De. Graner in der Deutschen Bierieljobrsfcrift für öffentliche Gesundheitspellege entnehmen, baufig genug bei hoch und niederg, wie mit unnötigen Reigen ichon auf das neugeborene Rind eingewirft wird.

Am ichlimmiten haben es babei die Erfigebore-nen, die immer wirder aus dem Schlafe geriffen werden, um dei grellem Lichte jedem, der fie nur ieben will oder nicht feben will, gezeigt zu wer-ben. Bei den Ungeworigen der niederen Stände den Brauch, die Kinder mit auf die gemein-ichaftlichen Vernaugungen zu nehmen, weil sie zu Sause keine Wartung boben und die Barteschu-len wur am Tage in Altion sind. So kommt es benn, daß man zwel- oder breisädige Kinder in Bier- und Kasseewirtschaften zu seben besommt.

Bei ben beiferen Standen werden haufig un-nötige Reize dodurch ergielt, bag die Eltern bie Kinder auf alle Reffen mitnebmen, bag frat farmlofer Spiele immer mehr folitoielige Genjationen, Rinbergelellidiaften und balle eingerichlet Du gelit über Feld, Darcht Megt fich nicht bu ihn? Schon hat er Schoren von werden, ader das die Kinder in undernünftigernicht ein dumpfes, heimliches Raufchen und Sinnicht ein dumpfes, heimliches Raufchen und Sinjollen, daß er zum Aufdruch rüfte. Zum gewalja einen guten Plat bekommen, und daß sie vor

den. Er wolle ben fommenden Sommer gur toeitegen Giarlung feiner Gefundbeit in unferem Alima gebringen, um bann erft bem nächsten Jahre ab feine Informationsreife nach ben Schutgebieten fortgufeben.

Der verurteilte Simpliciffimus.

In bem Brogeffe gegen ben verantwortlichen Redotteur bes "Simplicifimus" wegen Beleibigung ber babifchen Staatbregierung wurde genern vormittag von der Straffammer in Stutt-gart das Urieit gesprochen. Der verantwortliche Aedafteur Sans Kaspar Gulbraufon wurde zu 190 . M. Geldirasse und zur Tragung der Kosten verurteilt. Dem badischen Staatsministerium und ber Generalbireftion ber babifden Staatseifenbahnen wurde ferner die Befugnis zuge-iprochen, den verfügenden Teil des Urteils im Simplicissimus", der "Karldruher Zeitung" und bem "Burttembergischen Staalsanzeiger" zu

Die Begrundung des Urteils exflatte gunadit, daß die Strojantrage des badifden Staatsministeriums und der Gene-caldirektion ordnungsmäßig gestellt seien und jahrt dann noch Schilderung des Latbestandes fort, ed sei zuzugeben, daß für jeden urteilsichigen Leier flar gewesen sei, daß die Dartiellung und der Text, entsprechend dem Charafter des "Simplicissuns", als satirische liebertreibung zu nehmen seien. Es sei daber nicht die Behauptung zu finden, bag wirllich einer folchen Berfon ein Titel und eine Aus-zeichnung verlieben worden fei. Dagegen habe bas Gericht in bem Text bie Behauptung gefunden, bag ber Fistus nicht nur, wie ber Berteidiger geltend gemacht habe, Eigentumer eines Bordells gewesen sei, sondern daß er auch als Unternehmer ein solches betrieben habe. Aun sei allerdings die Berteidigung in der Loge, sich darauf zu sützen, das der Siskus Eigentumer eines solchen Hauses gewesen sei und daß die Eisenbahnverwoltung von diesem Beiriebe Kenntnis gehabt habe. Allein auch so kleide immer noch ein erheblicher Unterschied swifden der Birlichteit und der Behauptung des Angeflagten. Denn die Behauptung, bag die Berwaltung ein foldes Institut berrieben habe, gebe erheblich über die Tatsachen binaus. Deshalb fei g 186 des Strafgesehbuches an-wendbar. Im Tert sei ferner von Borgangen die Rede gewesen, die nicht blos die General-direttion, sondern die Neglerung selbst be-rühren. Das Bild stelle zweiselssohne die höchfren Staatsbeamten bar. Wit der Ber-öffentlichung fei also auch die babische Re-gierung und das Staatsministerium betroifen. Auch hier liege die fatirische faritierende Wenn auch eine ible Rachrede im Sunne bed 2 186 darin nicht zu finden sei, so sei doch das Minsterium in Verdindung mit einer solchen Verson gebracht und deingemaß in erheblicher Verson gebracht und deingemaß in erheblicher Beije berhöhnt und der Laderlichfeit preioge geben. Es fei daber ein Bergeben der Belei-bigung im Sinne bes § 185 darin zu er-bliden. Strafmilbernd fomme für den Angeflagten in Betracht, bag tatfachlich ber Bu-ftanb bestanden habe, daß bie Eifenbahnperwaltung Eigentümerin eines Saufes war, in bem mit ihrem Wiffen ein Borbell betrieben wurde, ein Zuftand, der "geeignet gewesen sei, Kritif und Satire aufs schärfte berauszufor-

gegen das Urteil Nevision einlegen, die sich dar-auf ftilbt, daß die rechtlichen Veraussenungen für die Strafanträge sehlen.

Die Beseitigung von Ropenhagen. Der Ausschuft des Folfethings in Ropenhagen jur Beratung der Geschentwürfe über die Lanbesverteidigung beröffentlichte feinen Bericht Die Mehrheit bes Musichuffes, welche aus acht Mitgliedern ber Regierungsbartei beitelt, bean-trogt berichiebene Ersparnific. Gechs Mitglieber, unter ihnen der frühere Minifterprofibent Chri-lienfen, fordern die Ablehnung der Regierungs-vorlage über die Befeitigung Ropenbagens von ber Canbfeite durch vorgeschobene Bofitionen Der Canbesverteibigunosminifier bebalt fich vor Proge burch bie Bolleabitimmung gu ent-Abruftungsantrag feit. Die Radtfalen beantra-

en bebeutenbe Abitrice an ben Ausgaben, fomie bie Beseitigung der Ropenhagener Land- und Seebereitigungen. Die Rechte stimmt den Gesehntwürfen der Rogierung zu und beantragt verschiedene Mehrsorderungen, darunter von vier Linienbataillonen auf Seeland anstelle von vier

Das Ende der Drientfriffe.

Das Biener "Fremdenblatt" ichreibt: 38-wolste bezeichnete feinergeit Die am 17. Januar 1871 bon ben Bertretern aller Machte untergeich nete Beiloge ber Londoner Ronferengprototolle in der gur Abanderung eines internationalen Bertrages die Zuftimmung der vertragichliegen-ben Teile als notwendige Bedingung anertannt wurde, als die Civelle feiner Rechtsauffahung in ber bosnifden Brage. Aufland fungierte als Abvotat biefes 1871 aufgestellten internationalen Bringips mit bem wefentlichen Erfolge, bag es ben Rachten bie Mububung ihres Rechtes ermögbeit Nachten die Auswung ihres Rechtes ermog-lichte, die notwerfdig gewordene Abanderung des Berliner Tertrages durch ihre Zustimmung zu sanktionieren. Mit dieser Tassache verzlichen, erscheint es nebensächlich, welche Jorm für diese Zustimmung gewählt wied. Wenn Ausland sich jeht für die Korm des Kotenwecksels entschlossen hat, jo ift dies nur als eine Rundgebung feines auf tafdie Beendigung ber Rrife gerichteten Billens mit Befriedigung zu begrüßen. Bas Ruffand, bas burch frühere Engagements lomier Beife fich gebunden erachtete, in der bosnischen Frage erreichen konnte und wollte, erreichte es. Man kann nur sehr wünschen, daß auch die Bemühungen, welche Ruhland aufgeweidet hat, um die bulgarisch-türkische Angelegenheit, die Frage der oftrunclischen Bahnen und die danit gufammenhängenden finanziellen Arrangements zu vereinigen, bald durch einen günltigen Erfolg belohnt werden. Wir find bereit, die ruffische Altion in diesen Angelegenheiten auf das wörmfte zu unterftühen, da wir in ihnen nur ein genau abgegrengtes Intereffe, die Be-friedigung der Ansprüche der Orientbahnen, gu mahren haben.

Was Zeppelin erreicht hat.

Rapitan gur Gee a. D. v. Buft au fallt im Berliner "Cof.-Ang." folgendes Urteil:

Mit der jungfien epochemachenben Leiftung bat bas Reichsluftschiff einen so hohen Grab mi-litärischer Brauchbarfeit enviesen, wie wohl nur wenige, felbit unter ben begeifterten Unbangern bes tapferen Grafen, es gu hoffen gewagt hatten Die Steptifer mogen rubig einwenben, bag bie erfle, in Munchen beabfichtigte Landung nicht aus geführt werben fonnte, fie fonnen auch aus ber Lange ber Beit, die die Jahrt von Munden bis jum Ankerplat beanfpruchte, nachweisen, mit welcher Miche nur ber Rolog ben Rampf mit ber Ungunft ber Glemente bestanden bat. Das aber tonnen fie nicht aus ber Belt ichaffen, daß bie gestellte Aufgabe fattifch gelöft ift, auf Unwegen gwar und mit größerem Beilaufwande, als man angenommen hatte, bafür jedoch gelöft unter wibrigen Umftanben, Die folche Ginmenbungen Doppelt und breifach wettmachen.

Glang besonders die glatte Landung bei Din-golfing verdient die größte Beachtung, weil hier feinerlei Gorbereitungen getroffen waren, und trot des als "heftig" bezeichneten Windes ohne jede militärifde Gilfe, nur mit ber Affifteng bon eini gen Automobiliften und Landleuten, bas Gdiff gesidert gegen alle weiteren Sahrlichfeiten zu Un-ber gebracht werben tonnte. Die bobe militarifche Bebeutung ber Jahrt ftebt fomit fest. Sie bat manche Zweifel behoben, gerabe in bezug auf Diejenige Gigenfchaft ber Zeppelinichen Buftballons bie ibre Briegwbrauchbarteit am meiften gu be-einträchtigen ichien, nämlich ibre Mbhangigteit von wohlvorbereiteten Anferplähen.

Ganglich übermunden ift biefe Comierigfeit ja auch heute noch nicht, und unter allen Umftanden mirb bas Sanben auf freiem gelbe von einem "Barfeval". ober "Groß". Ballon ftetg unbebentlicher und gefahrlofer ausgeführt werden können, als mit ihrem fo viel unbandlicheren, bafür aber auch leiftungsfähigeren großen Bruder. Aber wenigitens find wir in biefer Begiebung icon ein tüchliges Stud weitergefommen, feit ben erften,

verungludten Flugezperimenten bes ftanbhaften Grafen, und die borgestrigen und gestrigen Lei-ftungen des "Zeppelin" laffen mit Gicherheit um Laufe ber Beit noch weitere Bortideitte erwar-ten. Im übrigen burfen bie jungften, fo bocher-freulichen Geschehniffe feineswegs etwa im Ginne einer Berabiegung bes Bertes unferer beiben anberen Stifteme ber Lentballons gebacht werben. anderen Syleine vor Seinstalle gebagt derbeit. Infachert ber Bebienung und Billigfeit bleiben underfihrt auch durch die größte Bervoll; tommnung des Zeppelinichen Spftems, und das mit zugleich ihre größere Bervendbarkeit für die Löftung von Kriegsaufgaben, für die die finrren Luftriefen nicht in Frage tommen.

Der Kaifer-Nikolaus-Kanal.

Rh. Betereburg, Anfang Mpril.

Benn gegenwörtig, unter Ausnugung geeig-neier ichiffbarer Bluffe Ruglands, insbesondere also ber Duna und des Dnjepr, eine gute Schiffden Gabelsberfehr Etils gwiden ber Oftice und bem Schwarzen Meer beitande, jo würde ber Oanbelsverfehr Europas baraus ungweifelhaft gar mancherlei große Borteile gieben fonnen. Um von ben Safen ber Ottlee gum öttlichen Mittelmeer und jum Guegfanai ju gelangen, braucht ein langfam fahrenbes Sanbeleichiff beute etwa feche Wochen, fonnte es auf fast geradem Wege burch Ruftland bindurch boribin reifen, fo wurde bie Sabet nur eine 12 Tage bauern, alfo weniger als ben britten Teil, und überdies murbe fie naturgemäß augerorbentlich viel ficherer und ungefährlicher fein, ale bie jest übliche Gahrt burch ben Ailantifden Ogean, ben fturmreichen Golf bon Biscano und bie Strafe bon Gibraltar. Die ruffifden Teile bes Schwargen Meeres und ber Ditfee, Die gegenwartig gu Baffer nur burch eine Sabrt um Guropa berum miternander verfehren tonnen, wurden daburch gu einer wirtichaftlichen und freategiichen Einheit verichmolgen werben. Bie tehr burch eine folde Beweglichfeit ber Rlotte bie militarifche Starfe Ruglands gewinnen wurde, bedarf nicht erft ber Erorterung, aber wie bedeutend auch in wirtischaftlicher Begiebung ein folder Reiche-Ronal rudwirfen wurde, mag allein an der einen Tatiadie ermeffen werben, bag alebann bie großen Getreibe. und Roblenausführen Gubruftlands, von ber Die Ditfeelan. ber gurgeit wegen ber allgu teuren Frachten fei-nerlei Ruben gieben fonnen, unfchwer bem Roc-ben bes großen Reiches zugeführt werben fonnten, womit gweifelios eine ichnelle Berbrangung ber beut bofelbit bominierenben englischen Roble verbunden fein wirde.

Muf ben ungeheuren Wert einer berartigen Schiffohrteftrage swifden ber Office und bem Schwarzen Deer fur bas Zarenzeich iff man iden frühzeitig, in ben Tagen ber Raiferin Ratharing, aufmerkjam geworden und wiederhalt ging man iehr ermiftsaft mit der Abficht um, einen berartigen Kanal, wenn möglich zu ichaffen, zulest noch gegen Ende ber neunziger Jahre. mals wollte man bie Ranalverbinbung gwifden ben idniffbaren Fluffen, die gum Oftiee- und gum Schwarzen-Meer/Stiftem geboten, in ber Beife herftellen, bag man etwa gwijchen Dunaburg an ber Duna und ber Lepel an ber Berefina einen fünftlichen Ranal von rund 200 Rifometer Lange ichuf. Man batte alebann gwifden Riga an ber Citiee und Cherion am Schwarzen Meer eine Criese und Eberion am Schwarzen Weer eine 1600 Kilomeier lange Wasserstraße unter Benutung der Flüsse Düna. Bereina und Onjepr erbalten. Der Kanal hätte einschließlich der Kanalisationsarbeiten an den Alüssen bei einer durchgängigen Tiese von 8,5 Weter, einer oberen Breite von 65 Wetern und einer Sohlenbreite von 35 Wetern tund 200 Millionen Aubel gelostet und simi Jahre Baugeit ersorbert.

Jeht lebt nun bas Brojeft in etwas veranberter Geftalt aufs neue auf und ideint bie beiten Aussichten auf bolbige Berwirklichung gu aben, ba fich bereits in Betereburg eine Affiengefellichaft gujammengetan bat, um bie 3bee in bie Tat umgufeben. Man bat aus gewiffen Grunben bas tedmiich etwas bebenfliche Projeft bes Ranals Dünaburg. Lepel fallen laffen und fich für einen anderen sicheren, freilich auch noch be-

rächtlich teueren Borichlag entichieben, ber bom Ingenieur von Rudreichell herrüber. Danach foll ber Ranal, unter Ausscheidung ber Berefina, un-mittelbar gwifden ben beiben hauptfluffen Duna und Dnjepr beugeftellt werben, und gwar an ber Stelle, wo fich beibe Strome am nachiten fommen, gwijchen Beschenkowitschi bei Witebel und Ro-pus am Onjepr. Ster wurde bie Lange bes zu ichaffenden fünstlichen Kanals, ber als Schleufentangl gebaut werben mußte, um die 378 Fuß hobe Bafferidieibe zu überwinden, gwar richt viel über 100 Kilometer betragen, aber burch die beunehrten Ranalifierungsarbeiten an ben Bluffen und bor allem burch bie erforderliche Schaffung umfangreicher Rebentanale, um bem Daubtkanal bauernd reichliche Bafferitromung jugufuhren, erhöhen fich die Roften bes nunmehr in Ausficht genommenen Kanals big auf 500 Williamen Rubel, porausgefest, daß eine Tiefe pon 4,2 Meter bei einer Breite von 68 Metern und einer Gobiemwelte von 42 Metern für ausreichend erachtet wird. Falls jedoch der Kanal imitande fein foll, auch den großen Kriegsichiffen eine Durchfahrt zu getvähren, mütte er über doppelt so tief sein und elwa auf 9.5 Meter Tiefe gebracht werben, wodurch natürlich die Kossen noch beträchtlich wachfen wirden. Alebann wurbe fich jedoch die Regierung mit beträchtlichen Mitfeln an ben Roften beteiligen, ba fie ja nicht minder als die Sandelswelt an dem Zuftanbe-tommen ber Bofferftrage intereffiert ift. Bei Bahl ber geringeren Tiefe wird die Baugeit Des Rudtellichen Ranals, der übrigens ben Ramen "Ratier Nicolai II.-Kanal" erbalten foll, 5 Jahre

Die neue Aftiengefellichoft, ber unter anderen der frubere befannte und hochverdiente Bertebra-minifter Furft Chiffow und der Generaledjutant Gurit Waffritiditein ale Mitbegrunber angehören, beabfichtigt bemnadit unter Ginreidung ihrer Blune bie Genehmigung gum Bau bes Ranals bom Beufehreminifterium gu erbitten, an deren Erteilung taum gu zweifeln ift. Comit ficht es gurgeit aus, ale ob das hochbebeuterbe Berfehroprojett gegenwartig nabe bor ber Berwirflichung ficht. Den größten Borteil babon werden die unmittelbar an der neuen Schifffahrtsitrage gelegenen großen Orte Rigo, Dunaburg, Bitebel, Kiew, Jetaterinoblaw und Cher-fon haben, dach auch die nahe liegenden Städte Rojhr, Tichernigan Ofter, Schitomir, Poltawa u. a. werben baburch einen bebeutenden Auf-idwung erhalten. Die Rüdwirfung einer Durchführung des großen Gedankens auf die wirlichaftlichen Zuftände Ruhlands und das gange Sandelsleben Aordeuropas läht fich dis heut noch

nicht annähernd abichaben.

Ein mundtoter Stand.

Benn wir die Bucher gujammenstellen schreibt Frau von Dorgen. Dorow im Türmer", in benen beutiche Arbeiter ihre Erlebnisse und Gebanken niedeugelegt haben, fo tommen wir zu einer an Jahl wie an Gehalt nicht unbedeutenben Reibe von Berten. Der Fabrifund der Erbarbeiter, ber Ginfeinifche und Musgemanderie, ber Berumgiebende und ber Festangeitellte treten vor uns bin und machen burch lebensvolle Schilberung ibre Belt gur un-feren. Der Landarbeiter fohlt in biefem Chor. Um auch ibn fennen gu fernen, durchmuftern wir ferner ben mobernen Buchermarft, - Die bielgenannte Beimatbichtung mich und ben Landmann

Bauerngeschichten fiber Bauerngeschichten Itegen und ha bor, altere, neuere, allerneuste, er-areifend wahre und fünftlich hergepuhte, ber Friesen, ben Seidjer, den Sochländer usw. lernen wir in seiner Besonderweit und Eigenart tennen. — der abhängige Landarbeiter begegnet uns nicht.

Die hungernden Beber und ber Fuhrmann. Binger und Sausler, Schiffer und Fifcher, Sirten und Jager haben ihre Sanger gefunden, tort fen-nen Bagabundengeschichten und Dienisbotenro-mane, bem Ringen und Bunichen des großftabtiichen Broletarints, bom Sintertreppenvolf ergaf. len und Bucher und gundende Theateritude. vom Laubarbeiter wiffen fie nichts gu fagen, was und bie Geele gubrt

wieder in ben Unterricht gefchidt werben.

Stommt nun noch bagu ein inrannischer Ba-ter ober eine bisterische ober lieberliche Mutter, jo baf bem Rinde jeber Sonnenichein ber Jugend fehlt, daß es haufig bes Rachts, wenn die Konflifte ber Stern lobbrechen, aus bem Schlafe gewedt wird, jo werden wir begreifen fonnen, bag in biefen Sällen, namentlich wenn eine Beranlagung vorliegt, frühzeirig die Wiberftandefähigfeit des Rervenspitems untergra-

Bur bas Rind und bie herantvachfende Ju gend fit Rufe notwendig; wir find aber auf bem beiten Woge, ihnen immer mehr von biefer Rube ju ranben. Statt einer möglichft einfachen Befriedigung ihres Bungers nach neuen Reigen kommen jeben Tog neue Grregungen für die Rinber, namentlich ber Großftabt, und wenn wir ums noch fo fehr bagegen trobten, iberall finden sich Spatten und Ripen, wo die Reis-auellen eindringen. Dazu kontmt noch, das meist den Kindern und der beranwachsenden Ju-nend nicht die genügende Renge Schlaf guieil

Much die Schule fonnte manches bermeiben pas bifpomerten Rinbern icabilich it, obichor nicht angunehmen ift, bat die Schule unter ben erworbenen Urfachen ber Remofitat eine befonbere Rolle fpielt. Bernen muffen Die Rinber etwas, ohne ftraffe Schulgucht ift bas nicht gu Aber ettvünicht mare ce, tvenn bei ber Anfiellung ber Befrer ciwas mehr auf padagogische Bezahung Wert gelogt würde und nicht allein auf das Wiffen. Der Lehrer foll boch .ehren und nicht allein wiffen.

Gehr unangenehm macht fide mandymal, no ei bifponierten Rindern, die Tatfache geltend, baft wir immer nod nicht in ber Lage find, in ben höberen Alaffen, je nach ber inbivi buellen Beranlagung, eine fakultative Gablung ober mepigifens einen weitgebenben Musgleich gu idioffen Gludlicherweise nimmt barnuf bie

Bare bas auch fur die mannliche Jugend er-reicht, fo murben wir nicht fo baufig Stubenten auf der Sochichule feben, welche beroits im erften Semefter in Die argiliche Sprechftunde fommen tveil fie nicht mehr arbeiten tonnen. Richts ftrengt bas Gehirn mehr an als eine Befchafti gung mit etwas, wofür feine Veranlagung vor-fanden iff. Einem Gymnafiaften, der feine Mathematif begreift, muß ungefähr zu Mute sein wie einem unmufidalischen Waler, der ploblich bie Geige ipielen foll. Cbenfo verbalt es fich mit ber Grammagit und ben alten Spracen.

Daß es ichließlich auch Lebrer gibt, welche pihdeparbiiche Schuler ichwer ichabigen können, fei nur beiläufig etwähnt; sie find aber nach den Erfahrungen, die der Gebeime Wedizinalra: Dr. Eramer, wie er in seiner Darlegung ausführt, in feiner Bearis und an feinen eigenen Rindern gemacht bat, felten und werben meiftens beigeigemacht bat, jetten und toeroch meytens veiger-ten bofeitigt, fo bag wir bamit im allgemeinen nicht gu rechnen haben.

Die Ueberburdungsfrage fpielt im allgemeinen nicht bie wichtige Rolle, welche man ihr in nen nicht die wichige Rolle, weiche man ihr in Laienfreisen häufig zuschreiben will. Natürlich fommt es immer wieder bor, daß ganze Nassen überanstrenzt werden, auch twäre es vom hisgienischen Standpunkt zu wünschen, daß Stundendauer und Stundenzahl verlürzt würden, um mehr Zeit für Sport und Spiel zu gewinnen, aber von einer allgemeinen lleberdürdung werben wir mobl faum fprechen tonnen. Heberbur bei find immer die wenig Beranlagten, benen es, wie man gu fagen bflegt, "fdwer fällt". Ob es ein Borteil ift, bag man fie burch bie hoberen Bilbungsanitalten burdifdleppt, mag bobingeftellt bleiben.

Dor und hinter den Couliffen.

Antendantenwirtsamseit Claars in Frankfurt am Aufihren, welche das Auftand Main) vom König von Burttemberg das Komtur-treuz des Friedricks-Ordens verlieben.

— Maler und Dramatiker. Ariftide Saxtorio, seits eine Gammlung der bi

ber geniale tomiiche Maler, ber jahrelang an ber Beimarer Runftatabemie lehrte, und bem bie Dedenfresten ber neuen romifden Barlamentsaula übertragen find, ift unter Die Dichter gegangen. Das beiftt, er hat icon vor einigen Jah-ren einen Schluffelroman geichrieben, worin geviffe einfluftreiche Eliquen arg mitgenommen tourben. Diesmal fommt Cartorio, wie im . B. berichtet wirb, gufammen mit bem junger Literaten Bucci, in einem bramatischen Gebichte Sibulia." Die Landlung ift gang der bes Zann-häuser" abgelauscht. An Stelle der Benus im Sorfelberg tritt die gleichfolls vom Christengott perdammte feidnifde Bere Gibulle", die mit ihren leichten Genoffinnen im Sibullenberg bei Norcia bauft. Un Stelle bes Tannbaufer tritt ber comme Ritter und Laien-Rardinal Lionello, ber ich von ber Zauberin verfiebren lagt und ihr einen Rarbinaldring an ben Finger ftedt. Dafür wird auch Lionello verdammt. Zu guterleht auch dier ein blüberder Bilgeritab, Oftergloden von Sanft Beter, papitliche Abiolution und Erlojung Mascagni wird Die Framatifde Dichtung in Mu-fit feben und hofft bamig ben Teufel burch Beelgebub, das beißt Grau Benus burd Frau Gibnlla au berbrangen

Die Deutidie Theaterausstellung. Die bas Frufpahr 1910 in Berlin geplante Deutide Theaterauditellung foll im Gegenfate gu ber Internationalen Rufit, und Theaterausstellung in Wien bom Jahre 1802 fich auf bas beutiche Theater beichränten, allerdings mit Ginbegiehung ber großen Austanber, die, wie gum Beispiel Shafespeare, gewissermaßen die Unieren geworben find ober als Unreger und Borbilber Dot und hellet beit Couttifelt. ipielt haben. Die Mufit wird nur fo weit beipielt haben. Die Mufit wird nur fo weit beridfichtigt, als es fich um Oper, Operette und
Fran ffurt am Roin wurde in Anerkennung Singsviel handelt. Eine doppelte Aufgabe foll er,
feiner langfährigen erfolgreichen Budpuntatigkeit füllt werden: Einevfeits dem Besucher in möglich.

lauter Angft vor ber Schule viel zu fruh nach Reureglung bes Maddenschulunterrichts Rudficht. (in Rurge vollendet fich das dreifigfte Jahr ber fier Bollftandigteit und Treue jene Faftoren vorüberftandenen afuten Infeftionsfransfreiten Bare bas auch fur die mannliche Jugend er- Intendantenwirtsfamfeit Claars in Frankfurt am jufuhren, welche das Auftandefommen der famiiden Leiftung mit Ausschluft ber Bersonlichkeiten ber Darfteller ermöglichen und bedingen, anderer-feits eine Sammlung der historischen Zeugniffe zu bilden, welche fich als Abeberichtag ber Leiftun. gen ber Schaufpieler im Laufe ber Jahrhunderie ergeben haben. Die erfte Abteilung ift bem prattifchen Theaterbetrieb gewibmet und umfagt unter andernt Theaterarditeffur, Bubnenbeleuch. tung, afwirtide Theotermafdinen, Mobelle von Szenenaufbauten, Deforationen, Requitien, Ergeugniffe ber Frifeur- und Schminffunft, Ausstattung bes Buithauerraumes, Giderbeitsvorrichtingen, Obgiene, Bachliteratur, Softume, Theater-Die ibeatergeschichtliche Abteilung wirb u. a. folgende Gruppen umfassen: Mobelle, und Blane, Aufen, und Innenansichten von Theatern, Deforationen, Kosnime, Bilder und Kanisaturen, Begramme, wichtige Theateraften, Literatur, seitens Drude und Handickriften, Moselle Aufenmannen und Handickriften, Moselle Aufenmannen und belle, Autogramme uim.

3id:3ad.

Ein Adeunbulergiger f. In Frankental' ift einer ber letten pfalgifchen Freiheitstämpfer bon 1848, ber Schufmachermeifter Sarl Reibel im Alter bon 80 Bufren gestorben. Seibel, der an ben Gesechten der Auffiandigen bei Wagfaufel und Ubsiadt teilnahm, lebte in ber letten Zait bei seinem Sohn, dem früheren sozialdemokratischen Landiogsabgeordneten Reibel in Pirmajens.

Gine Geige für 85 000 Mart. Gin amerifanischer Gunitmagen Mr. 3chn B. Frottingbam hat bem belannten Geiger Toni Saindl, Rgl. Rumanischen Rammerbirtwolen, eine der schäften Sinabivari geschenft. Das Inftrument ist mit rotem Lad tobellos erhalten und stammt aus der bojten Jeir Des Meisters. Gelauft wurde die Geige für den Preis von 85 000 .M. Eine solche Summe dürste worden fein Beige angelegt worben fein.

Des hoben Teiertages wegen ericheint am Rarfreitag, ben 9, b. M. feine Musgabe.

Mittwod

Angeigen für bie Donnerstag-Rummer erbitten wir und bis Dittwoch Abend ober fpateftens Donnerstag friib wor 9 Hhr.

Die Diternummer unferes Blattes erfcheint am Camstag, ben 10, be., nadimittage, und erbitten wir bie Mngeigen hierfür am Donnerstag, ben 8, be., abenbe, fpateftens Samstag, ben 10, bb., früß 9 Uhr.

AND STREET STREET

Richts ift charafteriftifcher fur feine Stellung in der Belt als ihr Schweigen über ibn in ber Literatur, und nichts ift ergreifender! Millionen und aber Millionen mitten im beutschen Baterland finb es, die uns ferner gu fteben icheinen als Indianer und hereros. Bir wiffen nichts gu fa-gen und gu fingen bon ber großen Menidenflaffe um und und barum muffen wir ichweigen, fo tief, wie fie felbit fdnveigt.

In langen Beitungsartifeln, in feutigen Unsprachen vor großer Bolfsverfammlung, in Bar-amentbreben, bie im gangen Lambe wiberhallen, bruden der flabtifche Arbeiter ober feine Genbboten aus, was fie an Klagen haben und vohin ihr Berlangen geht. Jür ven Landarbeiter gibt es feine Meinungsäugerung vor der Oeffentlichfeit, feine Interchemvertretung in seinem Auftrag, feine Theorem, die sich verpflichteten, für feinen Stand eingutreten. Er ift politifch mundtot, er idnveigt aud bier. Mur ein Beichen gleichfalls summ vorhandener Bunsche gibt er; das ist der beständig, unaushaltsame, twortlose Zug nach der Stadt. Hofft er von ihr das Zerspringen seiner sieden Siegelt ein Emporhoben aus seinem Dämmerzustande? — Wir wissen es

Aber wir geben vor, es zu wissen.
Die einzige der Greiten Deffentlichseit befannte Lebensäußerung des Landarbeiters, die Landflucht, sie wurde besprochen und gedeutet in anzähligen Berhandlungen und wird ferner beprocen und gedeutet werben, nicht bom Arbeiter felbit, nein, bon allen anderen - nur nicht son that felbit. Ihn bat man noch gar nicht ausgeforicht, feine Enqueten von Saus gu Saus ber-anftaliet. feine Fragebogen herumgeschicht. Aber Antereffe genug wendet man ber Landflucht zu, vielleicht weniger bes Arbeiters als bes Arbeitgebers, tpegen?

midst!

Bebenfalls bat jeber fein Urteil fertig über bieje bebauerliche Enicheimung, ber Liberale, ber nie eine Tagelobnerfate betrat, ber Sogiathemo-frat, bessen Brofen bei seinen landlichen Agi-tationsreisen unberstanden verhallten, ber Gutabeiiber, ber toglich feinen Arbeitern bogegnet, obne bag fie ibn je in ihre Gebantenwelt fchauen

Bergnügungen Sobere Barlobne. idjeankenlofe Freiheit ziehen die Leute in die Stadt, eisern die einen. Schlechte Behandlung, nauskommlicher Berdienit, Wohnungselend treiben fie vom Lande weg, lehren die andern. Wir sollten und hüten, die Grunde immer

wieder an den Fingern bergugabien, benn wir feinen fie nicht genug. Bir fonnen fie abnen und gu entraffeln fuchen, wir fonnen fie gu unferm ernitbaften Studium machen, — mehr find wir vorläufig nicht imftande zu tun. Unfer grundlegendes Bemührn aber muß

fein, ben abhängigen Lanbarbeiter fo weit gu bringen, daß er felbit und zu enthüllen vermog, mo ihn der Schuft brudt, was ihn aus ber Bei-mat hinweg in die Stadt gieht, die ihm fo felten bait, was fie ibm gu versprechen ichien. Es ift ein weiter Beg, ben wir zu geben baben, ebe wir ben oglohner aus feinem unartitulierten Bu-flete zu ber Möglichleit felbständiger Aeugerungen abracht haben werben, die er an die Allgemeinbeit gu richten vermag.

Diefer Beg aber ift unumganglich, wenn wir e gu einer befriedigenden Lojung der Landarbeiberfrage kommen follen, und barum follte er un-bergöglich und mit aller Energie betreien wer-ben. Die einzelnen Etappen beigen: beffere Die einzelnen Stappen Schulbildung. Aertbildungsichule, ländliche Belfsbochichule. Das Biel ift Roalitionsfreibeit, länbliche Ausbildung bon Bolittfern aus bem Canb-arbeiterftande felbft und ihre Entfendung ins Parlament.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 7. Mptil.

Offern naht!

Oliern in ben Schaufenftern. - Grobe Erwarinng -Der Brunbounerstag. - Der Fruffling rufe. - Der DRet. Dus! - Die Gaffe fommen. - Diern im Efternhaud.

Bie Feiertags. Stimmung und Festiogs-Jubel liept es in der Luft. Und boch ein ftilles Jurud-balten, um die Beibe der "ftillen Boche nicht Bu itoren. Die Schaufenfter prangen in farbenbröchtigen Ofterausstellungen und allenthalben in ben Auslagen lugen die Ofterhafen in allen Größen hinaus in den Baffantenstrom oder fie lichen Rinberaugen. Benn es boch nur erft Ditern mare . .

Der morgige Grundonnerstag bringt gewissermaßen einen lichten Karbenton in den Ernst der licken Woche. Die Zeier des Abend-nahls an diesem Zage reicht bis ins vierte Jahr-fundert zurück. Durch mancherlei Deutungen hundert gurud. Durch manderlei Deutungen fucht man den Ramen diefes Tages zu erlägen. Wahrscheinlich ist wohl, daß der Tag als ein Tag der grüven Fräuter aufgefaßt wurde, an dem man grünes Gemüse genog, um dadurch den Eintritt bes Krühlings sonnbolisch angudeuten. Doch ist freilich auch biese Erklärung nicht zweiselsfrei, denn in einzelnen Teilen Hollands und Belgiens nennt man ihn noch heute den weiselnens nennt man ihn noch heute den weise ben Donnerstag und bei den Schweben Bundesstanten auf einen Sonn ta ber Arantfucter Handelstammer da tag Gio Stüd alten Deidentums spielt sicher- bet Arantfucter Handelstammer da tet, daß sie eine einheitliche Regel und Bettoges in Bentschland an ein bate Donnerstag von jeber den Germanen ein bage für wünschenswert erachte,

heiliger bem Tor geweihter Tag. Das übliche Gericht bilbeten die Erbsen. Doch nirgends fehlte auch der Gründonnerstagskohl. Auch den Eiern prach man an Diesem Tage woder gu. Und bad Giersuchen der Rinder finder in vielen Gegenden heute noch am grunen Donnerstag fatt. honig, ben man am Grundonnerstag genicht, foll gegen Grantbeit ichuben. Diefer Glaube ift fo verbreitet, baft noch jest an diefem Tage befonbere Sonigmartte (Breslau) abgehalten werben Sier feiert man den Gründonnerstag in der drift. lichen Kirche durch Kirchgang und Abendmahl, an dem auch das Militär teilnimmt. Der Rach-mittag ist gewöhnlich einem Ausflug in die Umgebung gewidmet, Und wohrlich, ber Fruhling abet gu Gafte! Gein warmer Connenfchein feit einigen Tagen hat die Berjungung der Erde eingelettet, fo bag gum naben Telte bas "grune Beitleib" ichon erfreuen wirb. Auch im Saushalt haben bie Borbereitungen

Beite begonnen. Gardinenlofe Genfter und Bafferfirome über Treppe und Flur fündigen ben .Oft er pup" an, "Da wendet fich ber Galt mit Graufen!" Aber gum Festrage felbit feben wir Freunde und Befannte gern. Die "Ofter-ur lauber" treffen heute icon ein. Sie werben in bas Leben und Treiben auf ben Bromenaben farbenprachtige Ruancen bringen in ben vielgefarbenfragige Runken obnigen in den deige-fialtigen, blibenden Uniformen. Aber auch die "Studenden Sohne — baben sich bei "Muttern" ein-gefunden, denn hobe Feste seiern sich am schänsten im Elternhaus. So zeigt es sich in allen Baria-tionen, daß das Frühlingsfest nahe ist!

Minifter von Breitenbad, ber feit einigen Tagen hier weilt, fuhr gestern bormittag 8 Uhr nach Frankfurt a. M. Er reifte mit bem nach Frantfurt a. M. Er reifte mit bem Brafibenten Rouleaug und mehreren Direttions-mitgliedern gunachft nach Sanau und bon ba gur eingehenden Befichtigung ber neuen Oftbahnhofeanlagen nach Frantfurt a. M. gurud. Gegen 12 Uhr mittags murbe bos neue Direktions-gebäube am Sobenzollernplat besichtigt. Am Radmittag reifte ber Minister nach Wiesbaben zurud. Da der Eisenbahnminister langere Zeit hier zu verweilen beabsichtigt, wurde gesern abend mit bem um 4 Uhr 55 Min, bier abgeben-ben Eilzug ber große Salonwagen nach Berlin gurudbefordert.

Biebbabens Gate, Es find gum Rurgebrauch Biesbebens Gate. Es find zum Kurgebrauch eingetroffen: Freiherr bon Frehftedt. Karls.
ruhe (Hotel Biemer) — Eberji bon Bodungen. Kiel (Kölnischer Hof) — Komtefie Bikthu won Est faedt. Berlin (Hotel Raffau) — Fürft Alois zu Löwen fie in-Kleinheubach (Hotel Raffau) — Fürft Stanislaus von Zaborzhn Wien (Hotel Raffau).
Eilberne Pochzeit. Das Fest der hilbernen Bochzeit seiern am L. Oftertag die Ebeleute Bistelm Becht und Anna, geb. Groh, Blücherittage 7 wobnhaft.

Gin Opfer ber Flammen tourbe geftern mittag ein Gartenhaus in ber Rafe bes Reflaurants .. Balbed' im Ballmubital. Das Schabenfeuer legte das Gartenhaus vollftandig in Afche, auherdem verbrannten goblreiche Gartengeräte. Die Reuenwehr griff den Feuerberd mit Gas. und Omnibusipribe an, tonnte jedoch nichts mehr

Trot aller Ermafnungen! Die bermerfliche Unfitte ber Rinber, an ben Treppengelanbern berabgurutiden, bat wieder ein Opfer geforbert. Der lajahrige Sohn bes Guhrmannes W. in ber Topheimerstraße rutschte bas Treppengelander im Sofe berunter, tam beim Abfpringen gu Gall und gog fich einen Anochelbruch gu.

Am unrechten Blas gespart. Die Auffahrts-rampe bes Rurhausgebaubes ift diefer Tage mit einem Gelander bersehen worden. Diefes war bereits beim Reubau vom Baumeister vorgeseben gemefen, aus Sparjamfeitsgrunden batte man aber bie Rampe obne Gelander gelaffen. Da im Laufe ber vorigen Woche fich Diefe Unterlaffung beinage bitter geracht batte, bei einem brobenden Unfall, fo hat man fich nachträglich gur Un-bringung bes Belanbers entichloffen.

Radmeben bes Rarnevale, Gin Siftorchen, bos des pifanten Beigeschmade nicht entbehrt. wurde furs nach Fastnacht bier und in Mains überall folportiert. Eine Mainger Dame wollte auf bem Mastenballe im Wiesbabener Rurhaufe ihre Brillantobreinge verloren haben, fpater foll fich jeboch ber vermiste Schmud in einem Sotel. simmer hier in Wiesbaben wieder vorgefunden haben. Die geschäftige Fama son nun eine Main-zer Frau in die Geschichte, die der Angelegenheit völlig fernstand. Der Mann der ungerechtsertigt Berdaditigten bat jeht gegen einige Berbreiter, bie am Biertifch die Affare mit Rennung von Namen gum Beiten gaben, Rlage erhoben,

Der Ballon Biesbaben—Mainz unternahm gestern abend 7 Uhr bom Gaswert aus eine Fernsahrt. Die Füllung des Ballons begann um 5.30 Uhr. Führer des Ballons tvar Sauptmann Cherhardt. Un ber Fabri nahmen teil Rent-ner ban Beers und hotelbefiber Dr. gais. Der Ballon nahm fublide Richtung.

Wiesbaben als Rongrefftabt, Geit zwei Tagen finden hier unter dem Borfit des Geheimen Berg. rates Dr. Beibtmann aus Machen bon Delegierten aus allen Bergbaubegirten Deutschlands zahlreich besuchte Berjammlungen ber Knapp-schoftlichen Rudbersicherungsanstalt A.-G. und es Allgemeinen Deutiden Anappicaftsverbanbes tatt, benen auch Bertreter ber Regierungen beimobnten. Bu ben Beratungsgegenständen des Berbandes geborten u. a. die einheitliche Anappichaftsflatifiit, die Ausführungsbeitimmungen gur Breigungen gur Mufnahme in bie Benfionetaffe, bie Gebührenordnung der Acczte. Der Entwurf der Reichsversicherungsordnung foll bemnächst in einem Ausschung vorberaten werden.

Die Boft em Marfreitag, Mm Rarfreitag haben die Boltamter: 1 Abeinstraße - Boltamt 4 Tounusstraße - und Boltamt 5 Sauptbahnhof Schalterbienst wie an Sountagen von 7-0 und 1/212-1 Uhr, Die Boltamter: 2 Schübenhof-ftrage und 3 Dismardeing bleiben geschloffen.

Bur Berlegung bes Buf. unb Bettages. bon ber hiefigen Sanbelstammer angeregte Ber-legung bes Bug, und Bettages in allen beutiden Bundesftonten auf einen Sonntag murbe von ber Rranffutter Sandelsfammer babin beantwortet. bag fie eine einheitliche Regelung bes Buf. und Bettoges in Dentichland an einem Wochen .

Die fübifden Ofterfeiertage haben borgeftern abend begonnen und gehen beufe abend zu Ende. Die gweitagige Rachfeier fallt auf Die erften Tage ber nächten Boche.

Glettrifche Biebbaben-Bierftabt. Mit ber elettrifden Bahn nad Bierftabt ideint es jent vorwarts geben gu wollen. Die Arbeiten sollen voraudsichtlich im Monat Juni be-gonnen werden. Bei dem flauen Geschäftsgang können die Schienen wohl baldigit geliefert wer-ben. Ein Sindernis bietet noch die Berlegung ber Telephon, und Telegraphenleitungen, Die Boftbehörde fiost überall auf Widerstand, Much bon Bierftadt aus find bret Ginfpruche erfolgt, welche jedech leicht umgangen werden tonnten, Auf Biesbudener Seite jedoch find die Einsprüche ernsier Ratur. Tatjächlich weiß die Bojtbeborbe gur Stunde nicht, auf welche Beise die Umleitung vorgenommen werden foll. Es wird fich indeffen auch hierin ein paffender Ausweg finden laffen, Die Borarbeiten auf Biesbadener Gebiet merben balb in Angriff genommen werben. Der Bier-ftabter-Berg an ber Alwinenstraße wird um 70 Zentimeter tiefer gelegt werben. Das Trottoir ber Bierstabterstraße wird erbreitert. Sier werben die Bappeln weichen muffen, mabrend die Baume ber anderen Geite fteben bleiben fonnen Bor einigen Tagen furfierte bas Gerucht, als fei von den Sachberftanbigen die Rathausftrage in Bierftadt als ungeeignet bezeichnet worden, Die Bagn aufnehmen gu fonnen, Der Bierftabter Gemeinbebermaltung ift jeboch bis gur Stunde ein folder Entideid nicht gugegangen, Die Rird. gaffe in Bierftabt, welche bie Bahn nach einem früheren Brojeft burchlaufen follte, ift als gu eng befunden worden. Wenn nun aber auch jeht mit ben Borarbeiten begonnen wird, so sieht doch nicht zu erwarten, bag die Bahn vor Jahredfrift in Betrieb genommen werden fann,

Borbereitungen ber Gifenbahn. Gur bie bevorstehenden Dierfeiertage werden jest icon auf ber Gifenbahn gur Bewältigung bes ftarten Berfehrs die notwendigen Borfehrungen ge-troffen. Eine größere Angahl Büge follen ber-itärft für die meisten Richtungen in Bor- und Hauptzug in zwei Teilen gefahren werben. Un-terfalb bes Sauptbahnhofs werben auf familichen berfugbaren Referve- und Rangiergleifen alle Wagenflaffen gugsweife aufgestellt. Bei ben Bagentlaffen jugeweife aufgeftellt. Bei ben Sahrfartenichaltern und ben Bahnfteigichaffnern werben Aushilfstrafte eingestellt. Beurlaubungen bon Bahnbeamien werben während ber Beiertage nur in befonderen Gallen ftattfinden.

3m Schlafwagen, In die Bestimmungen über in Schlafwagenberfebr ift folgende Reuerung aufgenommen worben, die ben Banfchen vieler Reisenden entgegentommt: Die Borverlaufd-ftellen find verpflichtet, die bei ihnen gelöften Betifarten gegen Erftattung bes gegablten Brei-fes, ausschliehlich der Bormertungsgebühr gurud-zunehmen, wenn ber Antrag auf Rudnahme spä-teftens bier Stunden vor Schlug des Borvertaufs für ben betreffenben Bug gestellt wird, gu bem bie Bettfarte gilt. Ausnahmsweife fann einem innerhalb ber lebten bier Stunden vor Schlig bes Borverlaufs gestellten Antrage bann Folge gegeben werden, wenn ber Untrogiteller glaubhaft nachweift, daß er die geplante Reife infolge plots lich eingetretener Umftanbe bat aufgeben muffen,

Baugewerfichulen, Für Baugewertichulen bat ber Sanbelsminifter bie Ginrichtung von brit. ten Alaffen gugelaffen. Die tonnen nach bem alten Lehrplan im nachften Commerhalbjahr ba betrieben werben, wo int laufenden Winterbalbjahr vierte Alaffen nach dem alten Lehr plane für Repetenten betrieben wurden. Dritte Rlaffen tonnen nach dem alten Lehrplan eingerichtet werben, wenn ein bringenbes Beburfnis borliegt. Es barf bies aber nur mit ben borhan-benen Lehrfraften geschehen. Bon ber Ginrich-tung britter Rlaffen foll ben preuhischen Baugegewertichulen Mitteilung gemacht werben, bamit die Schuler barauf hingewiesen werden tonnen, Die Belaftung ber Mheinroute, In einer Gin-

gabe bes Munchener Frembenvertehrsvereins an Das preugifche Minifterium ber öffentlichen Arbeiten ist u. a. folgendes ausgeführt: Den über Frankreich führenden Berbindungen kommt... der Borteil des kürzeren Weges zugute. Ihr Vorzug liegt aber überdies noch und hauptsächlich in der roicheren Durchführung der Buge. Bur bie weniger raiche Turchführung der Buge auf den belgijd. und niederlanbifcheutichen Streden burfte eine der hauptfächlichiten Ursachen barin zu erbliden fein, baf bie Schnellzüge Ditende-Röln, Soef van Solland Roln und Bliffingen Oberhaufen neben bem Berfebr mit Gubbeutichland auch jenen mit Rorddeutschland gu bedienen haben. - Auf ben beiben Abeinuferbabnen bereitet bie bichte Belegung biefer Linien mit Berfonen und Gutergugen ber rafchen Durchführung ber Schnellzuge besondere Schwierigfeiten, Die Bahnbofe in Roln, Biesbaben und Franffurt ton-nen ben Bertebr nicht niche bewältigen. Ge ift gu befürchten, daß ber Belehr auf ben beutichen Linien noch mehr gurudgeht, wenn nicht von feiten ber beutiden Gijenbabnbermultungen im Berein mit ben bedrobien belgijden und nieberlanbifden Bermaltungen ungefaumt gur Befei tigung ber angeführten Mangel gefdritten wirb. Ge ericheint notwendig, ben nordbeutichen Berfebr bom fudbeutiden getrennt burchzuführen und gur Bedienung bes englisch fübbeut ichen ichweigerischen Berfehrs befon-bere Buge zu ichaffen, die mit größtmöglich-fier Geschwindigseit fabren. Dieser Eingabe ha-ben lich angeschloffen: Der Rheinische Berfehrsverein Robleng, ber Babifche Landesverband für Fremdenverfehr in Rarloruhe, der Berband beffifder Berfehrebereine in Darmftabt, bie Berfehrebereine Mannheim und Rulhaufen i. G. ber Frembenberfefreberein Stutfgart und ber Nordbaherische Berfehrsverein Rurnberg. wäre siderlich dankbar zu begrühen, wenn auch der Biesbadener Kurverein in der Angelegenheit geeignete Schritte unternehmen würde, da doch Biesbadens Interessen dabei wesentlich in Betracht fommen.

Betruntener Rowby, Geftern abend 7 Hhr foling on ber Ede Romerberg und Roberallee ein betruntener Mann, ale er einer borübergebenben Frou mit einem Glod über ben Ropf ichlagen wollte, einem Stuticher die Fenftericheibe bes Bagens ein. Der Rutider nahm bem Betruntenen ben Stod ab, prügelte ihn burch und führte ihr

bann gur Boligei, Erfat für Die verlorene Scheibe fonnte ber Autider nicht erbalten, ba ber Tater ohne Barmittel war. Der Borfall hatte einen großen Menfchenguflauf gur Folg

Die Beamten muffen immer noch warten, Die Musgahlung ber neuen Gehalts. und Bob-Laufe bes Juni erfolgen, ba die Rommiffion bes preufisiehen Gerrenbaufes bie Befoldungsvorlagen ibgenndert bat und baber erit im Mai eine Berftanbigung gwifden beiben Baufern bes preufi ichen Landiages darüber zu erwarten ift. Die Behörden werden die Bordereitungen (Berechnungen usw.) schon im April und Rai treffen, doch müssen nach der endgültigen Annahme des Gesches erst noch die Audführungsbeitimmungen. Die bas Finangminifterium erlagt, abgewartet

Bechfelftempel. Reue Ausführungst film-mungen gum Bechfelftempelgefeb find bom Bundebrat beichloffen worden. Bur Umrechnung fremder Währungen in Reichstwährung bei ber Besteuerung werben bestimmte Gage aufgestellt. Siempelmarten werden hergestellt über 10. 20, 30, 40, 50 Bfg., 1, 1.80, 2, 2.20, 3, 3.30, 4, 1.50, 5, 10, 15, 20, 25, 30 und 50 LRf., gestempelie Wechselvordrude über 10 Bfg. Bon 10 bis 15 Pfg. sind die Warfen grün, von 1 bis 5 LRf. blau, bon 10 bis 50 MR. grün und rot. Marfen gu 10, 20 und 30 Bfg, follen bei allen Boft-amtern geführt werben, sonft nach Bebart. Bei ditterting burch Ingabe des Datums find die allgemein übliche und verständliche Abstürzung der Monaisbezeichnung mit Auchstaden der Jahren gentlem der Jahren gentlem der Jahrendernung zuläffig. Die Klage wegen Zurückzahlung zu Unrecht entrichteten Bechaftler felftenpels itt gegen den Sisfus des Cimbos-tiaates zu richten, von beffen Steuerbelande die Abgabe beigetrieben ober gegenüber beffen Steuerbeharde der Borbehalt bei der Zahlung er-Hart worben ift.

Die Heberwinterung ber Caaten im Drutichen Reiche it gludlicher bonftatten gegane n ale man nach ber Garte und Lange bes Winters gu hoffen gewagt batte. Gine bont beutfchen Landwirtschafterat bei mehr als 1000 Landwirten beranstaltete Umfrage bestätigte, bag ber Stand ber Wintersaaten ein berhaltnismäßig gunftiger iff Freilich ist diese Botschaft babin einzuschränden Die Gaat feinestwegs überall befr! bi gen b ftebt und daß bon einem guten Gaat. stande in diefem Frühighr überbaupt nicht die Rebe fein kann. Das Refultat für den füdlichen Teil von Raffau ist ein günstiges; im nörd-lichen Teil unieres Regierungsbezirks bat das Sodiwaffer erbebld bie Gaatfelber verwift.

Stensgraphifdes. Der biefige Bant camte Betr Arib Ralbile ifd, bat geftern por ben Roniglich Cachfifden Lanbesamt in Dresten bi Brufung als Stenographielefrer bestanben.

Theater, Romerte, Bortrage.

Megbengifenter. Morgen, Tonnerbing, gelangt 36fens padenbes Schaufbiel "Die Stüpen ber Wefellicaft" gur Mufführung. Min Rurfroitog bleibt bas Melibenitheater gefchloffen. Um Sametag geht ale Reubeit gum erften Male "Dorian Grah" in Siene, Chaufbiel nad bem Roman bes Offar Bilbe, frei bearbeilet bon Geurge Bentleb. Der Spielplan ber Ofterfeieringe gestaltet fich febr abivedfelungsboll: Conntag, ber erfte Geierlag, bringt nachmittago gu halben Breifen big mit bielem Beifall auf genommene Romobie "Das Franlein in Schwars" und abenbe eine Bieberholung bes interetionien Schaufpiels "Dorian Grab". Mm Radmittag bes sweiten Gefertages (Montag) wird bas humerbolle Luftfbiet "Das Geirats neft" ju bolben Breifen gegeben und abenbe auf bieffei tigen Bunfc ber Cologer ber Stielteit, Ihoma's Ro. mobie "Moral". Un beiben Geferlagen haben Dubenbforten und Bunfaigerfarten Gultigfeit, ber Borberfauf für alle biefe Borftellungen beginnt morgen Connerstag.

Berirag im Aurband. Wolf Geaf bon Banbiffin, ber unter bem Schriftitellernamen Greiberr bon Schlicht befannte humoriflifde Schriftfieller, wirb beute Mitthoch abend im fleinen Caule bes Sturbaufes auf ber Rebnertribiline erideinen und aller Beraubfict noch eine gabireiche Bubirerfcaft um fic bereinigen; wirb ibm bod auch ein burgligliches orntorifdes Talent nachgerubmt. Der Bortrag beginnt um 8 Uhr.

Evangelifder Riedengefang-Berein. Um Rarfreitad Whenh finbet in ber Martifirde bas legte geiftliche Rongert bes Coungelifden Rirdengefang Bereins tiatt. Dem Charafter bes Tages entibrechenb fourmen nur ernfte Coden gur Aufführung, und gear meift bas Programm folgende Rummern auf: Birei Bortrage für Logenbe; bret Bortrage für horn mit Orgelbegleitun; Lieb ohne Berte ben Richthofen, Bargo bon Sanbel und Wire Maria bon Edubert; brei Lieberbortroge für Cobran Es ift Seftimmt in Golfes Rat (Bolfstreife) und Wondempfindung bon Mbjant, Dagwifden wird ber Berein fünf Chore gu Gobbe bringen, namlich: Goan bin mad Golgatha, Chriftus bat fic file und babingegeben, ben Riebnid, Wie fonnt ich fein bergeffen bon Orlanbus Buffud. Bam ich einmal foll fcbeiben ben Bach und Breid bem Tobesüberminber bon Schneiber, wifremb an geeig neter Stelle bie Gemeinde eine Stropbe bes Chorals D Coupt boll Blut und Bunben fingen wird, Alle Goliften find für bas Rongert geteennen: Frau Dieger-Sittel (Copran), ber Organift Grobmann (Orgel und ein Mitglieb bes ftübtifden Aurormeftere bert Born. Leiter bes Rongeries ift ber Lieigent bes Bereins Den Lebrer Botbetna. Das Rongert, au bem bor allem bie ber ebelichen unaffiben Mitgileber bes Bereins freunblichft eingelaben merben, finbet bei freiem Gintritt

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Agl. Schaufpiele: "Mignon", 7 Uhe. Reftbengtheater: "Das Beiratftueft", 7 Ubr. Bolfatheater: "Die Grille", 8.15 Ugr.

Stala-Theater: Zöglich obenba 8 Hhr Merietes Borftellung. Rurhaus: Monnementstongerle 4 und 8 Uhr - Bors

tron Greibere bon Schlicht & Ubr. Diophon-Theater: Taglia gedfriet bon 230 Rinephontheater: Taglich ben 4 Uhr nachmittags

bis 10 Uhr abends umunterbroden geoffnet.

Rongerte täglich abende:
Carlton-Botel. — Central. Dotel. —
Deutfder Dof. — Briedrich bot. — Danfa-Colei. — Cotel Raiferbol. — Cotel Ronnenbol. — Cotel Metropol. — Calat Cotel. — Cotel Bring Micolog. — Bale balla. Reftaurant. — Cafe Babura — Cafe Germante.

Das Raffauer Cand.

Pierdezuchtgenoffenschaft.

mittivod

Die Bjardeguchigenoffenichaft für ben Stadt-und Lambrucis Biesbapen hielt gestern zu Er-tenbeim im Saale des Gafthaufes "Zum hmanen" ihre biebjabrige orbentliche General peviammlung ab. Der Brafibent bes Auffichts. rates, Derr Lambtagsabgeordneter Wolfferates, Derr Lambtagsabgeordneter Wolffere um 3.30 Uhr die Gerhandungen, andem er auf die frise umd formgerechte derufung der Generalversammlung hinvies. Er ernannte zum Schriftischer Derrn Derektor Vetitse an. Wiesbaden und zu Stimmzählern die Derren Bürgermeister Schleischer Rorbenkeim. Der Kerennsbirettor Servenschiefter Retaus. ten-Erbenheim. Der Bereinsbirefter, Berr Beinrich Merten. Erbenbeim berichtete bierauf erschipfend über die guten zuchterischen Ersolge der Genosserischaft sowie über den Wei-debetrieb im Jahre 1908. In stetem Bemühen, das Weidegelande in einem erfellaffigen Frankwachte zu erholten, habe die Genossenichaft m Borjasten wieder für ca. 1000 M Kunstdinger rusgewondet. Auch sei eine gut funktionierende devässerungsanlage mittelst eines Windmotores geschaffen, deren Kosten don ca. 7000 M durch Eistungen von Mitgliedern sowie durch einen Buidut bes bern Landwirtichaftsminifters bon

lleber bas rechnungsmößige Ergebnis und die Bilang pro 1908 berichtete bas Voritandsmitglied Beititsean. Biesbaden und beweitt derfelbe, das die Genosserschaft ca. 16 000 Wart eigene Vetrechsmittel desibe und das Jahr infolge bosonberer Musgaben für Dungung fowie bas naffauifde Glutbuch und ber ichiebene bauliche Arbeiten mit einem Betriebs. verlufte bon 570 .# abfchließe, beffen Dedung aus vem Refervefonds beantrage werde. Derr Abgeordneter Bolif berichtete über die vom Aufnichtbrate veranlagte Priffung ber Jahrebrechnung
und Bilang, welche gu Beanftardungen feinen
Anlag gegeben habe und wird hieranf von der Generalversammlung die einstimmige Genehmi-gung der Jahrobrechnung, Entlastung des Bor-ftandes sowie die vorgeschlagene Dedung des Be-

triebsberluftes beichloffen. Die laut Bestimmungen bes Gtatute au &. igeibenben Auffichteratemitglie. ber, Domanenpachter hoinrich Weber- hof Rechtidehaufen und Lantvoirt Beter Dreg. fer - Erbenheim tourben einfrimmig wiebergewahlt und eine bom Borftanbe borgefclagene Stabutenanberung betreffe bes Bereinsbegirfes genehmigt. Als Bertreter ber Genoffenichaft bei bem biesichrigen Berbandstage wurden Bandlagsabgeordneter 2Bolff . Birbrich und Diretter Doinrich Merten-Erbeite und als Delegierte gur Generalversammlung ber Genoffenschaftsbant für Deffen-Raffau bie Berein Bandwirte Breibenbach und Goreiner Biebrich gewählt. Das Bereinsmitglied, bere Braucreibefiber Buth Biebrich mach darauf aufmertjam, bag bie Mitgliebichaft mog licit auf Bierbeguchter beschrantt werben folle evelcher Anregung entsprochen wirb. Landwirt Ohligmader-Biebrich beantragt, auch in diesem Jahre eine genügende Mineralbungung bes Weidogelandes vorzunehmen, mit welchem Borfchlage sich die Bersammlung einverstanden

Berr Bereinsbirefter Merten feilt noch mit, daß bei der nächftigerigen Ausstellung der Deutschen Land wirtschaftsge-sellschaft in Cassel die Pferdezuchtgenoffenidoft mit einem Stamm bervorragenb Buchtprodufte vertreten fein wird und bag bie aus bem Roniglichen Landgeftirt Dillenburg ber Bierbeguchtgenöffenichaft überwiefenen Dengfie bon herborrogender Schönheit und guten Gigen-ichaften feien. Im Jahre 1908 hatten bis jest 39 Warmblut- und 76 Kaliblutbedungen ftattgefunden und tonne hieraus entnommen werben, bag bie Buchtbeftvebungen ber Genoffeniciaft un ausgeseht Fortidritte machten. Da weitere An-trage nicht geftellt wurden, ichloft berr Sand-tagsabgeordneter 28 o I f f gogen 51/4 life die Ge-neralbersammlung, indem er ber Soffmung Ausbrud gob. Don bie gemeinnübigen Beitrebungen ber Bferbeauchigeneffenichaft auch fernerhin bie Anertennung aller beteiligten Areife, befonbers wher ber Staatsregierung, finben mochten.

er. Sonnenberg, 7. April. Durch Brand-priftung wurde gestern Rachmittag die im Dfireift "Malberg belegene, mit jungen Tan-nen beseite Schonung gang erheblich beschädigt, so daß ein Teil dieser im schänften Backstum be-findlichen Baumchen eingehen wird. Die hiesige Boligebertvaltung ba teine Belobnung von 20. M für Ermittelung bes Taters ausgesett. — Die Impfung findet in biesem Jahre am 7. Mai und die Nachicau am 14. Mai im Sigungssalle des hieligen Rathanses ftatt. Das Geschäft beginnt für die Erstimpflinge um 2 Uhr und für Bieberimpflinge um 3.30 Uhr nachmittags. Für die Rachichau ift biefelbe Zeit angefest.

3. Rambad, 7. April. Bei ber Breisverfeilung für gut gebflegte Baumftude in hiefiger Gemeinbe bat Bilbelm Berbe III einen erfien Breis

n, Bierftabt, 7, April. Der Burgerberein halt am 26. bs. Mis, feine Generalversammlung ab, bei welcher auch die Wahlen zum Vorstande borgenommen werben. Es fceiben aus bem Botftanbe vier Mitglieber aus. - Muf ben "Bichten", einem iconen Musfichtspuntte. lagi ber Burgerverein zwei Bante auffiellen. Bon biefem herrlichen Buntt aus hat man eine weite Ausficht auf ben Main, und Rheingau, fowie ins Land-

83. Ettville, 7. April. Geftern nadmittag gegen 5 Ufr entstand im hiefigen Stabmaibe Wener, welches fo fchnell um fich griff, bag in funger Zeit 16 Morgen Walb ein Naub der Flammen wurden. Die schnell berbeigeeilte Freiwillige Feuerwehr konnte das weitere Ausbreiten des Feuers verhindern. — Dieser Tage sand bier in der "Zentrale" eine Genecalverfammlung ber Bertaufsgenoffenschaft Rheingauer Bingerwereine figtt. In berfelben murbe als neuer Riquidator Derr Andreas Radert aus

Iem über ben bergeitigen Stand ber Wingeran- ! gelegenheit referieren wird

g. Deftrich, 7. April. Muf ber ballgarter Bange, dem hödften Buntte bes Rheingaues, will ber Rhein- und Taunustlub einen Ausfichtsturm errichten. Das Brojett bes Architoften Schie mann ift aus afthetifden Brunben bereits einmal bom Regierungsprafibenten abge-anbert worben. Jeht haben verschiedene Gemein-ben in Uebereinstimmung mit bem Begirfston-fervator Brof. Buthmet in Franffurt auch gegen den umgearbeiteten Entwurf Ginfpruch erhoben, weil er weber ben Charafter noch bie historifchen Ueberlieferungen ber Lanbichaften in wünschens-

lleberlieferungen der Landschaften in wünschendwerter Weise derückschigt.

g. Braubach, T. April. Der Borschuß uß. Ber.
e in hielt am Sonntag im "Datel Hanmer"
seine Hauptversammlung ab. Der Reingewinn betrug im abgelaufenen Geschäftsjahre
14,854.04 A (2000 A mehr als i. V.). Derselbe
soll wie solgt verteilt werden: Abschreibung auf
Arbeilten 45 K, Zuschreibung zum Resetvefands 1000 K, desgleichen dem Spezialrefervefonds 1000 K, desgleichen dem Gegialrefervefonds 1000 K, desgleichen dem Gegialreferbefonds 1000 K, desgleichen dem Edwie des
Jahres eingezahlten Stammanteilen 18,30 K,
334 Pros. Zinsen den fälligen Stammanteilen Jahres eingezahlten Stammanteilen 18,30 .a.
334 Bros. Zimfen ben fälligen Stammanteilen
42,10 .a., 534 Bros. Dividente auf 189.886 .a.

10,405.23 .a., Effetten-Reservetende 842.40 .a.
und auf neue Rechnung vorzutrogen 1203.01 .a.
Zum Direktor wurde herr Rechnungssteller B.
d um mert ch s von bier auf 3 Jahre wiedergewählt. In den Auflichterat wurden gewählt. pervantet. In den aufflagerte aus Camp, Cold-bie Derren: Fr. Michel Aupp aus Camp, Cold-ichnicht-Rieberlabustein, Beter Rell-Oberlahn-itein, Aug. Lehper und Hotelier Jakob Först-Braubach Der Höchstetrag der den Verein belaftenden Anleihe wird von 1 Pfillion auf 11/2 Million erhobt. — Die Bohl des Zimmermei-ftere heern Audolf Seiler zum Saupimann ber biefigen freiwilligen Reuerwebr ift feitens bes herrn Landrats genehmigt worben. 8. St. Gonrahaufen, 7. April. Gestern nach-mittag lurg nach 1 Uhr ereignete sich bier ein

trauriger Ungludsfall. Der Dejabrig. Meinbobnarbeiter Bagner aus Bornid war mit noch mehreren Arbeitern auf bem Alein bahngeleife am Reeln bamit beidaftigt, eiferne Schienen, fogenannte Gifenichwellen, von einem bort fiebenben Wagen abgulaben. Durch irgenb einen Umftand wurde er bon einer hernbgeworfe-nen Schwelle getroffen, Die bem Ungludlicher bie Cobelbelbede gerirummerte. Der

Tob trat auf ber Stelle ein. h. Raftätten, 7. April. Die Kellnerin Bauli hat lich burch Galufaure vergiftet. Die Zat ift aus Veraweiflung geschohen. Das Mabden mußte ibre Stellung berloffen und hatt fein Gold mehr. Go wußte bas arme, oriefrembi Dabden, bas aus Groipfch in Gadien ftammt nicht ein noch and. Entbort ift man hier über bie Art und Weife, wie die Aermite beer big wurde. Die Leiche wurde nicht auf dem fiadtifden Totenwagen nach dem Friedhof durch die Stodt gefabren, sondern auf einem Dumpwagen Der Bürgermeifter batte ein einfaches Leichenbe gangnis angeordnet, ift alfo für biefe Art ber B erdigung nicht verantwortlich zu mochen. ware bon Intereffe, gu erfahren, wer bies ange

f. Langenidmatbad, 7. April. In ber geitr gen Stadmerordnetenfibung wurde auf Anre gung bes Rgl. Oberforftere Frang eine Ben anlage aus bem Balbbiftrif: "Gulenburg" no ber Narchauffee befchloffen. Das 21. Bionie der Aarchausse beschlossen, Das 21. Bionier-Bateillon bat sich bereit erklärt, die Bornahme der gewaltigen Kelssprengungen koltenlos aus auführen, unter der Bedingung daß den Mann ichaften acht Tage freie Besöltigung gewährt würde. Die entstehenden Kosten werden durch den Erlös des au fällenden Holes der Wege fläche gedest und sollen die Arbeiten im Jun cr. vorgenommen werden. — Der Antrag der Magiftrats auf Erlaf der Wiete der Turnhalls für den Turnverein wurde in Andetrach besten, daß der Berein seine Geräte der Schuie gur Benubung bereit geftellt, genehmigt. - Ber Burgermeifter Befier teilt noch mit, ban bi Gingabe um Erlaft ber Erbichafisiteuer bei be Doiniden Erbichaft ablehnenb beidieben un Dönischen Erbichaft ablehnend beschieden und bah somit die gange Steuer zu entrichten sei. — Amschliehend hieran beachte Herr Louis Wag ner einen Antrog um Erlas der singterten Ginkommensteuersätze für die hiesigen ärmeren Einevohner ein. Die Versammlung ist der Ansicht, daß der Antrog für diese Jahr nicht mehr in Vetracht komme, jedoch bei der nächfrähligen Tudgesberatung in Erwägung gezogen everben solle.

4 Engenhahn, 7. April. 3m bieligen Gle meinbewalbe machten mehrere halbwuchfige Bu: iden ein Beuer an, bas burch ben gewaltiger Sturm folde Dimensionen annabm, daß in fur-ger Zeit ein größer Teil des Waldes in fiellen Flammen itand. Die Waldungen befinden sich gegenüber dem Forschaus vom Gügel, wo-selbir 35 Mitglieder der Geltion Raing des beutschöfterreichtischen Albenvereins Einsehr, gebalten batten. Diefe unterfronten fogleich bei Ronfter bei ben Loidarbeiten. Ein anweiendel Automobil fuhr bierber, um Silfe herbeiguhplen Mis biefe jeboch anfam, war ber Brand burd bas energiide Gingreifen ber Mainger bereit ge

foide und ein weiteres Brandunglich verbütet.
i Unterlieberbach, 7. April Gestern abend wurde bas eine Sjährige Töchterchen bes Raufmanns E hierjelbit von bem Fuhrwert bes Wild. handlers R überfahren, mobei bas Rinb nanviere R. uberfabren, wood das kind giemlich erhebliche Berlehungen erlitt. Den Fuhrmann soll feine Schuld treffen. Die Bau-tätigseit scheint sich hier in diesem Jahre gut an-lassen zu wollen; eine ganze Reihe von Reu-daufen ist geplant und zumteil dereits in Augriff

n, Wollmerichieb, 7, April. Der Schiffer Jaf. Beit von hier wurde gestern nacht gerabe babe erwifdt, ale er mit einer Mauerffammer eine Birticaft im Bellgraben ju Frantfurt a. D. er. brechen mollte. Leib ift ein ichon bielfach mit Buchthaus vorbestrofter Menich. Er wurde ber-

gudthaus vorbeitrorier Beetigt. Er wurde bet-baftet und in Untersuchungshaft geseht. b. Limburg, 7. April. Die biefige Sandeld-fammer batte au die Frankfurter Eisenbahndirek-tion die Einlegung eines Eilzugspaares auf der Strede Frankfurt—Limburg (ab Frankfurt 12 Ube 25 Min nachmittags, an Limburg 1 Ube 55 Min, nachmittags, ab Limburg 12 Ubr 30 Min. Mune bei im gewählt. Auherbem soll in den nachmittags, an Frankfurt i libr 50 Min.) bean- habilen Togen eine Winzerbeifammlung statt- tragt. Die Sandelofammer hat ben Antrog un- bung in Trinital verbaten habe. Er hat seine bei, we finden, in welcher u. a. Abgeordneter Dr. Dah- terstüht. Bie jedoch die Frankfurter Gisendahn. Familie nach La Guahra gesauft, er selbst will machen.

Direftion mitteilt, tonnte biefer Antrag bei ber in forth of France an Land gehen, um bort feine Auffrellung bes Commerfahrplanes nicht mehr gefchwächte Gefundheit wieder berguftellen, berudfichtigt werben.

§ Bölferlingen (Befterwalb), 7, April, Diefer Tage wurde der hiefige 44 Morgen große Weiher abgeloffen, der dem guriten bon Wied gehört und im bergangenen Berbite gegogen wurde, wobei 60 Zentner Karpfen und Sechte gefangen murben. Die fürftliche Berwaltung ben Beiber damals mit mehreren Taufend Karp-fen beschen. Kun sind die meisten insolge des diden Erses er stickt, das den vergangenen Win-ter über den Beiher wochenlang bededte. Der Schaden, der die fürstliche Verwaltung betrifft, ift empfindlich.

Aus den Nachbarlandern.

Rierftein, 7. Mpril. Un ber fliegenben Brüde erttant am Sonntag ein frember Rabfahrer, ber im lehten Augenbick vor der Abfahrt
auf die Krüde wollte. Der Berunglüdte fiel mit
jeinem Rab ins Basser und sam nicht wieber zum Vorschein. — Der Maurer Ressell
von hier war von seiner Frau geschieden und batte
wegen Körperversehung eine sechemonalliche Gefängnisstrase zu verdügen. Rachdem er seht wieber auf freien Kuk geseht wurde begab er sich der auf freien But geseht wurde, begab er fich gestern in die Wohnung feiner geschiedenen Frau, bedrohte fie mit einer Bistole, die gum Glud nicht losging. Der Frau gelang es zu flüchen, Der brutale Menich zertrümmerte baruf mit einer Urt bie gefamte Bohnungeeinrichtung. Er murbe bon neuem verhaftet.

Gau Algebheim, 7. April. Gin Stragen -Gau Algesheim, 7. April. Ein Stragen-caub sehre gestern früh die hiefige Bevölkerung in nicht geringe Aufregung. Der 30 Johre alte, verheinalete Landwirt Job. Pfeisfer von dier juhr mit seiner Droschke eine Frau nach Ober-dilberöheim. Auf dem Deinweg zwischen Sil-beröheim und Appenheim gesellten sich zwei un-besannte Ränner zu ihm und machten Anstalten, zu ihm in die Droschke zu steigen. Blöhlich gub der eine dem Pfeiser einen Stich in den Hals, wordis der andere ihm sein Glob afrachen und porouf ber andere thm fein Gold abnahm und reibe alsbann entflohen. Pfeifer wurde bewuft. ios. Das Pferd ging ruhig weiter bis Appen-bein, wo es an einer Birlichaft fteben blieb. file man auf bas Gefabrt aufmertfam quebe ind nadjah, fand man ben Bebauernstverten lutuberftromt in ber Drofchte liegen. Der Birt lifte fofort mit bem Schwerverlehten hierher, wa er in argifiche Pflege fam. Gein Zuftand ist bebenklich. Die Polizei sahnbet eifrig nach ben Strafenraubern. n. Bingen, 7. April, Gin ichtvetes Bau

anglud ift vorgestern nachmittag am Reubau ber Billa Fifcher auf ber Raingerftrage bonge-tommen. Innerhalb bes Gaues follte in givet Reter Dobe ein eima vier Beniner ichwerer gen gerbanfitein bon Granit bofefrigt werben. Der Stein mar bereits auf bas Geruft gezogen mor ben, als bas Geruit brach und ber Stein mit bem gefamten Balten- und Solgwerte ferabititeite Die auf bom Geruft ftogenben fieben Rau mern begraben. Bwei Leute, ber 26 Jahre alte Freilinger und ber 21 Jahre alte Geing blieben sofort tot. Giner wurde unter dem ichweren Graniffein buchstädigerguericht. ichweren Graniffein buchitablich gerquericht. Boht fower verlett i wurden ber 32 3aftre alte Bolier Schwarz aus Bingen, ber 19jaffrige Arbeiter Jan aus Debbesbeim und ber 24 Jahre alte Beil aus Langenlonobeim. Un bem Auffommen Diefer Schwerverlegten wird gezweifelt. Leicht verlegt wurden Rarl Schilg aus Dietersheim, ber einen Armbruch davoutrug und Georg Kirsch-baum aus Weller, ber mit Daulschüftlungen ba-vonkam. — Unter bem Ramen "Werner mit Frau und Kind" wohnte seit einiger Zeit in ei-nom bieigen Galihof ein Ansangs ber IDer Jahre ftebender fdmarghaariger Monn, eine etwa 28 Jahre alte Frau und ein vierjaheiges Rinb. heute morgen ber Befiger fich nach feinen Gafter umfah, waren fie verichwunden, natürlich obne ju begablen. Much das gefamte geberbetigeng bei Bimmers, Die groben Beilbeden und Riffen find mligegangen; von allem, was verfcmunben, bat man bisher nicht eine Spur, bagegen ift ingmi iden feitgeftellt, bag man es mit einem Diebesbage gu jun bat, das wegen folder Bechprelle ceien und ben bamit gufammenhangenben Bettbrieflich verfolgt wirb.

of Raffel, 7. April. In ber Gonntag Racht wurde unweit bes Rahnhofes Bilbelmshobe auf em Gleife bie Leiche bes aus Giegen itammenben, bei ber biefigen Gifenbahnreparaturmerkfiatte beschäftigten Mechanifers Doben. roth gefunden. Unfänglich glaubte man, baj ein Gelbitmord borliege, Die Unterfuchung bat jeboch bestimmte Unbalispuntte bafür ergeber bag Dobenroth ermordet und beraub worben, und daßt feine Leiche nachfter auf die Eifenbahnschienen gelegt worden ift, um den Anschen eines Selbstmordes zu erweden, Es bat fich ferner herausgestellt, bag Dogenroth am Conntag einen größeren Gelbbetrag bei fich geführt bat, ber bei ber Leiche fehlt. Auherdem find Uhr, Rette und andere Wertsachen verschwunden,

Lette Drahinadrichten.

Seppeline Rachtfahrt,

Briebrichehafen, 7, April. In ber lebten Racht unternahm bas Reicheluftidiff eine neue Sabrt, von ber es laut Melbung bes Gee-blaties um 8,30 Uhr beufe morgen noch nicht aurüdgefehrt war. Rurg bor 4 Uhr frub paffierte "Beppelin 1" beute Ravensburg und fam auf bem Radwege 6.50 Uhr wiber bort burd. Es flog in füboftlicher Richtung weiter, Um 8,30 Uhr lam bas Luftidriff von Teitnang nach Wangen im Allgau freugte eine Beitlang liber ber Stabt und fteuerte bann in ber Ridftung nach Leutfied und Rifteng.

Caftres Lanbung.

Baris, 7. April. Aus Baffegierre (Coundelope) wird gemeldet: Coftro hobe bei dem englischen Generalfonful ichriftlich Ginspruch bagegen er-

"Schwere Jungen" auf ber Blucht.

Fulba, 7. Mpril. Geftern entwichen aus bem neuerbauten Gefangnis gwei mit Budithaus beftrafte Ginbrecher: Mleganber Muth unb 3ofef Rraft. Ge ift bie jest noch nicht gelungen, Die Ginbrecher wieder einzufangen. Auf bem Floren-berg nötigten zwei Einbrecher unter vorgehal-tenem Revolver eine allein wohnenbe altere Bauerefrau gur Bergabe ihree Belbes und ergriffen mit 300 . und einem Spartaffenbuche bie Blucht.

Ronigamorber in Aubieng.

Belgrab, 7, April. Muffeben erregt es, baß ber Ronig ben Dajor Ctanowitich in Mubieng empfing, ber an ber Ermorbung bes Ronigs Mleganber Anteil hatte und bor wenigen Tagen feiner Stellung ale Rommanbeur bes 2. Ravallerierogimentes enthoben unb unter Unflage geftellt murbe.

Grangofifche Quftfmiffahrt.

Barie; 7. April. Der Ariegeminifter bat einen befdrantten Bettbewerb für einen Bentballon ausgeschrieben, ber als Lufifreuger gu verwenden ware. Der Lenfballon hatte folgenbe Bedingungen zu erfüllen: 1. eine Geschwindig-teit von 50 Kilometer in der Stunde, 2. 15ftunbige Blugdauer bei einer Gefcwindigfeit von 50 Rilometer in ber Stunde mit 6 Reifenben bon möglicht einer Plugbobe bis zu 2000 Retern, 4. einen Gefamtinhalt von höchftens 6500 Rubifmeter, Gefamtlange 90 Meter. Gefamibobe 20 Reter, mittlerer Ballondurchschnitt 13 Reter. Den bon bem Rriegeminifter gur Bewerbung gugelaffenen Unternehmern wurde eine Frift von i Monaten für die Einbringung diefer Entwürfe gewährt. Dem mit dem ersten Preise bezeich-neten Entwurf wird eine Pramie von 5000 France gemabrt werben.

Baris, 7 April. Bie aus Befancon gemelbet wird, landeie gestern in Abried ein gestern vor-mittag in Bologna aufgestiegener Ballon. Die Luftschiffer, ein italienischer Offizier und ein Ingenieur, erflärten, fie batten nicht bie Grenge überschreiten wollen, doch hatte ein bestiger Sturm fie verhindert, auf italienischen Boden niederzu-geben. Der Gallon wurde, da die Luftschiffer den Roll nicht bezahlten, von ben Bollbeamten, entprecent ben neuen Beftimmungen, borlaufig mit Beichlag belegt,

Baris, 7. April. Gin Offigier ber Luftichif-ferabteilung erflärte einem Berichterfiatter bes Barifer Journal', daß Franfreich begüglich ber Lentballand hinter Deutschland und Italien bedentisch gurediebe. Deutschland besibe gegen-wärtig & Lenkballand, während Frankreich nur L. La Republique" und "Gille de Paris" ent-regenstellen tönne. Gin anderer Ballon diene als Schuldallon und "Bajart Clement" sei kürz-lich an Rugland verkauft worden. Trei Lenk-Callons feien gegenwärtig im Bau bogriffen. Auch die Jahl der Ballonhallen, deren eine ich in Berbun, eine zweite in Toulon befinde, sei viel zu gering. Das Blatt meint, Frankreich muffe alles baran seben, um eine ebenso ftarte Luftschifflotte wie Deutschland und Italien zu

Die Leichenfeier für Connenthal.

Berlin, 7. April. Jur Beteiligung an ber Leichenfeier für Sommenthal, die am Donners-tag ftattfinden fall, begab fich gestern abend Kaul Jindam als Bertreter ber Königlichen Schau-spiele, nach Wien.

Berborbene Jugenb.

Oberhausen, 7. April. In bem benachbarten Sterkrabe stießen Schüler ein siebenjähriges Möchen in ein Feuer, das auf dem Felde ange-indet war. Das Kind verbrannte.

mo Significant



Lemp, nad C. I Barometer geftern 750 mm. Borausfichilide Witterung für 8. April von D.r Dienregrede Beitburg: Reine mefentlichen

Niederfchlagshöhe felt geftern: Weitburg (), Jeivberg (), Rentlich (), Marburg (), Falba (), Bigenhausen (), Schwarzenborn (), Kaffel ().

Daffer- Rheinpegel Canb gestern 2.11 beute 1.96 frand: Mainpegel Dannu gestern 2.16 heute 2.04 Labupegel Weilburg gebern 1.98 beute 1.86

8 Mp II Communicani 5.26 | Northangang 5.42 Communications 6.35 | Nantuniergang 6.35

one unberlangie Manuftribte Abernimme bie Rebat-

eien feine Berantworrung.

Chefrebafteur: Billbeim Globes. Berantwortlich für ben gefanten rebaftionellen Inbali: Withelm Glaben; für ben Ungeigentett Friebrich Welfam,

beibe in Bliebbaben. Drud und Berlag bes Bleebabener General-Angeigers Rutteb Probeib in Biesbaben.

Berliner Rebaltiansbure: Fauf Berens, Berlin 29.

Giner Teilauflage biefer Rummer liegt ein Broipett ber Burttembergifden Retallwaren-fabrit Geielingen St. (Fabriflager Biesbaben: Gebr. Bolimeber, Soft., Langgaffe 36) bei, worauf wir unfere Lefer aufmerkam

Wie Sonnenthal starb.

Mittwood

Bor bem festen Gufebiel geftorben. - Connenthal ald Menio und Darfteber. - "herten vom Thenter". -Ehrenfache.

Bie bem Biesbabener General. Angeiger auf dem Drahiweg gemeldet wurde, betrauert nicht nur gang Oesterreich, sondern die gesamte Theaterwelt den Berluft eines ihrer Größten. Rach Ratsowsches Beimgang — der Tod Sonnenthals! Jah und unvermutet hat der Ind einen ber ftolgeften unter ben hodragenden Ericheinungen ber Schaufpielfunft gefäut, nach einem gludlichen, reichen Leben, bas mit mehe als funfundsiedzig Jahren noch munderfame, tanftierische Fruchte trug.



Mboll b. Connenthal

Sonnenthal ift am Camstagabend in Brag. wonnenigal ift am Samblagavend in peag, two er ein Gastipiel absolveren wollte, einem Schlaganfall erlegen. Sein Leiden war das des hohen Alters, die Arterienverkaltung. Neber die plögliche Erfranfung, die dem Leben des Künstlees ein Ende machte, erhalten wir aus Frag die folgenden Melbungen:

Sonnenthal ist Sonntag nachmittag im Hotel "Blaner Stern" vom Schlage gerührt worden und abends um 8.45 Uhr gestorben. Er wollte abends als Gast im Reuen deutschen Theater, und zwar im Schauspiel "Buppenschule" austreten und wohnte nachmittags ber Brobe bet, die dis 2,30 Uhr dauerte. Dann führ er in dos Hotel "Blauer Stern", wo er bis 4.15 Uhr der Ruhe pflegte. Um diese Zeit trant er eine Tasse schwarzen Kasses. Bald darauf vorspürfte er in der Berzgegend Schwerzen, die so heitig wurden, dah der Künftler laut zu ichreien begann. Erschroden liesen die Satel. bediensteten zusammen, aus dem Rachbarzimmer eilte die Schälerin Sonnenibals, Dann Schopf herbei. Man sandte schleunigst um Merzte; es erschienen Theaterarzt Dr. Junte, Brosesior Vostrat Braidram und der Brosessor Brobe bet, bie bis 2.90 Uhr dauerte. Dann fuhr Merzie; es erichienen Abealterarzi Dr. gunte. Profesior Hofrat Brzibeinen und der Brosesson der Chirurgie Dr. Siedlein. Der Künitler lag bereits bewußilos, die rechte Körperzieite war geläsimt. Dr. Siedlein nahm einen Aberiah vor, doch blieb diese Operation ohne Erfolg. Der Kiem Sonnenthals wurde immer ichwacher und um 8.45 Uhr abends trat der Lod ein

Sonnenthal fuste mit seiner Kunst in der Laubeschen Schule Die Kunst der Liebenswürzbigfeit, die vollendete Technit des wellmännischen Benehmens, den Tast des Königs. Fürsten, Edelmanns und Gentleman das Sonnenthal zur Meisterschaft entwickelt. Und nicht bloß in äußerlichen Formen, auch innerlich im Gentlit. Und vernehmbeit und Vollen genschaften des Sonnenthal zur benn man Piepenswürdigfeit, Vornehmbeit und Volle als Einenschaften des Sonnenthal betrachtet wenn man Liebenswürdigkeit, Wornehmbeit und Aft als Eigenschaften des Gerzens befrachtet, dann ergidt sie jene Güte, die der Grundton der Sonnenthalsschaft Gestalten ist. Das Auditum liebte es, auf der Bühne die Gesellschaft gespiegelt zu sehen, die im Dause sas. All diese Momente trugen zu Sonnenthals Größe det. Die Kodaliere im Ausganzerraum sahen im Schaufpieler den flassischen Tupus ihrer eigenen Art. Die Bürgerlichen bewunderten in ihm bas Bor-fild Und Jahre hindurch hat fich die Wiener Herrenmobe nach Sonnenthal gerichtet.

Liebhaber und fpaterbin welterfahrene Mäfoneure au fpielen batte, fanb er fur fie ben rich-ligen Zon. Er fand ibn auch in feinen jungen

Jahren für schwärmerische helben, er fant ihn in wunderbarer Klarbett in seinem Alier für weise und gütige Greise. Sein Temperament war nicht titanisch, nicht eruptiv, aber es hatte immer berggewinnende Barme. Und diese Wärme löste auch Sarne löste alles Kantige und Schröffe und Harte und gab Sonnenthals Figuren den weischen Silberton des Umrisses.

Riemand fönnte Beisbeit und Güte und ins

Riemand tonnte Weisheit und Gute und ins-besonders jene Weisheit, die aus der Güte quillt, lebendiger darliellen als Sonnenthal. Darum it sein Rathan ein Gipfelpunkt der deutschen Schauspielsungt überhaupt. Tast ist eigenklich nichts anderes, als die Kunst, sosort die Har-monie des einzelnen mit der Umgebung herzu-stellen. Der wahre Tast seht also eine reiche Menichenkenntnis voraus und die dat Sonnen-kenichen Verfelber mit der Wiener Gefell-lage der Westling er immer war mit kingen chaft, beren Liebling er immer war, mit flugem

ichaft, deren Liebling er immer war, mit klugem Auge gesammelt.

Aus dieser Menschenkenntnis deraus schuf er seine Gestalten. Sie verlassen nie den Boden der Birklichteit, wenn auch ihr Realismus von aller Erdenschlache desreit ist. Aber Sonnenthals Joeolisierung gedt nicht in ungemeisene Döben, sondern bleibt immer in jener wohligen Almosphäre, für die das Wiener Burgtbeatervublikum vermöge seiner Zusammensehung das deste Berständnis datte. Kan könnte sagen, daß Zonnenthal zuweilen seine Riguren verbürgerslicht dat, daß er Schatten ausbellte und dort, wo der Dichter verschleierte, anstelle des Ungewissen das Vositive seiner Ratur sehe. Er war nie ein bas Bolitive feiner Ratur feste. Er war nie ein Treund des Grau und ber unbestimmten Farben. Er liebte bas Selle, bas Leuchtenbe, und bas war mit ein Grund, warum er in dem bas delle liebenden Wien fo starke Wurzeln faste und eine Stellung einnahm, die wohl nicht leicht ein zweiter nach ihm sich erobern wird.

... Und wie der Künitler, so der Mensch (so ichreibt Schlesinger im Reuen Biener Journal über ihn) — die schöne Bornehmbeit der Denkweise, der Selbstachtung vor allem, die den Turgkheatergrößen von jehre ihre besondere Stellung in der Gesellschaft gab und die der verstrockene Coauelin, als er in Wien einmal von den Sosschauspielern sprach, mit den Borten beseichnete: "Das sind keine Theater! Charatteritrisch das und die er en vom Theater! Charatteritrisch das ürisch der Anekotel in Wien Graf Duchatel Haus diest ist sollschaftsshotel in Wien Graf Duchatel Haus diest, veranstalteite die Gräfin einmal eine Theatervorstellung in ihrem Galon, deren Regiesührung Gonnenihal übernommen hatte. Rachdem alles durchberaten und fesigestellt war, sichte die Gräfin in artigstem Tone noch die Bemertung bei: "Bezüglich der Honorare erwarte ich Ihre Beschen, gnädigste Gräfin, da waltet ein Rispverständnis. Wir und meinen Kollegen ist es eine Ehre und ein Vergnügen, dier zu erste inen Ebre und ein Vergnügen, dier zu erste inen. bezahlen lassen wir und das nicht "Alle er eine Ebre und ein Bergnügen, hier zu erscheinen, bezahlen laffen wir uns das nicht." Als er
das aber der Kürstin Wetternich erzählte, meinic fie: "Da wird die Eräfin etwas derwundert gewesen sein, weil sie an so was nicht gewöhnt ist.
Abr in Wien kennt freillich nichts anderes, als Ahr in Wien kennt freilich nichts anderes, als gleich zu gleich mit uns verkehren, Ihr betrachtet Euch nur als gelodene Gaite, die etwas zur Unterhaltung der Gesellschaft beitragen, freiwillig beitragen. In Varis ist das ganz anders, da wird das auch von den Künstlern als Geschäft behandelt, was Ihr dier als gesellschaftliche Artigkeit von Eurer Seite betrachtet." Worauf Somnenthal höstick, aber kurz und bestimmt antwortete: "Durchlaucht, wir bleiben nun einmal bei unserer Wiener Auffaltung."
So wahrte Sonnenthal die Stellung des Künstlers der Außenwelt und der Gesellschaft gegenüber.

gegenüber.

Die weisen grauen.

Spenifite Babringerinnen. - Tonna Bantamaria. - Bon ber Bollgei überliftet. - Gine Wiener Benberin. Groffindt-Aberglauben. - Faufer Liebesganber.

Seute werben bie Bahrfagerinnen felbst in Spanien bon ber hoben Obrigfeit berfolgt; aber trobbem gibt es ihrer noch eine gange Angabit Das Erraten der berborgensten und geheimnis-vollsten Dinge mit Dilfe mogischer Runfte, feier-licher Beschwörungen und der seltsamsten Mittel muß ohne Zweifel noch ein febr einträglicher Beruf fein, wenn man die Menge von Frauen bebenft, bie fich ihm wibmen.

Eine neue Brophetin wurde jüngit auf frischer Zat ertappt, In der Jardinesstraße zu Ma-drid ging Donna Facunda Santamaria, so heißt die moderne Shbilla, disber friedlich ihrem Ge-Schafte nach. Gines Tages erhielt fie ben Be-

fuch einer neuen Runbin, bie ihr in bergbewegen ben Tonen ihr Leid flogte, baß fie bou ihrem Gatten tagtaglich in ber fceuglichften Weife mig.

"Nonnen Sie mich nicht bon ihm befreien?" — "Aber ficher, gute Frau, meine Macht reicht fehr weit. In sechs Monaten find Sie frei. Dun Sie genau das, was ich Ihnen lage, fo wied Ihr Mann bald erkeanlen und dahinsiechen. Damit ich den Fall bearbeiten tann, bebarf ich einer Jade ibres Mannes ber Eingeweibe eines Lammes und eines Bfundes Bachsferzen, Der Erfolg ist, wie gesagt, sicher; nur ift ber Breis einer berartigen Operation ein bischen teuer, nämlich 500 Besetas fofert und weitere 500 fpater."

Die Rundin war bamit einverstanden und ver-nch, bas verlangte Geld herbeiguschaffen, Auf bem Bolizeiamt — benn es war die Frau eines Bolizeideamten und dazu ausersehen, den Schwin-bel aufzudeden — gab man ihr einen falschen Fünfhundertpesetadschein, der gerade einem Gauner ebgenommen worden war, und mit Schein und Jade begab die unglückliche Dame sich zu Donna Facunda. Bald darauf läutete es, und zwei Herren traien ein, die die Wahrsagerin ebenfalls befragen wollten, die sich aber bald als Boligiften entpuppten. Die Wahrfagerin bewahrte trohdem ihre bolle Auhe und fand für jede Frage eine Ausrede. Die noch auf dem Tisch liegende Zode follte für einen Freund des Daufes bestimmt sein, das Gedarm für das Frühlind, die Bank-note war das Geschent einer wohlhabenden Gön-nerin. Wer als die Beamten den Schein für falfch erflätten, da fiel die Hege plöhlich aus ihrer Rolle und verlangte bie Berhaftung ihrer Be-fucherin. Die Boligiften horten fie aber nicht und verhafteten bie ergurnte und flagende Bege.

Gine weitere Brobe tiefen Aberglaubens, ber noch in der Großfiadt gut finden ift, gibt ein Bie-ner Blatt.

Die Bedienerin Anna Rupta auf ber Land. ftrage, die fich in berbaltnismagig gunftigen Er-werbsberhaltniffen befindet, frantte fich barüber, werdsberhaltnigen befindet, frankte jud daruber, daß ihr Mann eine Liebesbeziehung unterhalte. Man wußte das in der Rachbarfchaft. Da exhicit sie den Besuch einer in der Zosestladt wohnenden Frau Anna Dörner, die durch eine schwahhafte Freundin von dem Herzleid der Bedienerin ersahren hatte. Die Besucherin sagte der Ehefrau, daß sie ihr Migaschild sehr bedauere und ihr durch Zauderei helsen wolle. Als ihr Rezept gab ille kolgender fie folgenbes an:

Geben S' mir 40 Gier, aber ganz frisch mussen s' mir 40 Gier, aber ganz frisch mussen sie in die Jedern, mach einen Back baraus, schnüre ihn mit Svagat zu und seg ihn ein paar Stunden auf Blut. Dann geh ich in der Nacht, zwischen 12 und 1 Uhr auf die Schmelz, Schritt sur Schrift, grab bei jedem Schritt ein Gi, bod in die Febern gewidelt ift. ein und mach jedesmal ein Kreus barüber, Benn bann bie Gier zu faulen anfangen, wird auch die Geliebte faulen und Gie merben f' las

Frau Rupta fant an bem Borichlag Gefallen, Gie gab ber Bauberin SS Gier, ba fie nicht mehr Sie gab ber gauberin SS Gier, ba pie nicht mehr erlangen tonnte, und einen gangen Bolffer mit Gebern. Anna Dörner tonnte Eier und Federn für fich sehr gut beauchen. Die Erwartungen ber Bedienerin aber erfüllten sich nicht. Die Geliebte ihres Mannes schien nur munterer und frischer zu werben, als sie es je war.

Jeht erst ahnte die Betrogene, daß der Zauber

felbit faul war. Gie ging gunachft gu ber Daus-beforgerin ber Unna Dorner, um fie gu fragen, ob biefe Mieterin in ben letten Wochen bei Nacht irgend einmal auher Haufe war. Sie erhielt aber zur Antwort, daß diefe Frau feit Jahredfrift nie-mals nach 10 Uhr nachts vom Saufe abwefend mar. Munmehr mußte die Fragestellerin genug

und erstattete die Angeige, Anna Dorner wurde bom Begirkegerichte Josefftadt wegen Betruges gu 48 Ctunden Arrefts berurteilt.

Japanische Hofdamen.

Um hafe bes Mitmes. - Der Diente. - Bie man fpeift. - Bei ber Tollette. - Die honornee.

Nach ber japanischen Frauenzeitung Dfogalu Sefai zählt der faiferliche Dof in Tofia über 300 Hofbamen. Sie sind in fünf Rangklassen einge-teilt: Tendsi, Gontendsi, Schobsi, Gonschobsi und Miofu, und ihre Arbeit besteht in ber Beauffichtigung und Pflege ber faiferlichen Garberobe und Zimmereinrichtung. Die Damen ber höberen Rangitufen werben bon ben übrigen Dannafan, etwa gnabige Frau, genannt, mabrend fie biefe

nna (banna) haben Bohnungen bon je 5 bis Bläumen und werben von je 4 Schimmto be-bient. Einige Danna besorgen den perfonlichen Dienst der faiserlichen Majestäten von 8 Uhr norgens bis 10 libr abends, und gwar mit unglaublicher Gewisenbartigfeit. Gelbit wenn fie dem Ramen nach frei lind, werben fie freen be-auffichtigt. Bahrend bes Schlafes haben fie nie auf dem Ruden ober mit ausgestredten Armen,

nuf dem Muden ober mit ausgestreckten Armen, sondern gleich gerolltem Garn zu liegen.
Die tagliche Arbeit der den Janna untergeordneten Schimmio ist keineswegs leicht. Sie stehten um 3 Uhr auf, relnigen die Zimmer, naden die sinner überwiesenen Tollettegegenstände, was zur Frisur notig ist, Spiegel, Buder, rote und weize Schminke, Bürsten, Baschschalen und Rübel. Benn die Danna erwacht und ihren Sip auf dem Seidenerspelissen einnummt, so wünschen die Schimmio ihr höflich guten Worgen. Rach Berlauf einer Stunde, die mit der Tollette vergeht, wird das Frühltich gefchmadvoll zubereiteten Speisen.

voll gubereiteten Speifen. Boibamen legen jedoch mehr Bert auf hubiche Aufmachung bes Tifches als auf ben Geichmad Aufmachung des Lisches als auf den Geichmad der Speisen. Berschiedene eingemachte Speisen. Seetang, heihes Salz und saure Pflaumen versichdnen steißes Salz und saure Pflaumen versichdnen steiß die Tasel. Die Ehikübehen sind regelmäßig von Elsenbein oder Silder; die Damen haben aber deren drei Paar, eines für Fleisch und Fisch und eines nur für solche Speisen, die ihnen dom den Majestäten zum Geschent gemacht und Saldmen der Majestäten zum Geschen gemacht und Galdmen der Majestäten zum Geschen gemacht und Galdmen der Majestäten zum Geschen gemacht

ihnen von den Majestäten zum Geschent gemacht sind. Holdemen dursen einen, was sie mögen. ausgenommen Zwiedeln Der Geruch der Awischeln ist den Damen berhaft. Erlaubt sich den, noch eine diesen Genuß, so uit sie für lange Zeit in Vertuf dei ihren Amisgenossinnen.

Der Dof halt peinlich auf Reinlichseit des Leibes und Sauberfeit der Kleidung. Dies scheint die notwendige Zugede der tiesen Berehrung zu sein, die man für die faiserliche Jamilie begt. Die Rähmädehen sind z. B. in zwei Klossen geteilt, die Ofizosan und Otsugisan, Fräulein Reinlich und Fräulein Untergeordnet, beihen. Die Ofizisian daben mit der Kleidung zu fun, die unterdalb der Teiste getrogen wird; die Ofizisian legen Hand an die Berson der Banno oberbalb der Teiste. Die Hand die ber Teiste genob die die Strümpfe ball ber Taille. Die Hand, die die Strümpfe berührt hat, darf mit den Kleidern oberhalb der Taille nicht in Berührung sommen, devor sie gewoschen ist. Insolgedessen berrscht große Berwirrung im Saal wenn vier oder fünf Dannas die Kleidung wechseln, um die Kaiserin zu besolsten

gleiten. Bu erwähnen ist, daß die Rähmädchen, die den Danna beim Ankleiden helfen, sich nur auf den Anne beiwegen und die Ause nicht gebrauchen dürfen, was bei dem langen (etwa 40 gentimeter breiten) Gurel, der den Hofdamen fünfoder sechonal um die Taille gewunden wird, große liebung erfordert. Wenn sie die Gchimoria) lowisen, was naturgemäß häufig der Kall mio) schwisen, was naturgemäß häufig der Fall ift, dürfen sie den Schweiß nicht in Gegenwart ihrer Dame abwischen. Sie warten baber, bis ihrer Laine abiblioen. Sie warien baher, die die Danna vollkändig angesleibet haben und trodnen den Schweiz dann unter ehrstrechtigen Berbeugungen ab. Die erste Forderung, die an Bosbawen gestellt wird, ist Ausspreung und Anadauer. Biedrige Herfunst ist sein hindernis, da diese durch Adaption in eine höher siehende Kamilie leicht beseiftigt werden kann. Biese Bewerderinnen melden sich jährlich an, aber vickt weben als zwei aber drei gehen durch des idit mehr ale givei ober brei geben burch bos

Sieb.

Es ist nichts Ungewöhnliches, daß ein Madchen plöplich entsossen wird, weil es eine Bostmorfe mit der Zunge angeseuchtet hat. Gutes
Benehmen ist das Hauptersordernis dei den
Schimmis oder Nadelmädden. Nachtbedienstete
besichtigen die Schlofzimmer der Angewordenen besichtigen die Schlafzimmer der Angewordenen nächtlich dreimal, und wenn eine schnarcht oder die Arme ausgestreckt dat oder mit offenem Wunde oder auf dem Rücken liegt oder ihre Kissen in Unordnung gebracht dat, so wird sie am nächsten Tage entlassen. Es läßt sich denken, daß Rovizen feine angenehmen Rächte haben, innerhalb eines Jadres oder bestigen sie die notwendige Routine, die Gewohnheit wird zur zweiten Ratur, und sie werden zu regelrechten Gosdamen dom Riofu-Rang ernannt mit einem Monatsge-

Natur, und sie werden zu regelrechten Sosdamen vom Miosu-Nang ernannt mit einem Monatäge-halt von 30 Jen (62 & 70 A).

Das Söchstgehalt der vornehmsten Damen, die den verschillichen Dienst dei den allerdöchsten Gerrschaften verrichten, deträgt monatlich 250 Jen oder b22 & 50 d Köben, Lefen, Kachen, Allumenarrangement und Spaziergünge im faiserlichen Bark sollen die daupffichlichen Erhalungen sein. Soweit die Psoasier werden, der Korbamen sein. Soweit die Psoasie Seiselse, die Noben gehabt baben, die Lotugatwa-Schogune in Aeda (Zosio) hatte (die 1868) noch bedeutend in Rebo (Zofio) Batte (bis 1868) noch bedeutenb mehr, eine gange Amagonen-Armee mit Rabet,

Moderne Anzüge



Knaben-Anzüge Burschen-Anzüge **Neueste Damenpaletots** Schicke Kostüme usw. Staubmäntel, Blusen

Ohne Anzahlung

für meine verehrlichen Kunden,

Billigs'e Preise. Konkurrenziose Auswahl. Größte Kulanz.

Kostůmröcke Blusen Unterröcke Pelze ' Möbel

Einzelne Stücke als: Schränke Vertikos Bettstellen Matratzen

Kommoden

Wer reell und billig aut

Teilzahlung 3

kaufen will, wende sich an

vormals J. Jifmann Eachf. mit Mk, 300 Angablung 4 Bärensfr. 4, an der Langgasse.

Handel und Industrie.

Mittivod

Die Borie bom Togt.

Bertin, f. Mprif. Die Boufo eriffnete uneinfeitiid. Die eeburibehenden Geiertage lieben auf nabesu allen Gebieten Realifationeneigung berbertreten, fo bag bie gunflige Tenbens ber Bieftiocfen, fomig Menbarts und Biens borerft obne Ginflut blieb. Das Gefdaft war giemlich eng begrenst, bod war bie Grundftimmung nach wie bor fest. Beimifde Banten feiten mit leidten Aurbeinfußen ein; fiarfer angeboten waren gu Beginn Disfontogutelle, bod fammten biefe bei angeregtem Gefchit fbater bie anfangliche Eindufe wieber einholen. Celterreichifche Transbort merte leicht abgeschiedicht. Mmerifance bei fitllem Gefodft behauptet. Meribionalbahn gogen auf bobere Mailanber Melbungen I Grozent an. Renten feft, Iprogentige Reiche anteife etras bober. Bon Mogtanwerten Bodumer Gus fight, Rombader, Chinic, fowle Celfentirdener auf Giatt Rellungen fahrfer nachgebend. Unbere Berte aber mitig angiebent. Dberidefifde Gifenbahmbebarf gewannen 1.60 Brogent. Ediffabrisaftien lagen auf Bunabme ber Ciuswandereralffern etwas feiler, wogegen Eleftristille afrien leicht abbrodelten. Beglifailunen Demirfren fpater eine weitere geringere Suraermaßigung, doch erfolgte bei llebergang in die meite Borfenftunde fpestell am Banfenmartt eine Befeftigung, welche bie finte noch über bas ermähigte Anfangonivean binanebeb; and Montanwerte wurben bierben ganftig angeregt. Adgliches Gelb 21/4,

Die Geftigfeit auf bem Montanment neader gunboit auf ble angeblich befferen englifden Robfenmartiberichte Gertigritte, bann murbe bie Saftung trage und bie Auragefinitung fowantenb. Echiffaftifellien ermatteten auf Samburger Megaben, Subed-Budener 2 Progent hober unf 21Molug. Raffainbuftriemartt bebauptet,

Bribat-Diotont 2 Brogent.

Franffurt a. 20., 6. Mpril. Amfe bon 1.15-3.45 Ubr. Arebiafrien 203.80. Tiefento-Bomin, 189.30 a 189.00 Dreibner Bant 151-.

Blagtebabn 140.30. Lourbarben 17.90. Paltimore 112.20. Lloyd 88.60 a 86.—, Pakelfaksi 117.20 a 116.60. Gelfenfteden 184.40 a 70 a 40. Bhinig 168.25.

2 Progent Buenos Mires 65.30 a 30.

Grenifurt a. IR., 6. Noril. Mbenb.Borfe.

neebitaftien 204 .- D. Disfanta-fammt. 180.80 b. Sanbelogefellicaft 171.50 b. Wiener Bantverein 182.90 a 188 .- D. Tresbner Benf 150.90 b. Barmflabter Banf 130.80 b. Echaeffbaufen 133.75 b. Tanberbant 112,b. Rationalbant 121.70 S.

Shartsbahn 149.20 D. Lembasten 17.95 b. Saltimore 112.20 b. Elabb 86.25 b. Weithallianer 88. b. Salted Mildener 182.50 S.

3 Brogent Buenos Mires 65.60 b. 3 Brogent Bortingiefen 1. Ger. 59.20 D. 4 Rullen 85.50 B., 38,10 bo. 75.40 h., 31/2 bo. 77.40 b., 41/2 bo. 05.40 b., 5 Bulgaren 100.— 0. 41/2 Sapaner 95.80 k.

Deutfch-Qugemburger 157.10 8. Carpener 191.50 b. Bellftoff Balbof 292 .- b. Deutsch-lieberfen 186 .-Bement-Beibelberg 153.50 b. bo. Roriftabt 149.60 b. Bothringer 129.60 b. Chem, Mibert 408,- b. be. Anilin Sociter 384.75 b. Labmeber 120,90 b. Schudert 128 .- D. Gabb. Rabelmerte 121.70 b.

Surfe bon 6.15-6.30 Uhr. Bienet Bantverein 133 .- Liobb 85.70.

Die Borfen bes Muslaubes.

Wien, 6. April. 11 Uhr — Min. Arebitaftien 644.75. Signafhafin 696.—. Lomburden 106.73. Markusten 117.17. Papierrente 59.35. Ungar. Konsenrente 92.50. Alpine 655.50. Mif.

Malland, 6. Mpril, 10 Uhr 50 Min. 4 Brogent Rente 104.60. Mittelmeer 402;—. Meridional 671.—. Banca d'Italia 1281. Banca Commerciale 782. Wechfet auf Paris 100.52 .- . Bedfel enf Berlin 123.72 .-- .

Gladgow, 6, Mirtil. (2). 3.) Aufang. Middlesdere igh Barranto per Staffa 47,51/4. Blan.

Raffee und Buder.

Sabre, G. Mpeil, (Raffee.) Mai 4584, Gept. 4384, Dezember 4214, Mies 4214.

Tenbeng: rubig. Magbeburg, 6, Mbril. (Budermarft).

Better: full umb beiter. Roenguder 88 Beab obne End -.-. Rachprobulte 75 Grab obne Cad -,-.

Tenbeng: fiill.

Brobenffinabe 1, ohne Sad. Gent. Malfinche mit God. Gem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Cad, alles un berämbert.

Robinder 1, f. a. B., Samburg.

Zenbeng: rubig.

April 20.70 G. 20.75 B. Wai 20.75 S. 20.55 B. Jani 20.85 S. 20.95 B. Juli 20.05 S. 21.05 B. Mug. 21.05 8. 21.15 B. Ott. Des. 19.65 G. 19.75 P.

Muf bem Raffeemarlt.

Mus Samburg wird und gefdrieben: "Der Martt eröffnete am Montag vergangemer Woche in fester Zenbeng: ba bas Angebot feste fnapp war, fonuten bie borliegenben Rauf. und Dedungeerbres nur au anglebenben Preifen ausgeführt werben. 206 jeboch im weiteren Berlauf ber Remborfer Marft rudfaufige Ronjunttur melbete, und gleichzeitig ben bort gefabelt murbe, bag bie Ginflihrung bes Kuffeegolles nicht wohrscheinlich fei, mehrte fich auch bier bas Angebet, fo bag ein Teil ber eben erwähnten Mounce wieder berforen ging. Gegen Ende der Bode reurde die Stimmung wieder freundflicher, ba die Duringfine Statiftif, toelche eine Monahme ber Beltborrate um girta 950 000 Gad fenftatiert, einen gunftigen Ginbrud

Beim Goluft flellten fich bie Preife etwa 3/4 Pfa.

Wher im Bergleich sur Borwoche, i 3m Weigen ift eine Beranberung ber Situation nicht eingefreien. Das gang lide Gehlen bon Mugebot feitens Brafiliens macht es ben Saufferd leidt, Die Sturfe ju halten ober noch oben gu beeinfluffen, ba man bielfach glaubt, fich bererft mit bem Berfauf nicht beeilen an branchen. Die bereinzelt borliegenben Offerten bon Braftlien für Buli-August-Berfdiffung waren gleichfalls etwas erhobt und blieben baber faft ganglich undeachtet. Im Sanbel mit effetiber Bare mar eine fleine Belebung gu bergeichnen, bod blieb bas Gefcaft mit bein inländischen Konfum noch wie bor fchwierig, ba man fich welgert, bie entiprecenb ber Steigerung am Terminmarft erhobten Breife gu bewilligen und nur billiges Umgebot berlidfichtigt."

Der Weinhanbel.

Rud ber Affeinpfele. In Deibelbeim verftetgerte bie Sondwirtideftlide Benfral-Tarlebnotaffe für Deutschland (Weinabfeilung Gitville, Rellecei Ruppertoberg) rund 84 000 Biter. 1000 Biter tofteten; 1903er Rupberteberger 500-600 M und Deibesteimer 600 M; 1904er Ungfteiner 880 M. Rallitäbter 650 M Ronigsbother 640 M. Wachen beinter 700 M. Rieberfiechener 670-710 M. Muppertaberger 790 at unb Beibesbeimer 385-1490 at; 1905er Sambacher 490-510 M, Dadenbeimer 550-630 M. Forfire 550 .M. Deibesbeimer 790 .M und Rupperteberger 670-1000 M. Bon 42 Rummern blieben 16 ofne Rebmer: auch auß freier Sanb tourbe abgegeben.

Burban (Baben). Bei ber Freiherrl. Born b. Bulad iden Beinberfteigerung tamen fiber 400 Beftoliter Qualltateboeine jum Musgebot, bie ju recht hoben Breifen abgemenmen wurden. Die babei für Beihmeine, Alingelberger und Mieblinggetodich ergielten Breife bewegten fich swifden 90 A und 110 A für je 100 Liter.

Bom Solamartr.

Schwedlide Solsmaffe. Ueber ben folbebifden Bolymaffe.Marft fortist bie Zeitfdeift "Sbenst Export": 3m folge ber flauen Lage bes Enplergefdalts ift bie Radfrage für alle Sorten Papiermaffe fdimad, trothem befteben Brobusenten auf boberen Breifen für dronifde Bolamoffe, Medanifde Beismaffe tit wegen Baffermangels wenig für nabe Lieferung angeboten. Die Berbraucher baben himreichend Borrate, und es wird ju ben beftebenben boben Breifen wenig umgefest. Muf fpate Lieferung finb bie Breife feft bei geringem Gefcaft.

Martte und Meffen.

Groß-Berau, 7. Mpril. Infolge ber großen Radfrage bet unferen leiten Gerfelmartt entftanb ein febr lebhafter Gefcaftigang, fo bag ber gange Muftrieb bon 782 Tieren nisbalb berfauft war. Die obnebin boben Wreife batten beshalb noch eine weitere Steigerung erfahren und find the Reefel 15-22 .W. für Gpringer 25-38 .W. und für Ginleger 35-42 & pro Stud beaghlt worben. Der nachfte Gertelmarft, mit bem eine Bramiterung berbunben ift, finbet am Dienstag, ben 13. bs. Mto., ftatt.

Preisnotierungoftelle

ber Contwintideitstammer ein ben Megierungsbegirt Biestaber b. Mpril 1940.

Gerteite unb Raus. Briering am Brachmerft.

Beigen, biefiger 24.00—01.00 gafer, biefiger Roggen, hiefiger 18.40—18.00 Rape, biefiger Grejie, Areton, Pillij, cp.00—20.00 Rais "Westerauer 19.00—20.00 Lais r, biefiger 18.01—17.71 1, biefiger 00.02—20.00 1 16.75—17.75 20 Plain 10.70—17.75

| Meiterentr 19.00-20.00 | La Wieia 16.75-17.05 | Wain 1, 2. Maril 1909. Officiale Rotieruns. 24.00-26.75 | Safer 18.00-19.00 | 18.00-19.00 | 18.00-19.00 | 18.00-19.00 | 18.00-19.00 | 18.00-00.00 | 18.00-19.00 | 18.00-00.00 | 18.00-00.00 | 18.00-00.00 |

Drigen, neuer 28.69-10.00 | Antic Retierung
Brigen, neuer 28.69-10.00 | Antice 00.00-00.00
Raggen , 18.00-01.00 | Paler 16.00...17.40

Raggin , 18.00-0.00 | Dafer Bieh, Amif, Rederung ein Chachteichhof zu Frentfurt a. R von 5: opiel 1900. miticieb; 519 Ochien, 70 Suben, Alaber B. Chiert-450 filler, 5 v Schalle und filmmet, 18 & Schweiner, 1 Jiegen, 11 Jieguniarium, 28 Schulimmet, 0 Ferfel. (Für to kg Schladigevich) Str.

O & fe nr. a) vollfelfolge ausgemößete bichien Schlachts meines bis zu 6 Juhren bi junge, fielfolge nicht ausgemillete und Altere ausge-möhrte e) mößig genibrte junge, gut genöhrte ölbere d) gering genibrte jeben Alters 75-75

Bullent ab vollteifeig bidften Chladimertes b) möhlig gmibbrie filmeire und gut genahrte albere e) geting genahrte

o) gerting genihrte
Che und farfen (Stiere und Rinder):
ab tollferiolige andgemilder flärfen (Citere und
Minder) dochfen Schlachertes
b) rollferichtes ausgemiltete Albe hichen Schlachtwertes bis ju 7 Jahren
c) übere ausgemiltete Albe und wenig gur enwickfilte
fingere Kibe und Järfen (Stiere und Kinder) 42
d) mibtg genührte Kibe und pfürsen (Stiere untieber od
e) gerting genührte Kibe und flärfen (Stiere untieber od)
e) gerting genührte Kibe unt Ballen deiters un Kinder) da 55-59

R dib er ab feinfte Maft (Bollm, Rad) und befte Caug-tillber h) mittlere Blafte und gute Caugfalber to geringe Gaugfalber d) altere gering genabete Kalber (Frefer)

Shafe: a Malifammet und füngere Rafthammel b) altere Rafthammel e) megig genintte hammel und Shafe (Mergigale) So weine: a) vollfeildige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Atter bis ju 1 und ein Biertel Juhren b) beifchigt ei gering entwickte, faute Cauen und Gber d) austliedige Comeine (unter Angabe ber Gerfanft)

Die Bellugirie's ant Connersing, 1. April: 40 Dofen, 3 Dullen, 215 Albe unb Rinber, pos Afther, 224 Sone unb hönmel, 1060 Simelne 8 Flegen, 54 Flegen-lammer, 3 Shafilkin r.

heu und Cira & Granffert a. M. 2. April 1909. (Amil de Rolletung.) 2.60-2,60-0,00

Dbft. Bericht ber Aretrolftelle icht Obstroemertung, Arenfrutt a. M. 3. Opril 1900. Aretick f. Onal, 10-20, 2. Oppil 12-14. Ihrergebit 10.00 Birn n. Oppil, 10-20, 2. Oppil 15-20. Ihrergebit 10.00. Krauf en 10-80. Gafelnoffe 22-23.

Rant offeln Granffurt a. D., 5, Myril 1909. Bigent Rotterung.

Rarteffeln im Baggonlabung Rartoffeln im Betaitrerfauf 6.00-8.50 T.00-T.50

Berliner Börse, 6. April 1909.

Berlin. Bankdiskont #1/20/0. Lombardzinsfuß 41/20/0. Privatdiskont 20/2 Obligationen mit * sind hypethekar, siehergeste

United States Page Constitution 1	### Args Bafs 0 64.00G-
6. 1.4 12 4 — Discool St.CO 10 84.500 0 St. A Proc. 5 103 St.	KbB = Sreach St. St #
52 2 30 6s. Schooling 255 4 102 565-01 6c. 04 171 4 100 505 6c. 05 171 5 17	56 2 6r 2ri Stri 81 179 006 146 - 148
End St.Am. 01 4 101 600 de. 06 s. 11 4 101 600 de resente 2011. (re 168 50b lings and 17 51 50 ce. oc. 111 32 Schlasseder Pf 4 99 80b Athend Green F. 7 98 75 B Quittirer Einsb 27 200 Resente 18 180 25 de. 0. 10 101 50 Cells - Month Ph. 3 34 35 75 B Quittirer Einsb 27 200 Resente 18 180 25 de. 0. 10 101 50 Cells - Month Ph. 3 34 35 75 B Quittirer Einsb 27 200 Resente 18 180 25 de. 10 101 401 50 Cells - Month Ph. 3 34 35 50 Cells - Month Ph. 3 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 3	000 = hanna_0pt 6 122.00h 00 = fred Liero 42 05 50x0 5447 Y.Eiss 874 4 60 00G
Sept. Application Sept.	56 fs. 50.f. s. 10 4 50.90b 88 Serts.Reset 0*5 501.998
20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Dec 100
Contident 4 — Chie Gais-Ani 40 — FlixWorth Cast 4 — Chie Gais-Ani 1895 6 — Chie Gais-Ani 18	Org Stemather 05 3 4 100.48 5 Org do. do. tor. 3 4
Ougs: Pro Dol 4 201.203 Posmined 31 94 2008 Japan Bold 4 95 500	DAG Christian 5 44112.258 Dag Spaning 5 5 112.156 Dag London 5 72 20.4768
Co. 5	000 do. 2 M 3 80.975 b
00. 1838 4 09 90) Mont. New York 4 84 0000 (e. c. 04 or. 13 32 54 000 (e. 0	00
## 100 Sept. Fr. Left 31	3G Sovereigne p. 355ck 20.445 Brid R. RussGold p. 1009213 30kk Bb Amerikan, Solas 4.20k — Escription Notes 11 00k.
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	102 Franz Sanky, 1000/ 21 201- 53 Hellind, Sankasten 59 251- 53 Sentarr Son, 1005/ 25 42-8 55 Sentarr Son, 1005/ 21 5 100-



neues aus aller Welt.

Mittwody

@ Der brahtlofe Gernipreder ift, man einer amerifanifden Melbung alauben barf, enbgültig beftanben. Der Gleftrifer Reginalb Geffenben in Rempart, ber feit einis gen Jahren mit ben Gbifon und Weftinghoufe-Gefellichaften affogiert ift, bat fürglich gu Bofton ein Egveriment mit einem brahtlofen Telephon. apparat unternommen. Er fünbet an, er habe bas Inftrument foweit vervolltommnet, baf Ditteilungen swifden pierhunbert Geemeifen bon einanber entfernten Rriegofdiffen anogetaufdit werben tonnen. Geffenben ift übergeugt, daß er bemnadit auf taufenb Ccemeilen brahtlos teles

@ Der Grabftein Rapoleons. Infolge einer Berfügung bes frangofifden Marineminifters find Die Barifer Inbaliben in ben Befit ber Steinplatte gelangt, die bas Erab des Ratiers Napoleon in St. Helena bededte. Dieje Platte briteht aus bier berwitterten, böllig ichmudlofen Teilen, die jufammen einen Reter lang und zwei Meter breit find. Sie find aus einem Kalfiteine gebilbet, ber auf Gt. Belena nicht vorfommt, und es ift baher angunehmen, daß das Grabmal in England hergestellt und bon bort nach bem fernen Gilande hergestellt und von vort nach dem feinen Eilande gesandt wurde, als das Ende des archen Berbannten sich voraussehen ließ. Die Plante trägt auch seine Ausschlift. Man hat also dem britischen Sowberneur Gir dubson Lowe zu Unrecht den Bonvurf gemacht, daß er kleinlich genug gewesen wäre, auf das Grad des gesangenen Kansers nur den König Ludwig Philipp die sterdichen Usberreste Rapeleons durch seinen Sohn, den Kürsten von Kalmiste auf dem Schiffe "La Belie-Boule" nach Joinville auf dem Schiffe "La Belte Boule" nach Frankreich gurudbringen lieft, um fie im Inbali-benbom feierlich beigusepen, blieb bie Grafplatte im Safen bon Cherbourg unbeachtet liegen, Der Direftor bes Armeemufeums, General Rior, entbedte fie fürglich bort, und ibm ift ob gu banfen, daß biefe merfrourdige hiftorifche Reliquie ber Bergeffenheit entgogen tourbe und an wurdiger Stolle aufbewahrt werben wirb. (Selbstmorb im Budthaus. Der frufere

Lehrer Baetich, ber wegen Raubmordes jeit Jahren im Zuchibaus in Mewe foh, hat fich im Danziger Gerichtsgefängnis mit feinem halstuch erhängt. Wie jeinerzeit berichtet wurde, bat Baetich im Rovember borigen Jahres, als er mit anderen Ge-fangenen auf hela mit Dunenarbeiten beichäftigt

war einen Aufscher erschlagen und bezaubt.

(5) Der steinste Refrut. Aus Bad Bristenau (Rhön) wird geschrieben: Bei der dieser Zage hier stattgehabten Musterung stellte die Nachbargemeinde Wildstellungspflicktigen namens Bingeng Arnold, ber 95 Bentimeter groß ift und mit den Rleidern nur 40 Bfund wiegt Der junge Mann brach angesichts ber vielen Uniformen in heftiges Weinen aus. Sein forper-liches Siechtum ist auf eine in der Kindheit über-ftandene schwere Scharlacherfrankung gurückzu-führen. Der "Kleine" fann weder lesen noch

dreiben, bermag fich aber mit feiner Umgebung gang gut zu berftanbigen. Ratürlich wurde er für militäruntauglich erffärt.

(Der "Buchertunig." Großes Muffoben erin Bien bie Blucht bes Biener Gelbagenten Friedrich Reicher, ber unter bem Ramen ber "Ronig der Bucherer bekannt war. Er hinterlägt betriggerische Schulden, die iich auf etwa fünf Millionen Kronen belaufen. Er trieb in Wien einen geradezu fürstlichen Aufward und hatte eine luxurios eingerichtete Billa in Pregbaum bei Bien. Den Grund gu feinem Bermogen logte et durch die Estomptierung der Wechsel der Kronpringeffin Bitme Stephanie und ber Bringeffin Louise bon Roburg im Betrage bon anderthalb Millionen Gulben, aber bie Wechsel wurden später als Fäljdungen erfannt. Auch hat Reicher auf den Ramen gablreicher Aristofraten in Sabe von bier Millionen Kronen gefälfcht. Frie Rebiber war eine ftabibetannte Biener Figur und nahm an allen großen gefellichaftlichen Beran staltungen teil. Er war ftanbiger Gaft in ben vornehmen Biener Champagnerlofalen, inebefondere auf dem Turf, wo er momentan in Geldver legenheiten befindliche Ariftofraten und Jofens ausbalf und bafür manchen guten Tip befant. Er fpielte an ber Borfe in großem Stil und war in ben letten gwei Monaten, ba er auf ben Ausbruch bes Krieges mit Gerbien bestimmt rechnete. auf Baiffe enganiert. Er erlitt infolgebeffen große Berlufte, die sich auf zwei Willionen begiffern follen. Da er meist nur mit zahlungsfräftigen Berfonlichfeiten Gelbgeichafte machte, wurden bie on ihm eingereichten Bechsel überall anstandslos bistontiert. Go fonnie er in ben lebien Bochen für vier Millionen Kronen gfälichter Bechiel anresebener Ariftofraten bei Wiener Geldgebern placieren. Die Unterschlagungen ber Depots feiner Bermandtichaft, insbefandere feiner verwittve en Schwägerin und feines Sobnes betragen bre Reicher berließ Bien bereits am 25 Mars, vorausfictlich unter Mituahme großer Rapitalien. Er burfte bereits in Amerita fein.

(Die Beber, Gine Berfammlung ftreitenber Weber in Langenbielau beichlof mit fiber maltigender Majoritat, ben Musftand weiter for aufeben. Es werben baber am 10. April fomitid Arbeiter und Arbeiterinnen ber Tegtilbranche Langenbielau, Betersmalbau und Reidenbaf welche Mitglieber bes beutiden Zegtilarbeiter Berbanbes finb, entlaffen werben.

(Die Lepra in Indien. Mr. Sefretär der Lepramission, der die verschiedenen Lepramiederlassungen im sernen Dien inspiziert dat, macht einige interessante Mitteilungen über diese Riederlassungen. Die englische Lepramission unterhält mit Regierungsunterstützungen in Bengalen, in den Jentralprodingen und in den Bereinigten Provingen mehr als 1700 Musfätige mit ungefähr 200 gejunden Kindern. Diese Kinder wohnen in Haufern, die von densenigen der Kranten getrennt find, und aus der Schar dieser Kinder werden die eingeborenen Krantenpfleger für die Leprahospitäler genommen. Mr. Jackson hellte seit, das die von Krantbeit freien Kinder der Leprafranten febr felten die Leprafrantbeit au wibmen. Die 365 Leprafranten veranstalteten Man tonne nicht behaupten, bag bie

Arantheit erdlich sei. In der Lepranieberlassung Chandhuri wurde Mr. Jackson eine eigenartige Obation bargebracht. Die genannte Leprastation ist einem Herrn Anderson unterstellt, der eine gute In der Lepranieberlaffung Stellung aufgab, um fein Leben ben Leprafranten zu Stren bed herrn Jadjon athletische Spiele. Eine Leprafapelle fpielte babei auf, und bie Kranten, beren Füße es erlaubten, tangton.

@ Gin ericutternbes Familien brama fpielte fich gestern in ben frühen Dor-genftunden im Saufe Boghagenerstraße 2 in Berlin ab. Dort erichlug tury nach 7 Uhr ber Bither. Sanbler Bermann Bartig feine Frau mit einem hammer. Bartig, ber bie Zat in geiftiger Umnachtung vollbrachte, wurde fofort verhaftet.

Gine ichwere Bluttat. Der Arbeiter Frang Givoralty, Blumenfrage 29 in Dort munb. verstuchte feine Braut Elisabeib und beren Mutter Bive. Kleine burch Revolberichtiffe zu ibten. Beid thielten feche Schuffe und wurden ichwer verleb ins Aranfenhaus gebracht. Nach der Zat floh E nub irrie die ganze Racht in der Hafengegend um Morgens 5 Uhr fam er in feine Wohnung jurid und suchte sich selbit zu idten, indem er inen devolverschuß auf sich abgad, der ihn aber nicht schwer verletzte. Zwei Schubleute brangen in die Bohnung ein und nahmen ihn sest. Treundschaft bis in den Tod. Am Montag

ad 8 Uhr fruh borte ber Giderheitswachman Bodhorsty in Wien auf ber Schönbrunner Sof illee mehrere Schüffe in rascher Folge fallen. vilte gur Stelle und fand einen Mann mit burchchoffener rechter Schläfe blutüberftromt und feb los auf bem Goben liegen. Neben ihm stand der weite Mann, der einen Nevolder in der Sand bielt und nachdem mehrere Schöffe versagt batten, wieder den Bersuch unternahm, sich eine Kugel durch ben Ropf gu jagen. Er fonnte gum Blud bon feinem Borbaben abgehalten werben. ie Rettungsgefellichaft wurde verftanbigt und richien bald an Ort und Stelle. Der Inspektionstigt berband an Ort und Stelle. Der Inspektionstigt berband den Schwerverleiten. Der undersiet Gebliebene wurde zur Krüfung seines Gleisteswissendes der pinchiatrischen Klimik übengen. Der Angeschoffene ist der Wiefträger Johnn Krosenisch aus Drösing. Andree und Kromisch find Landsleute und Jugendkreunde. Anweisen und einem undellegeren Leichen bestellen ee ift bon einem unbeftbaren Leiden befallen. Freund Brofenitid, bent er bie Abficht undgab, beschloß, mit ihm in den Tod au geben, da er seihit ledendüberdrüßig geworden war. Die Frounde gingen nachts, mit zwei Revolvern ausgerüstet, auf die Sosaltee, um sich den Tod zu geben. Während sich Andree aut trat, beriogte die Waffe des Profenition, und ehe er wieder awfeten fonnte, entrif ihm ber Badmann ben Revolber,

tonite, entrig dam der Bachmann den Aedolder.

O Opfer des Aberglaubens. Ein frasser Fall von Aberglauben wird dem Bester Llohd aus Satoralja-Usselhelh gemeldet: In der Gemeinde Bagas wurde ein junger Bauernbursche irrsinnig. Sein Bater und einige Weider des Ortes, die im Aufe standen. Arankdeiten beilen zu konnen, glaubten ihn dom Teusel besessen, den man nur allandeten ihn dom Teusel besessen. burch Bearbeitung mit glüfenben Gifen austrei-ben tonne, Die Beiber bearbeiteten den Burfchen mit glubenden Gifen folange, bis der Ungludliche unter unfäglichen Qualen ftarb,

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.) Mepfelbiebe,

Der Sandler Michael Sch. hier, der Sand-ier Bilhelm S, hier und der Schuhmacher Theodor D, in Medenbach stahlen am 29. Juli auf der Landstraße von Bredenheim nach gitadt zu Mepfel im Werte von etwa 20 .K. 3m Ort wurden die Diebe aber bom Burgermeifter ngehalten und ihnen die Beute abgenommen Das Urteil lautete gegen Sch, auf 3 Monate und gegen S, und D, auf je 3 Toge Gefängnis,

Richt falfch Beugnis geben!

Der Buchbinder Felig II, bi er machte am 29. Juli bei der hießigen Staatsanwaltschaft eine Ingeige, daß er von dem stellvertretenden Oberunseher mishandelt worden sei, Bei der Unersuchung ergab sich die Unschuld des Beschuldigen, so daß sich II, gestern wegen wissentlich falcher Anzeige zu verantworten hatte. Das Urieil lautete auf 3 Monate Gesängnis.

Es bleibt babei!

Der Landwirt Beinrich B. in Graben . wiesbach berfaufte am 10, Dezember eines feiner Schweine, trobbem über feinen Beftand wegen ausgebrochener Seuche die Sperre ber-bängt war. Wegen Bergehens gegen das Bieh-seuchengeset war B. vom Schöffengericht in Usin-gen zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Seine Berufung wurde von der Straffammer

Mitgegangen - mitgehangen!

Der Buhrmann Bhilipp & hier icaffte am 3. Ottober einen mit Rleibungeftuden fich ant ufm gefüllten Spiegelichtant, bon einem Umgug berrührend, auf die Seite, feste sich mit dem Taglöhner Friedrich St. hier wegen Berkauf in Berbindung, der auch gleich einen Käufer in der Berson des Mineralwasserbandlers L. hier fand. 3. erhielt für ben Schrant 20 . und berfprach, Die Schlüffel am andern Tag zu bringen und den Inhalt abzuhalen. 3. war wegen dieses Dieb-nahls am 8. Dezember zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In der gestrigen Berhand-lung hatten sich Kl. wegen Beihilfe und L. wegen Hehlerei zu verantworten. Al. wurde zu 8 Mo-naten Gefängnis verurteilt und L. freigesprochen.

Aus der Geschäftswelt.

Das bie henofrnuen fagen! Goen feit vielen Jahren ermenbe ich fiets gu meinem Rapftuchen Detfers Badpulver und muß ich gestehen, daß es das Befie ift. Meine Greunde und Befannten, Die ich bes öfteren gu einer Roft. probe einfabe, find ohne Musnahme bon bem Gefdmad und der Gitte des Auchens entgüdt. Und nicht nur bies allein, auch die Jubereitung ift bie bentbar einfachte, In ber guten alten Beit, ale man noch mit hefe arbeitete. was für Daben und Sorgen hatte man bat Rie toufte man, wird ber Teig auch treiben, wird ber Ruden auch gelingen? In berhaltnismablig furger Beit ift ber Ruchen ingerührt, gebaden und fomedt obenbrein noch gut ufm. Grau M. B., Berlin G. D. 16 - Go lautet eine bon ben bielen Unerfennungfidreiben, welche faft taglich bei ber Badpulberfabrit bon Dr. Detfer, Bielefelb, einlaufen.

KOSTUMSTOFFE Das Neueste in grösster Auswahl

grösster Auswahl. J. Hertz.

Langgasse

17671

Gin Boften Konfirmanden= Anzüge

auch Stiefel für Anaben und Mabchen werben ju unglaublich billigen Preifen ichnellftene faufen will, eile! - 92 u befanut gute Qualitaten.

22 Neugasse 22 1. Ctage.

Rein Laden, baburch billiger und beffer mie jebe Ronfurreng.

17666

Saatkartoffeln, Frühresa, Kaiserkrone,

Magnum bonum und Induftrie ind eingetroffen, fomie alle Gorten Speifetartoffeln

pr. Qualität empfichit 17916

Rartoffelhandlung Christian Hies. Rimmermaunftr. 3. Zel. 3935

Fleddenkranke

erodene, naffe Eduppenflechten und unerträgliche .. Saut. as fest" beile unter Garantie (obne Berufoftbrung) felbit benen, Die nirgends Seilung fanden, nach iangjöhrig praftiider Erfahrung Auf bas Derftellungsberiahren wurde mir Deutsches Reichspat Rr.136323 cricilt R. Groppier, Et. Marien, rogerie, Char.

Sie müssen nicht sagen:

"Ich möhte ein Batet Malgtaffee",

jondern:

Sie müssen sagen:

"ein Patet Rathreiners Dalgtaffec."

Dann haben Sie die Sicherheit, den echten und wohlidmedenden Rathreiners Malgtaffee gu erhalten.

Auf jedem Bafet muß bas Bild bes Pfarrers Aneipp und die Firma Rathreiners Molgtaffee-Fabrifen fiehen.



Vertreter. Ad Klingsohr Wwe, Wiesbaden,

Parkett= Damit behandelte Boben

tonnen naß gewischt wer-ben, ohne bas fich fleden bilben und ber Glang ver-=== loren geht. ==== Rein Stanb!

Große Musgiebigfeit! Parkett-Seife - Marte Rofe -

einfachftes unb billigftes Reinigungs-mittel felbit für bie bun-teiften Beben. Bollfier Erfas für Stablipane unb gein Stanb! .. Leichte

Bodenwichse Arbeit! .. Raturbelle Bu haben in ben burch Platate tenntlichen für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden. Gefcaften.

> Fabritanten: Bereinigte Farben- unb Sadfabriten G. m. b. g. vormals Rinden X.

Bertreier : J. G. Kipp, Frantfurt a. DR. 541 ERRE ELECTRICISERES DE CONTRE

Stock- und Schirm-Fabrik Hotel Einhorn

Frühjahrs-Räumung. 10% Regensdirme, 20% Regensdirme, 30% Sonnensdirme.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schmidt, Fr., Forbach - Landri, Frl., Leipzig Graf, Fr. Prof. Dr., Rheydt.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Grosse, Prof., Bonn - Franzen, Justizrat m. er. Elberfeld.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

Flink, Rent, m. Fr., Merseburg — Breslauer, fr. Rent., Breslau — Schlesinger, Frl. Rent., Frankfurt — Stein, Fr. Rent., Mannheim — Mackienzie Glasgow — Munero, Glasgow — Hirsch, Rent., Berlin — Weiler, Rent. m. Fr., Frankfurt.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6.

Grodzienski, Dr. med., München — Grodzienski, Student, Lüttich — Werner m. Fam. u. Bed., Brasilien — Pinoff, Berlin,

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37.

Wlassack, Prof., Wien — Kokke, Rent. m. Fam., Nymegen — Buser, Major, Karlsruhe,

Hotel Ben der, Häfnergusse 10.

Zink, Reg.-Direktor, Landshut — Zink, Prof. Hotel Alleesnal, Taunusstr. 3.

Zink, Reg. Direktor, Landshut _ Zink, Prof. Dr. phil, Nürnberg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Hausmann, Direktor, Stuttgart — Mielhauer Vrl., Mainz — Hahn m. Fr., Nürnberg — Eli-

chasse Bremen Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.

Hotel Biemer, Somenbergerstr. 10.
Frhr. v. Freystedt, Oberhofmarschall m.
Freifran, Karlsruhe — Henny m. Fam., Batavia.
Soh warzer Boek, Kranzplatz 12.
Fraenkel, Berlin — Mallus, Referendar,
Bonn — Peteret, Frl., Kiel — Rudel, Kiel —
Esebelbach, Frankfurt — Marcus, Fr. m. Tocht.,
Berlin Haeck, Kammerdirektor, Rossia — Wadjajeff d. Sohn, Moskau — Hendel m. Fr., Dresden-Plasewitz — Siecke, Leipig.
Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Bailer, St. Georgen.

Baller, St. Georgen, A Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Schingler, Rent., Chemnitz — Poyeff, Offiz, Mutava — Haas, Dr. phil., Duisburg-Meiderich — Höpner, Frl., Hildesheim — Schmidt, Köln — Kalbs, 2 Frl., Braunschweig - Gürdner, Rent.,

Hotel Christmann, Michelsberg 7 Jensen, Fri., Kopenhagen - Huberti, Fri.,

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Smith, 2 Frl., Glasgow.

Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Jahns, Fr. Bergrat, v. d. Heydt — Fähndrich,
Charlottenburg — Beetz, Frl., Charlottenburg —
Bauduin, Rochtsanwalt, Mastricht.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.
Zeuss, Bruchnal — Steiger, Fr. m. Kind, Köln
Zapf, Student, Heidelberg Möllmann, Düssels
rf — Graf, Edenkoben — Gnieser, Wismar — Hergarten, Köln — Steiger, Hersfeld — Noth-meyer, Frankfurt — Tietz, Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11

v. Kries, Landrat, Filehne — Gartenberg m. Fr., Drohobycz — Marksohn, Warschau — Friedländer, Stadtrat m. Fr., Briez — Auerbach, Dr. med., Frankfurt — Andersson, Hernösand — Pakschwer, Dir. m. Fr., Kassan.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedr. Ring.

Reiner, Frankenthal — Hottop, Saarlouis —

Rethy, Dr. med. m. Fam., Haag — Peitz, Mün-

Europäischer Hof, Langgasse 32. Salzmann, Hotelbes., Eisenach — Gabbe, Berlin — Schneider, Offenbach — Fleischhauer,

Hotel Falstaff, Moritzatrasse 16. Keil, Leizig - Westerburg, Fr. Apotheken-bes, m. Tochter u. Bed., Limburg.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2 Bukovsky, Kgl. Musiklehrer, Würzburg — Lipps, Apotheker, Zabern — Arnbetz, Meran — Mahlke, Fabrikdir, m. Fr., Mödling.

Grüner Wald, Marktetrasse 10.

Böhm, Würzburg — Knierim, Kassel —
Reinhold m. Fr. Greiz — Blankhardt, Fr. m. T.,
Düsseldorf — Blankhardt, Student, München — Düsseldorf — Blankhardt, Student, München — Ebeling, Dr., Halle — Burger, Prof., Freiburg — Schweizer, Düsseldorf — Hillmann, München — Mülfelder, Offenbach — Driborg, Hannover — Hopff, Frankfurt — Arron, Mülhausen — Weill, Paris — Iacobus, Berlin — Meyer, St. Goar — Kitz, Lehrer, Mülheim (Ruhr) — Koch, Krefeld — Arentz, Köln — Markmann m. Fr., Sands-bausen hausen

Hamburger Hof. Taunustrasee 1L Eliasberg m Sohn, Minsk,

Hausa-Hotel, Nikolasstr 1, Lichtenberg, Schüler, Mühlhausen i. Th. -Noll, Darmstadt - v. Ronne, Fr Landrat, Ortelsburg _ Koenig, Frl., Heidelberg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Jost Rent. m. Fam., Brüssel - Weigand, Frankfurt - Iller, Darmstadt,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Holsmann, Direktor m. Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Eichenberg m. Fr., Gera — Weigert Frl. Ber-lin — Koppel, Fr., Rent., Berlin — Moser, Fr. Dr., Moskau — Sträter, Rent. m. Fam., Rheine — Goldstein, Bankier, Berlin,

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr-Platz 1. de Osa, Stud. ing., Hannover — de Osa, Leut. Schleswig — Kierulf, Fr., Hamburg — Brackenhoeft, Rechtsanwalt, Hamburg — Moeh-ring. Reg.-Rat, Münster — Larisch, Graf m. Bed., Wien.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Meyer, Oberleut. m Fr., Gera — Kotzowsky, Staatsrat u. Berg-Ing., Petersburg — Schmidt, Zahnarzt, Solingen — John von Freyend, Fr., Hauptmann, Potsdam.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Meyer m. Fr., Berlin — Nieratzky, Fr., Erbach — Mandelbaum, Fabrikant m. Fam., Berlin — Gattmann, Fr. m. Töchter, Frankfurt — Berg, Fr., Frankfurt — Katz, Fr. Dr. m. Söhnen, Berlin — Cunningham, Cambrigde — Bödecker, Dr., Berlin — Landsberg, Direktor Dr., London — Nortroft, London — Neu m. Fr. u. Bed., Frankfurt — Hess, Fr., Berlin.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Bodungen, Oberst, Kiel - Lipperheid, Prof., Andermach.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Hassenstein, Medizinalrat u. Kgl. Kreisarzt "Greifenberg — Berns, Seminardirektor,

Rheydt.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25

Ahmann, Köln — Gerdes, Leer — Haenel m.
Fr., Offenbach — Colditz, Köln — Sallbach, Lim-

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Szarbinowska, Frl., Berlin - Neumann,

Plauen i. V.

Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S.

Wilhelmstrasse 7 u. St. Av. Kremmel, Generaldirektor Dr., St. Avold Knops, Oberbergrat, Saarbrücken — Haeferle-Guyer, Fr., Schweiz — Köpp, Lichtenberg — Bodmer, Zürich — Babirno m. Fr., Wilna — Fürbringer, Geh. Finanzrat m. Fr., Gera — Kielblock, Lichtenberg — Meyer, Berlin — Lungstras, Oberbergrat, Bonn — Ziethen, 1. Bürgermeister, Lichtenberg — v. Steinacker, Frhr., Kiel — Lehnhof, Fabrikant. m. Fr., Gummerabach — Mader, Oberbergrat, Berlin — Zimmermann, Dr., Bochum — Kreuser, Bergrat, Medernich — Marum, Fabrikant, Karlsruhe. Knops, Oberbergrat, Saarbrücken

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Schönhof, Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilio,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr,
Remy, Bergrat m. Fr., Listine — Vitzthum
von Eckstaedt, Komtesse, Berlin — Gruening,
Rechtsanwalt m. Fr., Petersburg — Rapp,
Frankfort — Se, Durchl, Aloi Fsorst zu Löwenstein, Kleinheubach — Se. Durchl, Fürst Stan.
von Zaborzyn m. Bed., Oesterreich — KüsterPerny, Rent., Frankfurt — Vitzthum von Eckstaedt, Fr. Gräfin, Berlin — Pferdemenges m.
Fr., Liverpool — Carre m. Fam., Automobilf. u.
Bed., Paris — Tiele-Winkler, Graf m. Bed.,
Schloss Moschen,

Botel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Hennee m. Fr., Heidelberg __ Könitzer, Kommerzienrat, Zittau __ Fackenheim m. Fr., Halle __ v. Heemskerk, Leut., Berlin — Herr-mann, Kommerzienrat, Karlsruhe __ Krayr,

Antwerpen.
Hotel Nizza, Frankfurteretr. 28. Gregoire, Dr., Mitgl. d. Reichstags, Metz. Rotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Herrmann, Frankfurt - Dreyfuss m. Fr., Karlsruhe - Schätt, Barmen - Löffler, Berlin

— Schauer, Düsseldorf — v. Mutius Leut., Frankfurt — Kanze m. Fr., Aachen — Wende, Düsseldorf — Merkelbach, İng., Koblenz.

Palast-Hotel, Kranzpists 5 u 6.

Rice m. Fr., Frankfurt — Korton, London — Pfeiffer m. Fam. u. Gouvern., Paris — Wolfskehl m. Fr., Prankfurt — Neuhäuser m. Fr., Mannheim — Cahn m. Fam., Mannheim — Hotel du Park n. Bristol

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Ingeborg von Billow, Frl., Kopenhagen.
Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Spruth m. Tochter, Finkenwalde — Randa
Berlin — Gartenbröcker, Fr., Essen — Gartenbröker, Fri. Lebrerin, Essen — Akphius, Fr. Rent. Hamburg — Mattheides, Fr. Hamburg — Noelle, Göttingen — Ortloff, Fri. Lehrerin, Würzburg — v. Mundel, Fr., Rigs.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Schübel, München — Bender, Fri., Darmstadt Dohmer, Köln — Neufried, Düsseldorf — Könneke, Frankfurt,

Zur guten Quelle, Kirchgusse 3, Götz, Mannheim.

Hotel Ouisisana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Lückenhaus Fr. m. Sohn, Barmen — Müller, Fr. Oberlehrer, Charlottenburg — Andre, Prof. m. Fam., Marburg — Wensch m. Fr., Berlin — Stempel, F. Baronin, Kurland — Schultze m.

Fam. Bremen _ Thomas, Fr. Rent., Portland — Grant, Fr. Rent., Boston. Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Hotel Releash of Bahnhofstr. 16.

Nebri, Fr., Nürnberg — Abeles, Mannhen
— Schleining, Frankfurt.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16—18

Butz, Stabsarzt Dr., Paderborn — Klammer

Dortmund — Sausse Nürnberg — Isoye, Fr. m

Sohn, Brüssel — Funk, Charlottenburg —

Naumburger, Furth — Nabenhauer, Prof., 16

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Thies, Fr. Dr. m. Schwester, Leipzig. Hotel Ries, Kranzplatz.

Temosen, Fr. Rent., Düsseldorf - Wulff, Fr. Gutsbes., Moskau. Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45

Goetze, Journalist, Berlin, Hotel Riviera, Berstadterstr. 5. Strecker-Aufermann, Fr. Dr., München, Römerbad, Kochbrunnenpata 3

Strenger, Fr. m. Sohn, Berlin __ Griinwald, Fr. Direktor, Hamburg __ Treep, Rent. m. Fr., Hirschberg __ Rapeport m. Fr., Lodz __ Wunderwald m. Fr., Freiberg __ Grossleit m. Fam., Lodz __ Köllner m. Fr., Berlin __ Schreeder, Magdeburg. Magdeburg.

Hotel Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. v. Hake, Offiz. m. Fr., Kassel — Koenig, Univ.-Prof. m. Fr., Boun — Mappes, Generalkon-sul m. Fr., Frankfurt — Westphal, Fr m. Fam. u. Bed., Duisburg — Beuncke, Utrecht — Haw-tie Phillips, Fr., England.

der den Hausfrauen den Weg zeigt, sparsam zu wirtschaften, ist die neue Margarine Marke Rheinperle

die neben der bekannten und beliebten Margarine

Solo in Carton

mit Vorliebe zu allen Tafel- und Küchenzwecken verwendet wird. Rheinperle und Solo in Carton ersetzt selbst die feinste

Meiereibutter

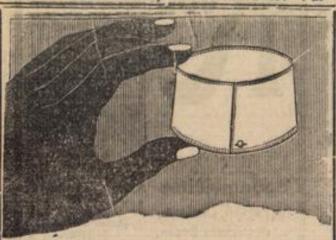
zum Backen, Braten, Kochen und Rohessen anf Brod, sind im Preise aber wesentlich billiger.

Alleinige Fabrikanten: Hollandische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rheinland)

Französische Reinette-Aepfel 10 Pfund 90 Pf.

17891

Carl Haffemer, Botzheimerstr. 74.



Erste Pariser

(Moderner Grossbetrich)

Richistrasse 8, Hauptgeschäft.

Römerberg I,

Daselbst extra Läden zu bequemer Abgabe der Wäsche. Auf Wunsch Abbolen und Bringen.

Telephon 1841.

Erstes und grösstes Spezial jeschätt am Platje.

Sämtliche Neuheiten der Saison

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Besichtigung ohne Kanfzwang

ERNST NEUSER

Grösstes Spezialgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung.

Billige Tapeten

Reste u. letztjähr. Muster gebe zu Spottpreisen ab. Stenzel, Schulgaffe

Grosses Sortiment nenester Farben und Formen. Eragen, Manschetten, Hosenträger, vorzägliche Qualität-n — billigste Preise. 17707

Mühlgasse II—13.

Konfirmanden: 11. Kommunikanten= Stiefel

für Anaben und Dadden in elegantesten Gassons und Aus-führung, babei kolosial billig in größter Auswahl bei 2000

Marttftrage

Ofter=Eier Ofter-Bafen Ofter-Körbchen

größte Auswahl, billigfte Breife.

Carl F. Müller

Chofoladehans, Langeaff: 8. Ril Bahnhofftrafe 8, Bellrigftraße 12.

Strauficderns Monufaftur

Blanck Priedrichftr. 20, 2. Ct.

gegenüber b. Bl. Geift-Sofpis.

Frühjahrs-Neuheifen

Federn u Reiher Blumen. Strobbüte Borden, Hutbesätze 17851

Boas a Stolas etc. Detail zu Engrospreisen.

Kokon-Schmelz Pld. 60 Pfg. Rufibutter bei 5 Pfb. 46 Pfg. Beigenmehl Bib, von 16 Big an Gultaninen 50Bf., Rofinen 40 Bi. Friedrich School, Grobentir, 3 Malta-Kartoffeln 10 Pid. Mt 1.— 17683

Zu vermieten:

Meine Wohnung,'
mein Zimmer, Laden ze.
ift vermietet, bitte bas Infernt
ju fifteren"

fo lauten täglich eingebende Saifdriften. Die gute Wirfung, welche Bermittungsanzeigen aller Art im Wiesbadener Generals Bingeiger erzielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in affen Edichten ber Benotferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf "ntichet

Wohnungen.

3 Zimmer.

Gabenfir, 20, jcone B. B. Bobn. mit reicht, Romf. 3. bnt, Rati Baubur, Göbenitr, 18. (1783) Meigergaffe 33, 8 Bimmer u. Raberes Rr. 31. vermieten.

Richtfir.15a,3 3.:28. i 206.,0, Reut, entipr. einger. ; gwei 43 8. g. Bab, Ball.u. Bub. ; eineb 3. ge Bad, Bud.n.Ball.; Otd. eine 23. n. eine 1 R. R. u. Abfichi. fefort 1. ocrm. R. Luffenftr. 37. pt. (17858

Werberite, 2g. ichone 3-3.-ES. m. reichl, Romf, zu vin, Rah im Bau ober Baubuceau Gibbenitrage 18. (17850 Göbenitraße 18.

Bierfiadt, Nathanditr. 4, ich. Bohn. v. 3 Jim.n.Küche, Ball. v. Gas, für Bächecei gerignet, iofact zu vermielen. 17814 fofort ju vermieten. Rab im Laben bafelbft.

2 Zimmer.

Glenbogengaffe 8, 1 Gtage, 2 Bimmer und Rude ju ver-

2 Fim., Kliche u. K. 1. Mai 3. b. Heischgraben 18 a pt. (17902 Vanenthaleestr, 5, Mtb., Wohn, 2 Jimmer und Küche auf 1. Rai zu bermieten, (4292 Mai gu bermieten. Echaraherfeste. 10, ich. 2 3im. 28. m. reichl. Zubeh. per fof. 3. b. Rab. Bauburo Blunt, Goebenstraße 18. 17850

Berberftr, 2n. icone 2.8.M. mit reicht, Komf, 3. bm. Nab. im Bau ober Baubureau

Bielandfir. f, p L, 2 gr beile Sim, Ruchen Bubeh (i. Abicht.) Sim , Riteren, Juden, Deute gin Goute, an finbert. Beute 311

1 Zimmer.

Mbferfir, 53, 1 3., St. u. S. fof Mauergaffe 8, Sth. 3, St., 1 Z., K. v., Keller auf 1, Mai 3. v. Näh, Wauergaffe 11. (4275 Bagenfrederfir 2, gr. Manjarbe gum Unterfiellen von Mobeln gu verm Rab. 1. Stod, 9-5 (4:01 Rauenthalerftr, 5, Mtb., Wohn,

1 Zimmer und Rude auf fofort gu vermieten, (4298 Schulberg 6, 3, Wanf. 3 p.(8C11

Möbl. Zimmer.

Trnbenfte. 8, 2166., 2, rechts, erhält junger Mann Roft und

Roonstr. 611, möbliertes Binmer ju vermieten.

Werkstätten etc.

Buro, Cout. Wohnung, 3 gr. belle Raume, 31 verm, Rab Bielanbftr 1, p. l. (4385 Rleines Gemüfegarten gu Platterfirage 84.

Mietnesuche.

2-3immerwohnung guie Loge, jum 1. Juli au mieten gesucht. 17925 Off, mit Preisang, unt. N1 272 an die Exp. d. Gen.-Ang

Chone 3. Bimmer 2Bohnung u. Ruche von jungem Ebepaar per 1. Mai gef. Rabe Blücherpl Dif. m Breibang. u. 97n. 274 an d. Erp. d. Bi.

Stellen finden.

Männliche.

Stantl, gent Maffeur

für Solel gei Bengn Bibidr. erb. Off. u. 92p 276 a. b. Eru b. Bl.

Dertreter

fucht Beltiportientrale:Berlin ID.

3-20 M. tagl. t. Beri. ich. erwerb d. Schreibard, baust. Tätigt Bertreiung se, Rat. Erwerbigente, in Frankfurt a. Dt. 6. 15

Bebring jur Erfernung ber abntechnit fofort gefucht. Offerien unt. 276, 278 an bie Lehrling i. Mech Wertft. gei. Rheingauerftr. 10, Stippler. (17769

Mittwody

Graveur : Centling aus guter Familie, unter gliufi Bedingungen fucht D. Cobno, Gravier-Anft, Kirchg, 54. (17849

Baderlebeling Chr. 92 untann, 7794 Webergaffe 41. Gin Lebrting gef. Maler-Tunder. u. Anftreider-Geich.

Weibliche.

Schreibmafdine ge ubtes Prantein für faufm. Bureau per 1. Mei gefucht. Offerten unt Referengen und Anipruden unter 91g. 286 an die Exped. b. Bl. (7974

Kellnerin

fucht Weinftube jum "Sporteman" 8016) Webergaffe 23.

Hasdenspülerinnen geincht 8021 Kronen-Brauerei.

Zachtige, guverläffige

Zeitungs= Trägerinnen ober Träger

welche unischen 12 und 2 Ubr pünftlich austragen fonnen (Berwendung von Rindern unter 12 Jahren ift nicht gestattet) bei hobem Berbienft gefucht. Bu melben beim

Bicobadener General-Anzeiger

Mauritiusftrage 8 (17811 Alleinmädchen

für Ruche und hauphalt auf fo jort gefucht. 1791 t. 17915 Libelheibstr. 76a, 3. Jung, willig Mabden f. fof. ob. 15. April gei. Ede Brunnen-it. Babnbofftr., Biebrich (b. 43 In fleinen Dausbalt wird für

gleich einfaches Maben ge Gneifenauftrage 27, 3. r. Sanberes Madden ju finbert.

Ehrpaar gefucht . 31, 3. Bill Miso den b. 11-16 Jahr einige Stund, tagsub f. b. Haush, gei hermaunftr. 19, 2. Tr r. 4842 Bleißiges Madden m. guten Zeugn, gejucht. Rab. 17930 Echlichterftraße 9, part.

Ein braves, fleifiges Madden fofort gefucht. 17812 Meinede, Schwalbacherftr. 36, 1. 1

Behrmanden gum grundt Griernen ber Damen

fcineiberei gefucht 17931 Biegand, Laumubfir. 13, 1.

Lehrmabden aus gut, Familie m, gut, Schul-bild, b, fein, Galon-Gefcaft geg, Bergut, fof, gef. Bu melben Bismardring 2, 3, (7978

Offene Stellen inferiert man mit beitem Gr. folg im Blesbabener General: Mingeiger, Mintsblatt ber Ctabt

Biebbaben. Der Michademer Generale Angeiger burt burch feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Auerbietungen brauch:

Beilenpreis nur 10 Pf. Gutideine für 3 Gratiszeilen baben für biefe Angelgen Gultigfeit.

Stellen suchen:

Ausstellung! & Intelligenter junger Mann fucht in ber Ausstellung Befchättig. gleich welcher Art Off, unt 910. 275 an b. Grp. d. Bl.

Fräulein

ans bejt. Familie, beutich u. frang. fprechenb, fucht Stelle als Ems pfangsbame ober Rinberfraulein. Offert u. F. A. 100 postlagernd Kaltenberg Lother 8030

Witwe

gefetten Mitere ; fudt Gtellung a. Bubrung eines Iteinen befferen Saushalle, Off. unt, Ri 270 o. b. Egp. b.

Meinftebende Frau mit feb guten Bengniffen, erfahren in Bflege u. Saushalt, fucht felbfian dige Stellung. Bu erfr. in ber Erved. d. Bi. (8010

Zu verkaufen.

Immobilien.

Ri. Schwalbacherste, 8 zu vert. Rab, Recotal 45. (7944

Diverse.

Gin fraftiges Bonn mir Beber Cia franges Geschäftsquigabe rollden, wegen Geschäftsquigabe billig ju verfaufen. Betri.

Lauben, aller Ret bill 4 vert Rhums, Dobbeimerftr. 13, Gtb

Fradaus, gr Fig. 18 Mf., So-linberhut, Kapfiv 50. 3 Mf s. v. 4321 Friedrichftr. 48, 3. Gut erh Damen-Rleiber billio gu verfaufen.

Faulbrunenftraße 12, 1 S. Anzüge, 1 fcm. Blufe Bolero billig abjug. 8011 Gochenstraße 4, 3. r.

Gin ichwarger Gebrod. etingung aweimal getragen, und ein Frad-Unjug billig ju verfaufen. 8023 Guftav-Abolfftr. 14, 2 Er. L.

4, und 1/4 Gindfaffer als Batten ic. billig ju verfaufen. Bellmunbitr 27, 1. (7962 Ein Bafferfiffen faft neu, bill

Gin Wasserfessen zaft neu, bill.
zu verfaufen. 4836
Rüb. Waterloofte, 5, 2 f

1 Tijch ca. 1,10 dreit u. 1,80 lang.
1 Regol ca. 1,80 boch u. 1,10 dr.,
3 Kohrfische, 1 Kopierpresse, 1 st.
Tijch, pu bill. sasieru ges. (8029
Sartingstraße 19. vors.
Swei leichte, neue Arbeitssiow
ein Chaifengeschirr bill. zu vers.
L. Aradt, Bilicherite. 7. (å 226

Gin gut erb Dodart bill ju perfaufen. Rab. Fabuenichmieb Geelgen, Act. Raferne. (4332 Ein Weigerwagen schr billig su verfaufen.

Mblerftrage 67. 3 m gebr. Feberrollen, 1 n Schneppfarren, 1 Giegmagen (f g. a. Jauchemagen (4 gebrauchen) preisw. zu vert. 7833 Bucher, Werberftr. 8.

Gut. erh. Sig und Liegeiports wagen zu verlaufen. (4337 Eleonorenstraße 8, 3 L.

Gine Kinder : Bademanne 6 M Walromftr, 27, hof, elf Er (8008 Birfen Ratur-Bogelfäfig, hwdo für Garten und Balf. zu vert. Rab hermannftr 17, 3,1 (8081 Rimbos

gu perfanfen Bellmunbftrafte 14.

Diebrere Wagen Didwurg au perfaufen Bierftabt, Langgaffe 11 Sompoficede

gu verfaufen. 801 Schone Ausficht 8a.

Berfäufe

nferiert mon wirfungsvoll im 2Bicobadener

General Anzeiger, Amisblatt ber Ctabt Biebbaben, weil beffen Abonnenten ben fauf-fraftigen Familienfreifen ber Beamten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Pf. 3 Beilen foftenfrei auf Gutideien.

Kaufgesuche.

Emaillewanne fauft Priebrichftrage 48, 2, Stb Schlaffoja, gut erb., ev. leibm. unt. 971. 277 an die Grp. b. Bf.

Kapitalien.

Berlin 132, B Ile Milances ftraße 67. Rudporto. 312

Verloren.

Verloren

breites goldenes Armband am Countag abend bintere Bart-ftrafte bis Tennelbachftr. Giegen Belohnung abzugeben Tennelbachftrafte 1,

Ein Lieblingstier! fcamege will Rage mit bell Ausgen, wird feit 2-3 Bodt, gel. Gollte biefe irgenbmo jugel, jein, to bittet man nm Rindgabe refo.

Must gegen hohe Belchnung

Heiratsgesuche.

Madden, poets fpat. Deient, be-fannt ju werben. Geft. Dif. u. 23, 447 point. Schübenbolifrage. 8026 Schützenhofftrage.

Verschiedenes.

Bicobadener Fleischhalle!! 3 Bermannftrage 3.

Prima Rindfteifc Pib. 50 Pf. Sum Braten 50 ... 54 .. Sammelfletid) 63 Br. Rindsmürstchen 90

Anton Siefer 17675) 3 Dermannar, 3.



Fisch F. Seyboth 4 Faulbrunnenstraße 4

Tricobon Nr. 2317

Empjehle in blutfrifcher Bare. Braticelfisch à Pid, 20 Bi. Bortionofisch à Pid, 25 Bi. Gr. Scienfisch à Pid, 35 Bi. Kablian, 4, Fisch, à Bid 25 Bi. im Schultt à Bid. 20 Bi. Ungelfablian à Bid. 45 Pi. UngelfchenfifchaBib. 40-50 Bi. Tingeligielitigia 291. 40—30 Pl. Teenal à Pfd. 30 Pf. Tiochifch à Bfd. 80 Pfg getroch. Muschein 100 St. 50 Pf. Matjesheringe à St. 20 Pf. Taltheringe à St. 5 u. 6 Pf. Bollmops à St. 6 Pf. Budlinge à 8 u. 10 Pf. (1794)

Preife bis Oftern Billrielunder Bfo. 23 Big.

Chorinthen, Rofinen, Mandeln, Sultaninen Palmausbutter 40 Big. Salatel 40 Big. Altstadreansum

31 Mengergafie 31. Co lange Borrat empfehle :

Zwetschen Ringapfel 3 per Pfb. 10 Pfg.

Chr. Keiper Webergasse 34.

Saud und Rinderfleider werben bill angefertigt 43 Blücherfir. 33, p. I. ygienische Bedarfsartikel.

Von Prof. u. Aerzten empfehlen. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik byg, Prap Ber-lin O., Holzmarktstr. 70.



zeuger Sadu lin" 60, 80 u. 1.-Pomade Sadulin 1. Man verlange nur Sabulfn cht von Dr. Kulin, Kronenparf, Rifirnberg, Hier in Apoth., Drog, u. Parf.

2dubreparaturen ichnell, gut, billig, P. Schneiber, 4291) Deichelsberg 26.



Hygienische

Bedarfsartibel, Neuost Katalog

Empfehl viel Aurate u Prof. grat. når

H. Dager.

Berlin NW., Friedrichstrasso 27

Anzündeholz, fein gejoalten, per Str. Mt.2.20

17741

Hch. Biemer, Dampfichreineret. Doltheimerftrage 96.

Zet 766 Tel. 766

Das Entzücken der Damen

find gefchmadvolle Angebinde, fleine Aufmertjamfeiten, mit benen fie am Geburis- ober Mamenstage und an ben boben Feften erfreut werden. Gange Industrien wetteifern mit einanber, alle bie entgudenben Dinge berguftellen, die man gu Weihnachtsgeschenten und neuerdings auch 3n Oftergeschenten bermenbet. Da indes im Grunde alle Damen prattisch veranlagt find, fo legen sie weniger Wert auf tostbare Ausstatung als auf inneren Gebrauchs- ober Genuswert. Des halb werben in den letten Jahren ffatt ber bertommlichen Oftereier mehr und mehr gediegene Ronfeft-Urrangements gefpenbet. Renner mablen neuerdings als Gefchent für ihre Damen mit Borliebe

Reichardt-Konfitüren.

Unfere alfoholfreien Blaufreug-Ronfituren, unfere Wein-, Frucht-, Mougat- und Creme-Mifchungen bestehen aus ben aromareichsten Früchten und Fruchtfaften, ben ebelsten Weinen, echtem Benebics tine, Marasquino, Curaçao, Chartreug, Benefin ufw. und find mit allerfeinster Schofolabenbede verfeben. Bertauf nur in stede berjegen. Sertauf nur in staubsicheren, geschmackvollen und selbst hergestellten, daher wohl-feilen Fabritpadungen mit ½, ½ und ¼ Pfund Inhalt, zu Fabritpreisen der berschiedensten Breislagen bireft an Bribate in unferer Fabriffiliale in Biesbaben

Langgasse

Telephon 2449. (Z. 14 Boftfolli von 6 Mt. an pafetportofrei. Rafaoproben und Profpette

Rabatt birett burd unfere Jabrif: Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Deutschlands größte Rataofabrit, hamburg - Banbebet.

toftenlos. Bahntiften frachtfrei mit

:: :: :: Ernst Henkel :: :: :: Zentralheizungs-Fabrik.

Ekenhaid-Eschenau b. Nürnberg, 17939

Moderne Anlagen. :: Elegante Ausführung. Tuchtige, energische Vertreter gesucht!

bat bie furchibare Heberichmemmungs-Rataftrophe in ber Mitmart veruriadit. Die ausgebrochene Gibe bat einen en. 50 00) Meniden beberbergenben Diffrift 14 Tage unter Baffer gefest, Baufer jum Ginfturg gebrocht und viel Bieb vernichtet. Der Ader ift vollftanbig verfandet u. auf Jahre binaus unfruchtbar. Die betroffene Bevöllerung leibet

und ift auf bie Milbtatigfeit aud ber meiteren Rreife ans und ift dur die Melicianistert auch der weiteren Kreise am gewiesen. Die Kegierung konnte bisher nur eine halbe Million Mark spenden und ebensoviel kam durch die Privathilise ein. Das ist zu wenig und bei anderen Kulässen wurde viel mehr geleister, so bei dem Ungelie Zeppelius und der Messina-Katasiro de. Her ist aber eine weitere Gilse ebenso not und deshald ersucht die Vereinigung Altmarkische Presse, der die Bertreter der Beitungen des Unglücksgebiets angehören, freundlicht beliend beignipringen. Gaben nimmt jur Weiterbeförberung mit berglichftem Danf enigegen ber Borfibenbe biefer Bereinigung: Rebatten F. Fom berg, Wittenberge, Beg. Ebm. 17773

Ka Um gu räumen: 😂 Französ. Reinette-Aepfel, Casseler Reinetten

Grofartige Rompotts u. Zafel-Wepfel. Martin Hattemer, Albrechtstr. 24

llen besten Eussbodenanstric

(Marke ges. geschützt.)

Hus denkbar bestem

Material hergestellt!

Hodiglänzend! Klebirei!

Einfadt in der Verwendung!

Ihrer leichten Streich-barkeit, schneilem

ausserordentlichen

Haltbarkeitals dasbeste,

dauerhafteste und des-

halb verhältnismässig

billigste Anstrichs-material für Fussböden. Küchen-, Haus- und Gartenmöbel aliseitig an-

erkannt und anderen Fabrikaten

vorgezogen.

Jede Hausfran kann
den Abstrich ohne
Störung im Hauhalt bequem
selbst herstellen lassen und
wird Taubers "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd

verwenden.

verwenden.
In allen Nüancen vorrätig.
Preis der 1-Ko.-PatentDose,für 16 □-m ausreichend,
M k. 1.60. Bei Abnahme von
10 Dosen Mk.1.50 per Dose.

Delfarben,

zum Gebrauch fertig, in allen Nüsncen. In einigen Stunder trocknend ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Siccativ, Möbel: und Metallacke.

Prapariertes Fussbodenol,

für abgelaufene Fuseböden,

Treppen und Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trock-nend und nicht nachklebend Liter Mk. 1.—

Pinsel in grosster Auswahl.

la. Parkett- u. Linoleumwadis

weiss und gelb. Sehr ausgiebig! Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen dauerhaften

stehenden Glanz gebend. Preis der Dose Mk. —.80 und Mk. 1.—.

la. Stahlspäne.

% Paket 25 Pf, % Paket 45 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenswerter als welsse Oelfarbe.
Als sauberer und dauerhafter
Anstrich für Küchen, Badesimmer, Krankenhäuser und

beverzugt,

Mk. 1.-

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oe'auf-schlag leicht und schnell und

Glanz Preis p Flasche 25 und 50 Pfg.

Feinste Hochglanz-

Bronzen in allen Farben. Beizen. 16669

"Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber

Kirchgasse 6, Tel. 717

Möbelreinigungs-Schnell-Politur

Klosetts

1/a Kilo

Trocknen.

Mittwod

Galerien u. Portierenstangen in allen Längen und Farben

Rofetten, Jugquaften, Galerie-Gifen in jeber Ausführung.

Galerie = Borden

Rollo= und Gardinenstangen bis 4 Meter lang.

Selbstroller — Rollostangen bis 3 Meter lang.

Ringbander und Rollokordel in allen Farben.

Spezialität: 30 Messing=Portieren=Garnituren

in jeber Starte, mit und ohne Bugeinrichtung, in allen Längen. Romplette Garnituren in 200 cm Bange

bon Dit. 4.30 an. hierbei mache ich auf meine große Muswahl in modernen, farbigen Duftern aufmertfam.

Meff. Betthimmel, größte Auswahl von Mr. 8 .bis Wet. 100.-Meff. Bandarme von Mt. 17 .- bis Mt. 75 .-

> Garderobe : Ständer Schmiedeeisen und gang Meffing

in großer Auswahl.

Meff. Schirmftander, Bandtuchhalter. Deff. Bogeltäfighalter, Gemalbedraht. Deff. Bilbertetten, Bilberhaten. Meff. Treppenfeilhalter, . Teppicheden.

Meffing=Ditragen=Stangen

in jeber gange und berichiedenen Muftern borratig.

Meifing-Türheber um ben Tepbich an der Tur beim Deffnen berfelben gu fconen, ba bie Tur biebei gehoben wird.

Möbelrollen, Linoleumichoner, Messing-Treppenläuferstangen u. Weien

in allen Längen und Stürfen von Mit. 0.40 an am Lager. Auch dreifantige Treppentäuferstangen in jeder Länge fofort lieferbar.

Meffing=Schienen für Ereppen, Linoleum und Expeiche, in jeber Länge und Starfe vorratig.

Messing:hut: und Mantelhaken oberne Muster in großer Auswahl.

Moderne Möbel-Beichläge.

Bitte um Befichtigung meines Muftergimmers ohne Raufzwang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Größtes Spezialgefcaft famtlicher Bebarfeartitel ber Tapegierer. Deforatione. und Dobelbeichlag . Branche am Plage.

Bleichftraße 6. Bart., 1. u. 2. Ct.

Ede Sellmundfir. Part., 1. u. 2. Et.

17841

Telephon 2706.



ruf geniessen. Bisheriger 650 000.

Seidel & Naumann Dresden.

Vertreter: Carl Stoll, viesbaden Meilmundstrasse 33.

laitische

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend.

Zu den Feiertagen Groker

Schellfische ssen=Sisch=Verkau Seehecht 60 Pf.



Makrelen 80 Pf.,

Bestellungen

für Kar-Freifag und die Felerfage bitte möglichst schon heufe aufzugeben.

Geschäftsprinzip: Vom Gufen das Beste, das Beste ist das Billigste.

Pfund 50 Pfg.

Kabliau

Ausschn. 40 Pf. Szelachs 40 Pf. Backlische ohne Gräten 30 Pr. Limandes 0.80b. 1 M.

Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau 60 Pf.

lib Summer etc. billigst. Rheinzander

1.80 M. 17665

Mk. 1. 50 per Pfund.

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Nie wiederkehrendes Angebot in

guhwaren

Jest, nach beenbeter Inventuraufnahme, troft meiner befannten billigen Breife, wegen Blagmangel ein Bosten Damenstiefel in versichiebenen Leberarten und Fassons, mit und ohne Ladfappen, nur

Ein Boften Serren. und Damenftiefel, in befannt guten erprobten Qualitäten, in nur mobernen ichiden Gaffons, vorzüglicher Bafform, beren regularer Bert 9-12 D. ift, nur 8.90 unb

Kinder= und Schulftiefel in farbig und ichwarz, mit und obne Lack-barunter einige Fabrikate, die ich nicht mehr weiterführe, nur la Qualitäten, werben zu und unter dem Einkaufspreis verkauft. (16392 gu und unter bem Ginfaufspreis verfauft. Parbine Stiefel und Gingelpaare, lettere befonbers geeignet für

Konfirmanden u. Kommunikanten faft gur Salfte bes Go lohnt fich fur jedermann, feinen Bedarf jest ichon ju beden

20%

25

200

Bitte genau auf Etrage und hausnummer gu achten.

Rein Laden, barum billiger wie jede Kon-furreng.

Gutichein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mle Gutidein nur gultig wenn: Stame und Wohnung

des Abonnenten hier dentlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

Mk. 1.50.

30-40 Pf.

Bratichellfilche

25 Pf.

Ladisforellen

Leb. Schleien,

Elbsalm

Mk. 1.80



Barse billigst. Feinste holländische Bratbückinge 10 Pf.

"Ozonit Modernstes Waschmittel ___ Deutsches Reichspatent ___ ist ein ganz neuartiges und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wir-kung, dabei garantiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.

Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

(17816



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Baner, 9 K'ein. Bur str.0

50 und 56 Pf.

Extra-

Feierlags-Braten

Befte Qual. Schweines

Meggeret hirid Belenenftraße 24. Telephon 3175.

Einzelsendungen

racht-a Eligüter:

Porzellan, Glas

Hausrat, Bilder

Spiegel

Figuren, Lüstres

Kunstsachen

Klaviere

Instrumente

Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung

Versendung Versicherung

gegen ifdnsporiyeldar.

Leihkisten für Pianos, Fahr-

räder und Hunde.

Nikolasatrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

Konfirmandenhüte

Herren-Hüte Knaben-Hüte

Herren-Mütten

Knaben-Mütjen

nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

Lina Hering Ww

M. Drelle was : Hugo Kefter 17 Sellmundftrage 17

Filiale :

6 Mengergaffe 6

jest auch Gingang bon

Der Langgaffe. Telephon 2612

000000

Schirme

Bartes Rindfleifch



Berren-Socken

Neuheiten in bunt von 40 Pfg. an bis zu den feinsten Ausführungen.

Nahflose Berren-Socken

vorzügliche Qualität, verstärkte Fersen und Spitzen, echt schwarz, lederfarbe, makko und beigh 50 Pf.

Schweiß-Socken nahtlos

fein von 30 Pf., stark von 40 Pf. an.

Größtes Sortiment verzüglicher preiswerter Qualitäten

Crikothemden

Jacken · · Beinkleider

Weiße Trikothemden mit farbigen Einfäßen . . . Sport- und Courlitenhemden. . . .

Strumpfwaren und Trikotagenhaus

Mühlgalle 11—13.

jedem Sport nur

Gervers

Bestes Ma-sagemittel. Unter Serel, Kontrolle herges

stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer. Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien. Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld.

In Wiesbaden erhältzich bei:
Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke
Dr. Ladé, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener,
Hellmundstr. 35. Drogerie Al-xi, Michelsberg 9. Bruno Backe,
Drog. g. d. Koehbr. Rheingau Drog. Conr Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31.
Apotheker Otto Siebert, Drogerie am Königl. Schloss.
Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. Löwen-Drogerie Hans
Krab, Wellritzstr 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Böttcher,
Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy
Graefe, Webergusse, Ecke Saalgasse In Parfümerien:
Parfümerie Altstactt-r. Ecke Lang-u Webergasse, Parfümerie Parfümerie Altataett-r, Ecke Lang-u, Webergasse, Parfümerie Jockey-Kinb W. Maeder, Webergasse 12 Parfümerie Albert Gärtner, Marktstr. 13, Parfümerie C, Günther, Webergasse 26.

Beber Monment, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Brieimarten entrichtet, bat bas Recht, in unierer Sauptgefchal. Bitelle, Mauritiusftrage i, eber bei unieren Angeigen-Unnahmeftellen eine Gratis-Ungeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "gut bermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — " unterfeten. Durch enipsechenbe Rachjablung fann jelbswerftandlich biefer Gutichein auch für grobere Unjeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permenbet merben.

Bur Gefdafte: und andere Mugeigen, Die nicht unter borftenende Rubrifen fallen, fommt biefer Guridein nicht in Unrechnung.

Bicebabener General-Angeiger Mimteblatt ber Ctabt Bicebaben.

(Bitte tie beutid) fer fen.)



Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Paket à 1 Dtzd. Mk 1 .-

Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

CHR. TAUBER Telephon 717. Kirchgasse 6.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

Nachabmungen weise man zurück." =

Vereinigle Chemische Werke Aktieng sellschaft, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde

MANNHEIM 00000

17669

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten ::

119. Jahrgang. Täglich 2 Ausgaben.

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe

Der General-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten) ist Amts- und Kreieverkundigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staarsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er genieset mit Recht den Ruf eines Insertions - Organs ersten Ranges.

30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Hbonnement: Darch die Post bezogen pro Quartal M 3.42 frei ins Haus

Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt bas Blut! Eine Blutreinigungsfur ift gerabe jest jeben Menichen, ob gefund ober frant, ein Gebot ber 9206. ibigfeit. Ein gang vorzügliches, weit und breit rübmlichft befannies Blutreinigungenittel ift der antirbeumatifche Mutreinigungere bes Apoth, Grundmann, Berlin SW, Friedrichftr. 207, berfelbe mirb als vorbeug, Sausmittel gegen Cafteverderbuis, verfchiedenartige Blechten, Sautausfdlage,

Rheumatismus,

Blasen und Micronleiden, sowie Blutandraug nach dem Kopfe mit glänzendem Ersolge angewendet, und sollte demnach in feiner Kamilie fedien. Dieser Zee ist zu beziehen durch die Firma Apoth Grundmann, Berlin SW, Friedrichten. 207. Proden und ikustr. Proschüre gegen Einsendung von 20 Pfg. Original-Passels zu 5 M., 3 M. und 1,50 M. Zu einer Kur erforderlich: 2 Passels zu 5 M., ihr zus. 8 M. ohne Portoberechnung.

Mobel. Metten, = = Polsterwaren.

> Somplette Brantausftattungen empfiehlt gu billigen Preifen in groger Ausmahl

A. Leicher, Ora itensir, 8, nahe d. Rheinsir.

Moberne Collafzimmer befonbers preismert.

Mittived

23 Marktstrasse 23 neben der Hirschapotheke.

Beste und billigste Bezugsquelle

zu billigsten Preisen in reicher Auswahl.



ronen-Brauerei

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen

Festirumk nach Münchener Art

in Fass und Flaschen. Wiesbaden, Ostern 1909.

17935)

籃

Die Direktion.

Blau - weißer

nie bie Farbe verlierend, liefert billigft, maggon, farrene und forbmeife Die Speditionsfirma

G. m. b. S., Mauritinsftraße 3. Telephon 32, (17700

Amtliche Anzeigen.

Am 23. April 1909, vormittage 11 Uhr, wird durch bas unter-eichnele Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Ar. 60, bas bem Innder u. Ladierer Beinrich Ernft zu Wicobaben geförige Grundftud:

a) Babnbaus mit Hofraum (Nr. 10), b) Wahnbaus (Nr. 12) Schaus Schagiftraße 10/12 (Cde Ablerstraße), groß 1.58 Ar. mit einem Gebaudesteuernuhungswert von 2025 "W. gev angeweite ver-

Biesbaben, ben 10. Februge 1909.

Anniglides Umtegericht, 26t. 9.

angsverneigerung.

Am 21. April 1909, vormittags 9 1/2 Uhr, wird burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Simmer Rr. 6), bas bem Architeften Heinrich Seids ju Bicebaben geborige Brunbftud : hofraum, Binfelerftrafe, groß 6,82 a, zwangemrije perfteigert.

Bicobaden, ben 15. Februar 1909.

16302 Roniglides Umtegericht Abt. 9.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, ben 13. April, nachmittage 2.30 Uhr, verbe ich im Reftauraut Tannenburg (b. Sabn)

1 Automobil (Rlein)

diffentlich, zwangsweise gegen gleich bare Bahlung verfteigern. Das Automobil gehart einem auswarts wohnenben Schuldner und ift im Reft. Tannenburg untergestelt, moselbft es besichtigt werben fann.

17938)

Gerichtevollzieher, in Weben i. I.

Ser Rechnungsvoranschlag ber biefigen evangelischen Rirchengemeinde für bas Rechnungsjahr 1909/10 liegt jur Ginfichtnahme ber Gemeinbeglieder vom 1, bis 8. April er, auf bem Gemeindeburg, Luifenstraße 32, offen

Biesbaden, ben 1. April 190). Der Gefamt-Rirdenvorftand:



Sür Karfreitag und die Seiertage! Bon heute ab: 20

Grosser Fischverkauf J. Dernbach Wwe. Telephon 4230. Belleitstraße 46 (Zorfahrt) u. auf dem Martt.

Befonbers empfehlenswert : ff. Chellfifd, groß 4. Rablian im Ausschnitt

fowie alle befferen Rifde ale Zander, Limandes, Beifbutt, Calm u. f. m. gu billigften



17710

Unren,

empfehle als paffenbe Ronfirmatione Gefchente

ju billigften Breifen. Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.



Werlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulantelte Bedienung zugelichert. - flur eigene hochfelne Erbelt. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos. Man verlauge Kataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Maichinenbetrieb. Kunftilchlerei

Weyershäuser & Rübsamen

Wiesbaden. Telefon 1993.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

16128 Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

W. Ruppert & Co.,

Todes Angeige.

Familien-Anzeigen.

Um Montag abend 7 Uhr veridied nach langein Rranfenlager unfer lieber Bater, Schwiegervater, Großvater und Onfel

Herr Theodor Schneider

Um ftiffe Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen; Cophie Bagner Bire., geb. Schneider Beinrich Schneider u. Frau, geb. But.

Biesbaben, ben 6. April 1909. Schulberg 23.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 23/4 Uhr, vom Bortal Des Gubfriedbois aus ftatt. (8025

Samilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Mngeiger in erfter Linfe bie ftanbesamiliden Radrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb niew gewohnt ift, im Biesbabener Generale Mngeig r auch alle Familien : Ungeigen angezeigt ju finden.

Reifenpreis nur 15 Pfg.

Kinderjargichachtel

in allen Größen fiets ju baben bei Karl Wittich, Rorb. Solse und Burftenwaren, Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr. Emferftrage 2.

Wiesbadener Beerdigungs - Institut Ernst Müller, Schreinerel, 17893 gegründet 1864. -Telephon 576.

Sarg-Magazin

Walluferstr. 3. Li-ferant des V-reins für F-nerbestattung. Lieferant des

Beamten-Vereins. Ueberführungen von u nach answärts in pri-vatem Leichenwagen.

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern Trauerdekorationen in besten Ausfährungen,

Trauerkräuze, Topfpfianzen

C. Brömser Gärtnerei: Frankfurterstrasse 122,

Blumenladen: Mauritinestrasse 9. Telephon 3035.

Borurbeiter Rarl Linber eine Zochter Statharing Werig Deretbed.

fint 2. Wheil bem Maurermeillen

21m 1. April bem Schloffergebilfen

fim 50. Mars bem Raufmann 301

21m 3. Wpril bem Mannergebillen

Bim 3. April bem Gotelbienen Bil-

Araneupfleger Emil Aufat bier.

Raufmann Bant Ferbinanb Od. Ritter Dier, mit Sannah Stengler in

Maurer Michael Bbillib Chrift in

Schubmader Grang Stmen bier,

Raufmann , Griebe, Roebler bier,

Buchbender Balter Schulte bier,

Schiffer Ritolaus 3che bier, mit

Deficio, mit Morio Traum in Roft-

mit Therefe Berter bier.

mit Mnna Rofters hier,

mit Maria Midel bier.

Erneftine Mudenfuß bier.

mit Epa Reift Bier.

belm Rebret eine Tonter Emm?

Rati Reller eine Todifte Griebn

Balbauf ein Cobn Griebrich Beinrich

Bhilipp Comibt ein Cobn Johann

Jafod Seinrich Bhilipp.

finel Lind eine Todter.

Luife Charlotte.

Cimilie.

Strelfund.

beim.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Mm 30. Mars bem Telegropben

Mm 3. Sibeil bem Garinergebilfen Sottholb Cherle eine Tochter Rathurine Bilbelmine. Mm 3. April bem Boliboten Bein-

rich Leimorber eine Tochter Ratoline Berta Sulba.

fim 1. fipril bem Goder Elbelf Gemilder eine Tochter Merte Unna Citfabethe Coffe.

21m 31. Mars dem Telegraphen. Mechanifer Sans Neubewip eine Todter 3ife Grieba Liefe-Lette.

Um 1. Mprit bem Ctubiffedter Beter Rinb ein Cobn Muguft Beter. 2m 1. April bem Rellner Griebrich

Rirdner eine Todter Berta.

Raffenbote Lubwig Gieber bier, mit Bilbefmine Birfad bier. Seiger Bilbelm Rinte bier, mit Giffabeth Strob geb. Areubder 29mc.

Optifer Ghilliph Jofef Bagner in Bofel, mit Mimn Meta Gertich in Strobburg. hotelbireftor Ratl hermann Gg.

Seitfer bier, mit Rofa Frangista Luife Moffer in Grantfurt a. 90. Codierer Johann Bettinger in Gaarbruden, mit Berta Beter bof. Shubmadermeifter Bilbeim Gedelmann bier, mit Aberefin Meifer bier. Bureaugebille Emil Prag bier, mit Margarete Grog bier,

Friede Aredmonn bier.

Werrhellicht:

Gaufmann Billeim Bett bier, mit

Frieba Meumann bier. Glafer Julius Blum Dier, mit

Bierbrauer Jobann Borfter bier. mit ber Witte Barbara Torn geb. Bobner bier.

Metgergebille Wilhelm Schaufelberger hier, mit Emma Behl bier. figl. Stanbedamt.

Karfreitag, den 9. April, vormittags 111, Uhr, im grossen Saale:

Orgel-Matinée mit Orchester.

Herr Enrico Marco Bossi, Direktor des Liceo Musicale zu Bologna,

Italiens grösster Meister des Orgelspiels und berühmter Komponist. Orchester: Städtisches Kurorchester. - Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

(17936

Eintrittspreis: 1 Mk. Logensitze (numeriert): 2 Mk.

Städtische Kurverwalfung.

Königl Schaufpiele,

Mittwod, 7. April 1909: 96. Borftellinig-43, Bor tellung. Abonwement D.

Mignon. Oper in 3 Alten. Mit Bennipung bed Goetherfe en Romans Bil-belar Meister's Lebejahre' von Michel Carro d. Jules Lawbier. Tentid von Ferd. Gumbert.

Wufif von Ambreije Thousas. (Biesbadener Ginrichtung.) Wilhelm Meifter Berr Arebecich.

Potharto Derr Schnegier Bhiline, Paertes, Migalieder einer reifenden Schan (Art. Ariedicibi u. Gerrisugelmann) From Brodmann Rigmon Jarno, Bigeuner, Jubrer einer Geittangerbanbe Berr Rehtopt

Seiebrich Derr Berrmann Der Fürft von Liefenbach Har Schunds Baron post Rojenberg

Seine Gemahlin fel. Schwarts tin Diener herr Spiek im Souffleue herr Greburts Antonio, cin alter herr Giriebeet.

Deutsche Bürger. Bauern und Banerinnen. Reffner und Relines rinnen, Rigeuner u. Rigeunerinnen, Seittänger. Schaufpieler und Schaufpieler und Damen vom Hofe. Bediente. (Ort der Handlung: Der I. und 2. Aft fpielen in Deutschland, der

3. in Stalien gegen 1790) Borfommenbe Tange, greangiert pon Annetta Balbo: I. Gingug einer Seilianger Bande, ansgeführt von den Dannen Beter, Jarob, Schneider III. Bfeiffer, Derren Butickel und Carl, jowie

dem Ballet Berjonale.
11. Bobemienne, ausgefährt von Fel. Peter, den koruphäen: Feld. Salamann, Beikerth, Leicher, Renné, Merian, Schmidt, Kappeo, Rahr, dem Gerps de Ballet, ist wie von beut gefaniten Berfonale.

Mufifalijde Leitung: Derr Brofeffor Schlar. Spielleitung: Derr Regiffeur Rebus. Deforative Einrichtung: Derr Dofrat Schid. Die Türen bleiben während ber

Duvertüre gefdiloffen. Rach bem 1, und 2, Afte fin-ben Baufen bon je 12 Minuten

Noch beut 2. Att findet eine größere Baufe ftatt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall berbehalten.

Gewöhnliche Preife. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Hhr.

Donnerstag, S. April 1909 : Geschlossen.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anichluß 49. Mittwod, 7. April 1909 Tugendfarten gultig-Bungi gerfarten gultig. Reuheit! Reubeit! Menheit!

Bum 3. Male: Das Beiratsneft. Luftspiel in 3 Anfgügen von Guftav Davis.

Spielleitung: Georg Ruder. Mathaus bon Grobidi, Oberft Guftab Birthola Oberleutnant Bifter Branete, Regimentsadjutant

Mittmeister von Berfling Rubolf Bertaf

Bürgermeifter Ctominati Friebrich Degener

Ludovita, feine Frau Glara Rraufe Stofi, beren Tochter Margot Bifcoff Retar Bufchner May Ludwig

Leonie, feine Frau Minna Mgie Fribo, beren Tochter, Selma Buttle

Bialfonsti, Gutsbefiber u. General im Aubestande

Reinhold Hager Clotilbe, feine Frau Theobora Borft Belene, beren Tochter

Agnes Hammer

Emmy, deren Tochter Bergar, Schwarzlopf von Lipotobfi, Gutsbefiber Curt Safrzewöfi Baronin Silba bon Garner Glie Rootman Frau Cupbroffine Roblbed, Bir:

tin "zum Roffel"
Rofel ban Born
Stanislato, Diener beim Oberft
Thea Todauer
Anton, Diener bei Derfting
Billh Schöfer

Alois, Kellner im "Köffel"
Ratl Gelfimantel Kathi, Stubenmädden im "Röffel" Lidde Baldow Der Lohndiener Billh Langer

Der Lohnbener Billh Langer Martin, Diener beim General Bultondfi Lubwig Kepper, Ort der Dandlung: Cefter-reichische Gerustischt, Zeit: Gegenwart, Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borfellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. веіфен.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende B1/2 Uhr.

Donnerstag, S. April 1909 abenda 7 Uhr: Dubenbfarten galtig. Fünfzigerfarten galtig. Reuheit!

Reu einftubiert.

Die Stüten ber Wefellichaft. Schaufpiel in 4 Aufgügen bon Benrif Ibfen. Deutsch bon Bill. Lange. Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater.

Stafferfoal. - Direftion Dans Withelmu.

Mittwod, ben 7. April: Bolfstümliche Corfellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .4., Saalplat 60 3, Galerie 30 3

(Dubenbfarten ungultig.) Bum 13. Male: Die Grille. Lanbliches Charafterbilb in 5

Aften bon Charlotte Birch-Pfeiffer, Spielleitung: Arthur Schondorff.

Berfonen: Bater Barbeaub Arthur Coonborff.

Mutter Barbeaub Dirifie Grunert. Beinrich Reeb. Arthur Ithode. Lanbry Dibier (Bwillingsbrüber,)

Martineau Conrad Loebute. Ludwig Jooft, Alfred Heinrichs. Eurt Röber. Etienne Collin Bierre Die alte Jadet Lina Toldte. Fanchon Bibieux, ihre Enfelin Melly Lenord.

Bater Caillard Emil Romer Mabelon, feine Tochter Glotilbe Gutten,

Belene Balois. Marg, Bedlin, Sufette Mariette Rifette Marg, Samm. Ort ber Sandlung: Coffa und La Beiche, Dörfer im füblichen Frankreich. Der lehte Aufzug fpielt ein Jahr später als die früheren Aufzüge.

Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Tonnerstag, S. Alpril 1909 alends 8.15 Uhr: Bollstumliche Borftellung fei

fleinen Breifen: Bum 14. Male: Deborah.

Bolfsichauspiel in 4 Alten von Dr. S. H. Mojenthal.

Walhalla = Theater. (Beues Operetten : Theater.) Direttion: D. Rorbert Brittwoch, 7. April 1909 : Anfang 71/2 Mer.

Der fibele Bauer.

Operette in einem Borfpiel und gwei Aften ben Siftor Leon. Drufif bon Leo Ball. Spiel-leiter: Oberregiffent Frang Belly. Dirigent: Ropellmeister Sepbel-Stoger.

Borfpiel: Der Stubent. Berfonen: Lindoberer, ber Bouer bom Lindebererhof C. b. Reman. Bincens, fein Cohn Wathneus Scheichelroither

Meg Dittmann. Munamirl (feine Rinber)

Maubafdl Frang Schimanet. Endlebhofer Freb. Mahlarbi. Ropf, Obrigfeit Mag Dros. Magbe, Knechte, Bauernoll. — Spielt im Dorfe Obertvang in Oberöfterreich. Herbft 1896.

1. Mit: Der Dofter. Berjonen:

Mathaeus Scheichelroither Grand Gelig. Stefan, fein Cobn Mlex Dittmann.

Unnamirt, feine Tochter Annamer! feine Societe Mariann Sergla. Lindoberer, der Bauer bom Bindobererhof C. n. Nemah, Binceng, fein Sobn Fr. d. Ahn. Naufchafcht Franz Schimanek Endlehhofer Fred. Mahlardi. (Sauern.) Ropf, Obrigkeit Mag Drog. Die rote Lift, Aubbirn

Seinerle, ihr Bub Ronte.

1. 2, 3. Bauernburich, Bauern, Bauerinnen, Gaufler, Rauf-leute. Spielt am Mathaeitage im Dorfe Obermang in Oberöfterreich. Grübjahe 1007.

2. Mi: Der Brofeffor.

Berfonen: Mathacus Scheichelroither Frang Gelig. Stefan, fein Cobu

Annamirf, feine Tochter Marianne Sersfa.

Binceng, fein Cobn Geh. Sanitätörat von Erumow Ludwig Nochbaur. Bictoria, seine Frau

Bignta Reinhard. Kurt, deren Sohn, Leutnout bei den Hufgren Max Brand Friederife, deren Tochier Aba Monte.

Frang Diener Mag Lieg-Toni, Stubenmadden Marta Saafe.

Ein Senior. Eine Studentin. Gefellichaft. Studenten . Spielt jechs Monate ipater als ber erste Aft in der Bobnung Stefans in Bien.

Breife ber Blage wie gewöhnt.

Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach

Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und obends bon 6 Uhr ab.

Donnerstag, 8. April 1909 Anfang 71/2 Hhr.

Die Forfter: Chrift.

Operette in brei Aften bon Bernfard Buchbinber. Mufit bon Georg Jarno.

Kurhaus zu Wiesbaden. Gründonnerstag, den S. April.

Vormittags von 11—12,30 Uhr: Konzert der Kapelle Hanz Birckenbach in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. King Cotton, Marsch Ph. Sousa 2 Ouverture z. Op. Pique Dame Fr. Suppé

2. Parle encore, 2. Parle encore, Fr. Marchal 4. Prisen, italienisches Ständchen F. 5. Fantasie ann der Fetras

Oper "Rigoletto" G. Verdi 6. Kirschenlied aus

der Operette "Das Pufferi" Ey Eyasler 7. Hotomoko, indische Romanze 8. Im Zigeunerlager M. Oscheit,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konnertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni atlidiischer Kurkapeilmeister.

1. Ouverture z. Op. "Zampa" 2, Verspiel z Op.

A basso Porto N. Spinelli 3. Ungarische Tänze No. 5 und 6 J. Brahms 4. Tonbilder aus dem

Musikdrama "Rheingold" R. V 5. Serenade enfantine R. Wagner für Streichorchester, 2 Oboen u. Glocken-

leige F. Bonnaud 6. Ouverture zur Op. "Wilhelm Tell"

G. Rossini.

Abends 7 Uhr im grossen Saale: Generalprobe

III. Konzert "Cäcilien - Vereins"

am Freitage Eintrittspreis: 1 Mk. Stadt. Kurverwaltung.

Dente Mbend 10 Uhr: Rach Beendigung ber Operette:

Heiterer

Künstler-Abend 28th ! Satire! Sumor! Beiterfeit! Bubel! Stimmung!

Das glangende Brogramm. Conference: Carl Seinzins. Rümitler-Raugert. (17768

Scala-Theater

17824) Stiftftrafte 16. Bariete I. Ranges Jeden I, und 16. Programm-Wechsel.

- Aufang 8.20. -- Couns und Frieriags: 2 Bor- fteffungen, 4 und 9 Uhr

epariert fachmannifch gut und 17110 Br. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirmgaffe 32.

Savoy-Hotel

Bärenstrasse 3. Da der Umban meines Badhauses fertiggestellt ist,

bringe dasselbe ganz besonders in Empfehlung.

Bin überzeugt, dass mein renoviertes Badnaus allen Anforderungen der Gaste emspricht. Thermalbäder Dud, 6 u 2 Mk., koblensaure Bäder à 2 Mk., elektr. Lichtbäder à 2 Mk., Duschen and Fango-Packungen billigst. B. Meyer.





Während der Osterfelertage

Erhältlich bereits von heute ab in allen unseren Wirtschaften und in

"Flaschen-Originalfeillung der Brauerei" in allen durch Schilder kenntlich gemachten Verkaufestellen oder direkt durch das Depot Wiesbaden: Mainzerstrasse (Hasengarten) Telefon 707.

Man verlange ausdrücklich Schöfferhof-Bier.